

Jahresbericht 2010/2011

hak
bregenz

FH VORARLBERG

Hochschulstraße 1, A-6850 Dornbirn, www.fhv.at

Bachelorstudium

Zulassung mit Matura oder Berufsreifeprüfung

- Informatik - Software & InformationEngineering (Vz)
- Internationale Betriebswirtschaft (Vz/bb)
- InterMedia (Vz)
- Mechatronik (Vz)
- Soziale Arbeit (Vz)
- Wirtschaftsingenieurwesen (bb)

Masterstudium

Zulassung mit abgeschlossenem Erststudium

- Business Process Engineering (Vz/bb)
- Controlling and Finance (Vz/bb)
- Informatik (Vz/Tz)
- InterMedia (bb)
- International Marketing and Sales (Vz/bb)
- Mechatronics (Vz/Tz)
- Soziale Arbeit (Vz)

bb: berufsbegleitend Vz: Vollzeit Tz: Teilzeit

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Verband der Freunde und Förderer der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule
Bregenz

© Bregenz, Juli 2011

Für den Inhalt verantwortlich:

Direktor Mag. Manfred Hämmerle

Eigener Satz und Umbruch in einem Grundlayout von
René Dalpra, Fraxern, und Rigo F.M. Hummer, Lochau

Grafik und redaktionelle Leitung: .biatel

Druck: Thurnher, Bregenz und Rankweil

Auflage: 1300 Stk.

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Direktors	7
Abschiede	10
Ausgeleuchtet	13
HAKneu im Herbst 2011	13
In diesem Schuljahr in unserer Schule	14
Ergebnisse eines Fotoworkshops mit Prof. Wiesner	12
LAB-Profile-Practitioner	14
GLOBE	15
Europe in a saladbowl	15
Religion 2010/11	16
Exkursion Fa. Omicron	17
Rollodrom	17
Projekt: eeducation – Facebook & Co.	18
FlashAntAI belgen 2. Platz	22
Activities of the English Department	22
Friedensskulptur	27
Bitter-süße Schokolade	27
Sonderpreis VCÖ	27
Austria Cup Dornbirn 2011	28
Zinsen und Währungen unter die Lupe genommen	28
René Ziegler gewinnt Landeswettbewerb	28
Tag der Wirtschaftsethik	28
Sind Frauen die besseren Manager?	29
Digital Business Award	29
Evaluierung HAS NEU	29
Business Master Team qualifiziert sich fürs Finale	30
ACHTUN: Es darf gemoodelt werden ...	30
Sechs START-Stipendien gehen an die HAK Bregenz	31
M. Sieber und A. Strohmaier erhalten Stipendium der BTV	31
Projektpräsentationen „Beste Projekte“	31
TOPSIM Landeswettbewerb	32
Bericht der ARGE Französisch	32
Cinéma française	33
UTOPIA	33
COOL im Jahr 2010/11	33
2AHWI Fotoworkshop	35
Kunstprojekte 2011	35
Freifach FIRI	36
Jugendrotkreuz-Aktivitäten	36
Kampfspiele*	37
Valmir Bekiri brilliert beim Digital Day	38

Wissenschaftspreis für Ernst Fehr	39
Dr. Erwin Klement in Pension	39
Zur Skulptur von Thomas Schelling	39
zett-be: Theorie und Praxis vereint	62
Schulsportjahr 2010/11	41
Volleyball-Vizelandesmeister	41
Weihnachtsvolleyballturnier	41
Torwandschießen im Reichshofstadion	42
Sportmanagementteam bei der Schi-WM	42
VMS-Projekt	42
Unsere Schule auf Reisen	43
2BS in Istanbul	43
Prag Tagebuch	43
Projektfahrt 3AHWI Berlin, Wolfsburg, Hannover	45
Europe in a saladbowl in Turnin	47
3DA an der Côte d'Azur	47
Jó napot Ungarn	49
Eine Wintersportwoche, wie man sie sich nur wünschen kann	51
Fotos der Abschlussklassen	44
Berichte	53
Absolventenverband	53
Beratungsnetz	54
Jugendsportheim Damüls – Saison 2010/11	54
Schulische Leistungen	57
Themen der schriftlichen Reife- und Diplomprüfung	57
Themen der Projektarbeiten	63
Auszeichnungen 2009/10	68
Klassenfotos	70
Chronik 2010/11	84
Schulorganisation und Schulbetrieb	89
Hinweise für das Schuljahr 2011/12	97
Schülerverzeichnis 2010/11	98

Bericht des Direktors

Schon seit langem, aber zurzeit besonders, kritisieren viele Politiker/innen, Vertreter/innen der Wirtschaft, Journalisten/innen und andere den „Stillstand in der Bildungspolitik“. Dazu ist aus Sicht eines Betroffenen anzumerken, dass Vieles eine Frage der Perspektive ist. Wir erleben nämlich das Gegenteil. Man kann fast von ständigem Wandel sprechen. Darüber soll in diesem Text zu berichtet werden.

Zentrale, standardisierte Reife- und Diplomprüfung

Das wichtigste Projekt, das uns in den nächsten Jahren beschäftigen wird, ist die zentrale Reife- und Diplomprüfung. Sie wird – davon bin ich überzeugt – das Schulleben nachhaltig beeinflussen. Der Unterricht in den zentral zu prüfenden Fächern (Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik) wird sich zwangsläufig in Richtung der Kompetenzen, die von den Schüler/innen bei den abschließenden Prüfungen beherrscht werden sollten, ändern. Es wird noch mehr darauf geachtet werden müssen, welche Schüler/innen in die höheren Schulformen aufgenommen werden. Wir werden uns darum bemühen müssen, eine Art „Zwischenzeit“ zu nehmen und zu schauen, ob sowohl die Lernenden als auch die Lehrenden auf dem richtigen Weg sind. Schließlich können sich auch diejenigen Lehrpersonen, die nicht von den zentralen Aufgabenstellungen betroffen sind, dieser Neuerung nicht verschließen können, weil sie sich für die mündlichen Prüfungen auf einen Themenpool einigen müssen und weil es notwendig sein wird, gemeinsam an einem erfolgreichen Abschluss zu arbeiten.

Wir versuchen, uns auf die neue Situation möglichst gut vorzubereiten. So testen wir alle Schüler/innen, die neu in die HAK aufgenommen werden, in den Fächern Deutsch,

Englisch und Mathematik. Dabei scheint sich leider die PISA Studie zu bestätigen. Obwohl die Noten der Schüler/innen, die wir aufnehmen, mindestens gleich, teilweise sogar besser sind als in den vergangenen Jahren, schneiden sie insgesamt schlechter ab als früher. Dabei kann man zumindest beim „English check“ von einem validen Test sprechen, da es sich um eine von der Universität Cambridge gestaltete Leistungsfeststellung handelt, die vielfach erprobt wurde.

Wir haben uns den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik als Testschule gemeldet. Schon im nächsten Herbst werden unsere Schüler/innen die ersten Beispiele probieren und die Lehrpersonen die richtigen Schlüsse ziehen.

Wir beteiligen uns gerne an Vergleichstests, um den eigenen Leistungsstand zu überprüfen. So haben wir auch heuer wieder beim „Digital Day“ mitgemacht. Dies war aus verschiedenen Gründen eine wichtige Erfahrung. Es besteht die Möglichkeit des dreifachen Vergleichs. Einerseits können sich die beteiligten Klassen vergleichen, andererseits unsere Schule mit anderen Schulen und schließlich kann das Ergebnis dieses Jahres mit dem vorigen verglichen werden. Insgesamt hat unsere Schule österreichweit





durchschnittlich abgeschnitten. Besonders gut geschlagen hat sich die dritte Klasse der HAK für Wirtschaftsinformatik. Sie hat 17 der 20 für Vorarlberg vergebenen Zertifikate errungen. Besonders gut abgeschnitten hat Valmir Bekiri, der Landessieger wurde. Die Klasse wird vom „Oldboy“ Mag. Helmut Neyer in Wirtschaftsinformatik unterrichtet. Er darf sich über einen außerordentlichen Erfolg in seinem letzten Dienstjahr freuen.

Die verschiedenen vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur zur Verfügung gestellten Testungen zeigen allerdings, dass zentrale Prüfungen mit größter Sorgfalt erstellt werden müssen. Wir haben unsere Vorschläge an oberster Stelle angebracht und werden das gegebenenfalls immer wieder tun, um einen Beitrag zum Gelingen des Projektes neue Reife- und Diplomprüfung zu leisten.

Im Vergleich zu anderen Schulen konnte unsere Schule auch in anderen Bereichen schöne Erfolge erzielen. So konnte Ramona Stampfer beim Landessprachenwettbewerb in Englisch den zweiten Platz erringen. Ramona, die den Aufbaulehrgang unserer Schule besucht, wurde von Mag. Susanne Pichler betreut. Besonders erfreulich ist das Abschneiden unserer Schule bei der BTV Dr. Moser Stiftung. Isabella Freilinger erreichte den ersten Platz aller Bewerber/innen von Tiroler und Vorarlberger Handelsakademien, Sabine Bantel und Marina Scheier werden ebenfalls ein Stipendium erhalten. Damit stellt unsere Schule drei der insgesamt 11 Bewerber/innen, die ausgezeichnet wurden. Auch im Bereich des Sports wurden wieder

einige schöne Erfolge erzielt. So belegte unsere Fußballmannschaft nach einem packenden Finalspiel gegen das Sportgymnasium Dornbirn ebenso den zweiten Platz wie unsere Volleyballer/innen.

Sehr erfreulich ist auch die Anerkennung der Stadt Bregenz im Rahmen des Zukunftspreises für unsere Praxisnachmittage, die in der HAS NEU eingeführt wurden.

Doch zurück zur Reife- und Diplomprüfung. Koll. Dr. Josef Eder fungiert in unserer Schule als Testadministrator für das Ministerium und für unsere Schule als Koordinator. Gemeinsam mit Koll. Mag. Roswitha Winsauer bildet er als Direktorstellvertreter das Mittlere Management unserer Schule.

Mittleres Management

Seit eineinhalb Schuljahren arbeitet Koll. Winsauer nun in dieser Funktion mit jungen Lehrpersonen. Da zu Schulbeginn insgesamt 8 neue Lehrer/innen (inkl. zweier Unterrichtspraktikanten/innen) in unsere Schule kamen, war diese Aufgabe besonders intensiv. Koll. Winsauer organisiert schulinterne Lehrer/innen/fortbildung, besucht die Kollegen/innen im Unterricht, lädt sie aber auch ein, in ihren Unterricht zu kommen, führt Coachinggespräche und hilft auch sonst in vielfältiger Form. Diese Angebote werden sehr gut angenommen und bilden genauso einen Teil der Schulentwicklung wie die Pädagogischen Tage, die in unserer Schule lange Tradition haben. Heuer stand dieser Tag unter dem Motto Krise und Prävention. Am Vormittag wurde der Lehrkörper im Rahmen

von zwei Vorträgen über Krisen bei Jugendlichen, aber auch über Möglichkeiten der Prävention bis hin zum Raumklima informiert. Am Nachmittag konnten die Lehrer/innen aus den Angeboten: Erste-Hilfe-Kurs, Selbstverteidigung, Krise bei Jugendlichen Intensivierung, Feuerlöscher Übung und Rolldrom wählen. Dieses Rolldrom war eine Woche in unserer Schule aufgestellt. Schüler/innen und am Pädagogischen Tag Lehrer/innen konnten sich darin erfahren, wie es ist, behinderte Menschen über Hindernisse zu führen.

Evaluierung HAS NEU

Wie bereits im Bericht des vorigen Schuljahres angemerkt, fand im Schuljahr 2009/2010 die Evaluierung der HAS NEU statt. Im Jänner dieses Jahres wurden die Ergebnisse präsentiert. Das Forscherteam um Univ.-Prof. Dr. Herbert Altrichter hat sehr viel Positives herausgefunden.

- Die Identifikation mit der Schule konnte erhöht werden.
- Die Anwesenheit der Schüler/innen hat sich verbessert.
- Die Selbstständigkeit der Schüler/innen wurde gefördert.
- Die Schülerorientierung hat sich erhöht.
- Das fachliche Niveau ist gleich wie bei der HAS KLASSIK.
- Die Durchfallquote hat sich verringert.

Zusätzlich können aus unserer Sicht folgende Entwicklungen beobachtet werden:

- Mehr Erstwunschschüler/innen wollen in die Handelsschule.

- Es melden sich Schüler/innen mit besseren Noten für die HAS an.
- 5 Lehrpersonen haben sich aus eigenem Willen dazu entschlossen noch einmal in einer Handelsschule Klassenvorstand zu sein.
- Wir nehmen ein sehr positives Echo in der Öffentlichkeit wahr. Das Projekt wird österreichweit diskutiert.
- Die Absolventen/innen der HAS NEU bewähren sich in weiterführenden Schulen (z.B.: AUL)
- Kooperatives offenes Lernen erfährt höhere Akzeptanz in der Schule
- Einführung von Praxisnachmittagen
- Erhöhung der Methodenvielfalt in der Schule

Folgende Vorschläge wurden uns vom Forscherteam gemacht:

- Genaue Definition der Begriffe Freizeit, unterrichtsfreie Zeit, Ganztagsbetreuung
- Vorbereitung auf die Schulform in den ersten Unterrichtswochen
- Weiterentwicklung der kreativen Fächer

In diesem Zusammenhang sei dem Forscherteam, das im Auftrag des Ministeriums gearbeitet hat, aber vor allem dem Projektteam unter der Leitung von OStR. MMag. Manfred Sparr sehr herzlich gedankt.

Nachdem unsere HAS NEU nun sehr erfolgreich ins vierte Jahr geführt wurde, haben wir uns entschlossen, auch für die HAK eine Ganztagsform anzubieten. Die HAK NEU startet im nächsten Schuljahr. Aufgrund der hervorragenden Anmeldezahlen und des



guten Konzepts sind wir zuversichtlich, dass wir auch dieses neue Projekt zu einem Erfolg führen können.

Dank

Es sind die außergewöhnlichen Ereignisse, die die Aufmerksamkeit in der Schule erregen. Die Qualität einer Schule wird allerdings durch die tägliche Arbeit geprägt. Wesentliche Träger/innen dieser Alltagsarbeit werden in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Ihre Leistungen werden an anderer Stelle gewürdigt. Hier sei aber doch erwähnt, dass uns mit StR. FOL Gerti Egle, Mag. Gertrud Alge, Mag. Helmut Neyer und Mag. Walter Story markante Persönlichkeiten die Schule verlassen, die die Schule stark mitgeprägt haben. Ich möchte mich von Herzen für die Unterstützung bedanken. Besonders erwähnen möchte ich auch OStR. Mag. Karl-Heinz Steck, der hauptverantwortlich und reibungslos die Modularisierung in der Bundeshandelsakademie für Berufstätige eingeführt hat. Die Zusammenarbeit mit dem Dienststellenausschuss unter der Leitung von OStR. MMag. Manfred Sparr war wieder sehr angenehm.

Wichtig für die Schulorganisation sind die Administration und das Sekretariat. Wir können uns auf ein Team stützen, auf das sich alle verlassen können. Mag. Bernd Grabherr, Mag. Manfred Schneider, Irmgard Heim, Sabine Rusch, Julia Winder und unser Lehrling Lena Guggenberger bilden ein Team, wie man es sich nicht besser wünschen kann. Peter Stastny, Ewald Ropele und das Reinigungsteam sorgen dafür, dass wir uns in unserer Schule sehr wohlfühlen können. Der Jahresbericht käme nicht zustande ohne dem großen Einsatz von Mag. Adrian Biatel. Bedanken möchten wir uns auch beim Präsidenten des Kuratoriums Mag. Wolfgang Ponesch, und bei allen Mitgliedern des Schulgemeinschaftsausschusses für ihren Einsatz für die Schule.

Sehr oft holen wir uns Rat und Unterstützung beim Landesschulrat. Wir möchten uns bei Dr. Evelyn Marte-Stefanie, LSI Walter Herbolzheimer und allen Mitarbeitern/innen des Landesschulrates für die gute Zusam-

menarbeit bedanken. Auch das Ministerium – allen voran MMag. Hermine Sperl – sei als wichtiger Partner unserer Schule erwähnt.

Wie Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, anhand meines kurzen Rückblickes auf das vergangene Schuljahr sehen können, kann bei uns von „Stillstand“ keine Rede sein. Um auch für das kommende Jahr möglichst viel Energie zu tanken, wünsche ich uns allen erholsame Ferien.

ABSCHIEDE

Prof. Mag. Helmut Neyer

Mit Koll. Neyer verlässt ein wahres Urgestein unsere Schule. Bedenkt man, dass Helmut bereits im September 73 die Unterrichtstätigkeit an unserer Schule begann, so kann er auf fast 40 Jahre Arbeit mit Schüler/innen zurückblicken. Man kann ihn sozialversicherungsrechtlich fast als „Hackler“ bezeichnen.

Die große Qualität von Helmut beschränkt sich aber bei weitem nicht auf das „Absitzen“ der Jahre in unserer Schule. Er kann ohne Übertreibung als wesentliche Säule des Schulgeschehens betrachtet werden. Viele Entwicklungen in unserer Schule sind schwer vorstellbar ohne seinen Einsatz. So kann er auf viele Jahre Arbeit als Kustos für Informatik zurückblicken. Dass wir uns über eine derart gute Infrastruktur in unserer Schule freuen können und dass wir in diesem Bereich immer eine Vorreiterrolle in unserer Schule gespielt haben, das ist sehr stark sein Verdienst.

Kollege Neyer war auch sehr bedeutend an der Einführung der Handelsakademie für Wirtschaftsinformatik beteiligt und hat die letzten Jahre viele Stunden in dieser Schulform unterrichtet.

Ein besonderes Anliegen war Helmut auch die Fortbildung. Er selbst war immer wieder bemüht, sein eigenes Wissen und Können auf den neuesten Stand zu bringen, er war aber auch jahrelang sehr gefragter Referent in der Lehrer/innen/fortbildung und an anderen Institutionen.

Besonders wichtig war ihm aber die Arbeit mit den Schüler/innen. Generationen von Lernenden konnten sich von seinen fachlichen Fähigkeiten, seiner sehr angenehmen ruhigen Art und seinen menschlichen Fähigkeiten ein Bild machen. Nicht umsonst hat er in seinem letzten Dienstjahr in seinem Lieblingsfach Wirtschaftsinformatik mit seiner Klasse einen exzellenten Erfolg erzielt. 17(!) seiner Schüler/innen erzielten bei einem bundesweiten Test ein Zertifikat und der Landessieger ist auch sein Schüler in diesem Fach.

Helmut hat mir erzielt, dass eine seiner neuen Aufgaben die Betreuung der Enkel sein wird. Das ist eine sehr schöne Verpflichtung, zu der wir ihm, so wie zu allem anderen, was er anstrebt, das Allerbeste wünschen.

Mag. Gertrud Alge

Seit 1975 unterrichtet Mag. Gertrud Alge an unserer Schule die Fächer Bewegung und Sport sowie Geografie und Wirtschaftskunde. Koll. Alge hat sich immer äußerst gewissenhaft auf den Unterricht vorbereitet und den Schüler/innen gleichsam die Welt ins Klassenzimmer gebracht. Außerdem hat sie unzählige Schiwochen begleitet und dort die Schüler/innen nicht nur auf der Schipiste bestens betreut. Ihr Einsatz für Bewegung und Sport war vorbildlich. Wir wünschen Koll. Alge für die Zeit der Pension viel Glück und Gesundheit.

Mag. Walter Story

„Er schaut nicht so aus, aber er ist Jahrgang 49“, so oder so ähnlich und natürlicher ausführlicher wurde uns Koll. Mag. Walter Story vor ziemlich genau 10 Jahren von HR Dir. Siegfried Schneider vorgestellt. Tatsächlich wirkte Walter sehr jugendlich. Dass er seine Jugendlichkeit und seinen Humor bis heute trotz schwerer und Gott sei Dank überwundener Krankheit erhalten hat, ist sehr bemerkenswert und erfreulich. Ein Grund dafür ist, dass Walter ein äußerst positiver Mensch und insbesondere bei den Schüler/innen sehr beliebt ist.

Koll. Story war maßgeblich am Ausbau der HAK für Wirtschaftsinformatik beteiligt und hat dabei sein eigenes Wissen und Können stets auf den Stand der Wissenschaft gebracht. Aufgrund akribischer Vorbereitung ist es ihm auch gelungen, sein Wissen in anschaulicher Weise an die Schüler/innen weiterzugeben. Bemerkenswert ist auch, dass die von ihm betreuten Teams mehrfach den digbiz award unserer Schule gewonnen haben.

Walter war auch stets bereit, bei Projekten, die über die Klasse hinaus gingen einen Beitrag zu leisten. So war er Mitglied der Schulentwicklungsgruppe und ,war auch immer bereit, Kollegen/innen für ein fachliches, aber auch privates Gespräch zur Verfügung zu stehen.

Wir danken Walter für seine Leistungen für unsere Schule, wünschen ihm viel Gesundheit und dass er sich seine Jugendlichkeit erhält.

StR. Gerti Egle

Studienrätin FOL Gertrud Egle war fast 40 Jahre an unserer Schule beschäftigt. Sie darf also als „Urgestein“ bezeichnet werden. In diesen 40 Jahren ist insbesondere in ihrem Fachgebiet „Informations- und Office-Management“ viel geschehen, wie alleine die Änderung der Namen dieses Faches zeigt. Sie hatte sich noch für eine „Lehrerstelle für Kurzschrift, Maschinschreiben und Stenotypie“ beworben. Gerti ist als Lehrerin sehr beliebt. So haben die Klassen, die sie heuer unterrichtet, gebeten, dass sie „auslaufend“ Gerti als Lehrerin haben dürfen.

Auch über das Schulische hinaus zeigte Gerti Engagement. Sie hat Erste Hilfe-Kurse organisiert und den Verkauf von Weihnachtskarten übernommen. Gerti war auch als Protokollführerin tätig und hat auch sich immer für den Tag der offenen Türe engagiert. Wir wünschen Gerti für ihre bevorstehende Pensionierung alles Gute und viel Gesundheit.

**Ergebnisse eines Fotoworkshops
mit Prof. Wiesner**



Ausgeleuchtet

HAKneu im Herbst 2011

Ganztagsschulform mit Elementen des offenen Lernens

Das Konzept der HASneu in hat sich in den letzten vier Jahren an unserer Schule bewährt, deshalb wird ab September 2011 auch für die Handelsakademie eine Ganztagsform angeboten. Eine von vier HAK-Klassen wird nach dem Konzept der HASneu mit Adaptierungen als HAKneu geführt werden.

Im Dezember dieses Schuljahres wurden auch die Evaluierungsergebnisse der HASneu, die durch ein Team an Wissenschaftlern rund um Prof. Altrichter von der Universität Linz wissenschaftlich untersucht wurde, veröffentlicht. Im Sog der erfreulichen Ergebnisse der Evaluierung der HASneu waren bzw. sind die Anmeldezahlen für diese neue Form der Handelsakademie sehr erfreulich.

Die Besonderheiten der neuen Schulform im Vergleich zur klassischen Form der Handelsakademie sind:

- Ganztagschule in den ersten drei Jahrgängen verpflichtend, danach freiwillig (Nachmittagsunterricht von Montag bis Donnerstag, Freitag bis max. 14 Uhr)
- betreuter Nachmittagsunterricht schwerpunktmäßig mit offenen Lernformen
- Lehrerteam – reduzierte Anzahl von Lehrpersonen, bewirkt intensiveren Kontakt zwischen den einzelnen Lehrpersonen und den Schüler/innen
- gezielte Förderung schwächerer Schüler/innen
- erweiterte Auswahl von Freifächern (z.B. kreatives Gestalten)
- Betreuung der Schüler/innen durch zwei Klassenvorstände
- neues Zeitmanagement – selbständiges Lernen mit freier Zeiteinteilung, auch

Zeit, um Hausaufgaben in der Schule zu erledigen; mehr echte Freizeit und weniger Lernstress zu Hause

- Betriebspraktikum im 4. Jahrgang
- gezielter, erweiterter Computereinsatz im Unterricht

Da diese Schulform im kommenden Herbst erstmals angeboten wird, sind die Vorbereitungen derzeit noch in vollem Gange. So werden für die Freiheitsphasen zusätzliche Arbeitsplätze gebraucht, die vorerst unter Ausnutzung vorhandener Ressourcen durch raumgestalterische Maßnahmen gewonnen werden. In weiterer Folge muss aber das Raumangebot in der Schule für den Vollausbau dieser Schulform in den nächsten Jahren noch durch bauliche Maßnahmen erweitert werden.

Vorab fand Anfang Juni ein Informationsabend für die Schüler/innen der neuen Schulform des kommenden Schuljahres und ihre Eltern statt, bei dem auch auf die Besonderheiten und Vorzüge dieses Angebots hingewiesen wurde.



In diesem Schuljahr in unserer Schule

Erste zertifizierte LAB-Profil-Practitioner Österreichs unter der Lehrerschaft – drei Lehrerinnen unserer Schule haben diese Ausbildung absolviert!

Wir gratulieren Prof. Gerda Grabherr, Prof. Susanne Pichler und Prof. Roswitha Winsauer-Fink zum erlangten Zertifikat.

In der letzten Ferienwoche absolvierten an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch erstmals in Österreich 12 Pädagoginnen und Pädagogen die Ausbildung zum „LAB-Profil-Practitioner“ unter der Leitung der kompetenten Kommunikations-Trainerin und Gründerin der Rhetorikakademie des WIFIs Mag. Andrea Köck an der PH Feldkirch. In einem dreitägigen Trainingsprogramm mit anschließendem Testing erwarben alle TeilnehmerInnen das Zertifikat zum Practitioner. Das LAB Profil (Language and Behaviour Profil) beschreibt das Verhalten eines Menschen in einer bestimmten Situation basierend auf seiner Verwendung von unbewussten Sprachmustern und nonverbaler Körpersprache. Diese reflektieren die Art und Weise, wie dieser Mensch denkt (sich seine Wirklichkeit kreiert) und sind ein Indikator für seine Motivation und Einstellung. Darüber hinaus kann man erkennen, wie ein Mensch Informationen verarbeitet und Entscheidungen trifft. Mit dieser Auswahl kann man effizienter und punktgenauer kommunizieren, wird toleranter in Bezug auf das Gegenüber. Diese Kenntnisse helfen die eigene Empathiefähigkeit zu verbessern und jeder kann damit das Verhalten von anderen Menschen besser verstehen. Somit ist das LAB Profil ein systematischer Weg mehr Informationen über einen Menschen zu sammeln und hilft einer Lehrperson eine klare Vorgehensweise für ihre Schüler zu konzipieren. Durch diese Erkenntnisse

werden Botschaften wesentlich effizienter vermittelt und Missverständnisse reduziert. Die LAB-Profile bauen also auf bekanntem Kommunikationswissen auf und können zu signifikanten Veränderungen des Kommunikationsverhaltens führen.

Wenn im Unterricht mit LAB-Profilen gearbeitet wird, wird dadurch die Beziehung zu SchülerInnen gefestigt und Aufgaben können schneller und zielgerichteter bearbeitet werden. Alle TeilnehmerInnen waren sich am Ende der Ausbildung einig. –Diese drei Tage haben sich gelohnt.

Zitate der TeilnehmerInnen:

Mit diesem Instrument können wir die Talente unserer Schüler besser unterstützen. Die drei Tage der Ferien dafür zu „opfern“, hat sich allemal gelohnt!

Diese drei Tage haben alle Erwartungen übertroffen, denn seltener noch ging ich erfüllt aus einem Seminar! Danke Andrea, danke an die PH, dass so ein Seminar angeboten wurde!

Diese Inhalte wären es wert, in der Lehrerausbildung aufgenommen zu werden. Man wird toleranter, kann punktgenau kommunizieren, bringt Schüler schneller zum Arbeiten und kann differenzierter und individualisierter fordern und fördern.

Mag. Roswitha Winsauer-Fink, AG-Leiterin für PBSK



Global Learning and Observations to Benefit the Environment (GLOBE)

Dieses weltweite Umwelt Monitoring Netzwerk (www.globe.gov) wurde 2010/11 weiter ausgebaut. In 111 Ländern sind bereits 21 Millionen Messdaten in eine zentrale Datenbank (Colorado State University in Fort Collins, Colorado) übermittelt worden. Unser Messteam hat bis zum Mai 2011 insgesamt 10.600 Messdaten (Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Wolkenformen, Niederschlag, PH-Wert des Niederschlags, Schneehöhe, Luftdruck, etc.) registriert, in ein Datenformular eingetragen und an GLOBE gesendet. Mit diesem Datenvolumen stehen wir weltweit an 371. Stelle von insgesamt 23 000 teilnehmenden Schulen. Mit Hilfe eines Datenloggers können auch in den Ferienzeiten Messwerte aufgezeichnet werden. Für die Auswertung und Eingabe der Daten möchte ich besonders Christoph De Col, Riedmann Tobias und Sentürk Semih (alle HWI2) danken. Felix Huber (HWI4) hat ein Programm geschrieben, das die Übertragung der aktuellen Wetterdaten auf z.B. Handys ermöglicht.



Unser Wetter erforschen mit GLOBE

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schule und Energie (ASE) sind wir auch am Vorarlberger Wetterprojekt (Wetterprojekt RN, Vorarlberg 2011) beteiligt. Ausgerüstet mit einer Funkwetterstation (TFA Nexus) wird zusätzlich die Windrichtung und Windgeschwindigkeit registriert. Herrn Prof. Michael Mader sei für die Qualitätskontrolle der Messdaten herzlich gedankt. Die beteiligten Schüler zeigen dabei nicht nur Engagement weit über den regulären Unterricht hinaus, sondern wenden ihr

Wissen, insbesondere jenes der IT-Fächern, sehr versiert an.

Peter Kostal

Europe in a saladbowl

Das Theaterprojekt haben wir mit Pauken und Trompeten und mit vielen Reisen in die Partnerländer und zur Zufriedenheit vieler Schüler und Lehrpersonen abgeschlossen. Wir besuchten dabei sieben von der EU („Lebenslanges Lernen“) genehmigte Partnerländer.

Das Ende dieses Projektes bedeutet aber nicht, dass wir alle gewonnenen Kontakte ab sofort auf Eis legen. Ganz im Gegenteil: Eine Schülergruppe der BHAK Bregenz war im März mit Mag. Susanne Mayr, unserer Italienisch-Lehrerin, in Turin bei der Schule Itis Avogadro auf Austausch-Besuch. Wir erwarten die quirligen Italiener Anfang des nächsten Schuljahrs bei uns in Bregenz. Siehe Bericht Susanne Mayr (Seite 47).

Unsere ungarische Partnerschule (Gymnasium und Wirtschaftsschule) hat auch um einen Austausch angefragt. Eine kleinere Gruppe befindet sich im Mai in Vác in Begleitung von Mag. Marlene Erler, und der Gegenbesuch wird ebenfalls im Herbst bei uns stattfinden.

Siehe Bericht Marlene Erler, in Vác von 23. – 27. Mai (Seite 49).

Diese Austausche dienen der Völkerverständigung. So haben zwei Schüler auf unseren Reisen Kontakte geknüpft und so entstehen Freundschaften fürs Leben: Daniel Masal und Ambros Strolz freuen sich schon darauf, ihre auf internationalen Internet-Plattformen aufrecht erhaltenen Freundschaften zu intensivieren. Sie sind von ihren isländischen Freunden zu einem Sommerbesuch und Konzert auf einer der Inseln eingeladen worden.

Koordinatorin der Comenius-Aktivitäten
Prof. Mag. Hildegard Schüssling-Fitz

Jahresbericht Religion 2010/2011

„Leben heißt Erfahrungen machen ...“

So lautet die Überschrift eines Abschnittes im Religionsbuch der 1.Klassen.

Gerade in einer so intensiven Lebensphase wie der Pubertät, ist es sehr wichtig Jugendliche spirituell und lebenskundlich zu begleiten. Dieser herausfordernden und gleichzeitig sehr lohnenden Aufgabe stellen sich die Religionspädagogen MMag. Yvonne Kaltenberger, Mag. Erwin Simma sowie Mag. Manuela Felder. Sie bemühen sich den Unterricht zeitgemäß und interessant zu gestalten.

Dabei zählen auch Schulbesuche bei den SchülerInnen zu einer beliebten Abwechslung im Schulalltag. So fanden auch heuer wieder interessante Vorträge und Workshops statt. Passend zum Weltmissionssonntag Ende Oktober kam eine Referentin von Missio Vorarlberg an unserer Schule, die am Beispiel Kambodscha unseren SchülerInnen (1BA, 1BS, 1AL) eine andere Kultur, sowie die Themen Gerechtigkeit und Solidarität näher brachte. Zum Thema Integration wurde auch ein Vortrag von Dr. Eva Grabherr (okay.zusammenleben) besucht. Treffend mit dem Titel „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“

Zur Sensibilisierung und Entstigmatisierung um den Themenkreis psychischer Erkrankungen fand das Schulprojekt „Trialog“ von pro mente Vorarlberg statt. Dabei erhielten die SchülerInnen nach einem Impulsvortrag einer Psychologin sehr intime und berührende Einblicke in das Leben mit und rund um die Erkrankung der anwesenden betroffenen Personen. Dies waren sehr bereichernde Begegnungen, zumal viele Fragen beantwortet wurden. Fragen über Fragen, teils religiöser, teils kirchlicher, aber auch sehr privater Natur, durfte sich der Jugendseelsorger der Diözese, Mag. Dominik Toplek, stellen. Er war zu Gast in den Abschlussklassen und dabei entbrannten auch sehr interessante Diskussionen über die Zukunft der Kirche. Liturgische Feiern bestimmen natürlich auch den schulischen Jahreskreis: beginnend mit einem Eröffnungsgottesdienst mit Dr. Benno Elbs, Generalvikar unserer Diözese. Im Dezember fand die sehr schön gestaltete und beliebte Weihnachtsfeier mit anschließender

Agape statt. Und, es wird, wie jedes Jahr, auch heuer eine Dankesfeier zum Schulabschluss geben. Sowohl an der musikalischen wie an der inhaltlichen Gestaltung wirken erfreulicherweise immer zahlreiche SchülerInnen mit und tragen damit wesentlich zum Gelingen bei.

Ein besonders interessantes Projekt ist die Mitwirkung an einem großartigen Exponat. Im März war der kolumbianische Künstler Danilo Ortiz im Rahmen des Religionsunterrichtes zweimal zu Gast. Er berichtete uns über seine Heimat und sein Vorhaben, die Errichtung einer Friedensskulptur, die sozusagen als Friedensgeschenk von Kolumbien nach Ecuador gehen soll. Dieses Werk soll Friedensbotschaften u.a. von bedeutenden Persönlichkeiten wie Papst Benedikt XVI, Nelson Mandela oder Barak Obama in allen möglichen Sprachen und Dialekten der Welt aufzeigen. Die Freude, an diesem Projekt teilzuhaben, wäre daher für die SchülerInnen der 4DA groß. Auch sie überlegten sich ganz individuelle Botschaften wie „Friede setzt Respekt voraus“ oder „Liebe deinen Nächsten“. Diese wurden dann in der Schule in Wachs gearbeitet und werden in Kolumbien mit dem Stahl der geschmolzenen Waffen zu einer 16 Meter hohen Skulptur gegossen. Damit gelangt auch unsere Botschaft auf einen anderen Kontinent, in der Hoffnung Wirkung zu zeigen. Nicht ohne Wirkung sollte auch der Dokumentarfilm „Bitter-süße Schokolade“ bleiben, der über Kinderarbeit in der Kakaoproduktion an der Elfenbeinküste berichtet. Der preisgekrönten Filmemacher Miki Mistrati war in Vorarlberg zu Gast und präsentierte im Theater Kosmos seinen Film mit anschließender Diskussionsmöglichkeit. Der Vormittag gab uns (2BS) einen Anstoß unser Konsumverhalten zu überdenken und wieder vermehrt auf fair trade Produkte zu setzen.



Neben den erwähnten Veranstaltungen standen noch weitere auf dem Programm, wie Kinobesuche („Lourdes“ oder „Des hommes et des dieux“), Besuch der Gloria Kirchenmesse sowie des Berufsinfo-Forums THEOLOGisch, wo sich interessierte Jugendliche der 4. und 5. Klassen über soziale und kirchliche Berufe informieren konnten. Fragt man unsere SchülerInnen (wie am Tag der offenen Tür), weshalb sie am Religionsunterricht teilnehmen, so hören wir „weil es einfach chillig ist“, „weil es eine angenehme Abwechslung zu den anderen Fächern darstellt“, „weil man kreativ sein kann“ oder „weil mir meine Religion wichtig ist und ich etwas darüber erfahren möchte“. Und deshalb meinen wir: eine sehr lohnende Investition!

MMag. Yvonne Kaltenberger
für das Religionslehrerteam

Exkursion Fa. OMICRON in Klaus

„SCHOOLS@OMICRON“ war der Anlass für die Exkursion nach Klaus der Controlling Gruppe der 4. und 5. Klassen am Do 11.11.2010. Dabei hörten die Schüler sehr gute Vorträge zu den Bereichen: IT/Software, Marketing&Eventmanagement sowie Finance&Controlling. Danke an dieser Stelle an Frau Christine Pult für die perfekte Organisation.

Prof. MMag Claudia Vögel



Handelsakademie Bregenz – „Rollodrom“: Rollstuhlfahrer-Alltag erleben Bewusstsein durch Selbsterfahrung

Von Mittwoch, den 23. bis Donnerstag, den 24. März fand an unserer Schule ein Rollodrom statt. Bei diesem „Rollstuhlpfad“ konnten auf rund 100m² Schülerinnen und Schüler ohne Behinderung die Welt aus der Sicht eines Rollstuhls erleben. In nachgebauten Alltagssituationen (Küche, Aufzug, WC uvm.) wurden die täglichen Hindernisse von Rollstuhlfahrern einmal selbst überwunden. So bekam auch der Nichtbehinderte Einblick in den Alltag eines Rollstuhlfahrers, der oft genug Mut zum Risiko verlangt. Mit dieser Aktion wollten wir Schülerinnen und Schüler vor allem sensibilisieren und realistisch darauf aufmerksam machen, mit welchen Hindernissen behinderte Menschen im Alltag zu kämpfen haben.

Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Sponsoren: VLV, Hypo Vorarlberg, blum, Generali, Schenker Storen AG. Sie haben mit Ihrem großzügigen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Aufbauend auf der Arbeit von ehrenamtlichen Mitarbeitern mit Behinderung ist es gelungen, diesen nun 1200 Mitglieder zählenden Selbsthilfefverband auf Erfolgskurs zu bringen.



Projekt: education – Facebook & Co.

Moderner Unterricht in BW und in der Fachrichtung ÖSQM „Ökosoziales Quali- tätsmanagement“

Alle Abbildungen und den Text finden Sie auf unserer HP (Link →5.)

Die zentrale Aufgabe der Schule ist es, den Schüler/innen Kompetenzen zu vermitteln, die sie für sich vorteilhaft nützen können und die von ihnen tagtäglich im Beruf und im Privatleben erwartet werden. Das erfordert auch die kontinuierliche Anpassung des Kompetenzspektrums an die aktuellen und zu erwartenden zukünftigen technischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, im Besonderen die sogenannten globalen Basisinnovationen, wie vor dreißig Jahren die Computertechnologie und aktuell die sozialen Netzwerke – Web 2.0, Facebook und Co. Stellt heute wohl niemand mehr die Bedeutung der Lese-, Rechen-, Schreib- und IT-Kompetenz infrage, ist die große Bedeutung der Web 2.0 – Kompetenz noch nicht in das kollektive Bewusstsein vorgedrungen, obwohl Facebook, Twitter, youtube usw. heute für viele Menschen wichtige Kommunikations- und Informationsinstrumente sind, Tendenz stark steigend.

Das System richtig nutzen oder vom System benutzt werden!

Technisch ist die Verwendung der neuen Medien für junge Menschen relativ einfach, der verantwortungsvolle und effektive Umgang in dieser modernen Kommunikationswelt erfordert aber entsprechendes Wissen und Lebenserfahrung. Zuständig für die Vermittlung dieser Fähigkeiten ist der Bildungsbereich. Ein wenig Web-Anwendung im



Unterricht wird dem Problemkreis der dafür erforderlichen Kompetenzen, wie Web-Selektivität, Web-Identitätsmanagement, Netzwerkkompetenz und Web-Kommunikationskompetenz nicht annähernd gerecht. Unmissverständlich stellt Prof. Nassehi, Professor für Soziologie an der Uni München, in seinem Vortrag im Rahmen des Feldkircher Neujahrsempfanges 2011 fest (Abb. 1 + Link → 1.): „Das es heute in den Schulen kein Hauptfach Web 2.0 – Verwendung gibt, ist ein Skandal“. Weil die Web 2.0-Nutzung eine neue Kompetenz ist, die keine bisherige Kompetenz kompensiert, müsste in den Schulen ein zusätzliches neues Unterrichtsfach eingeführt werden. Die aktuelle bildungs- und finanzpolitische Realität gibt uns wenig Anlass zu glauben, dass Nassehis Forderung in den nächsten Jahren umgesetzt wird. Der Ball liegt bei der Schule. Wie schafft sie den Spagat mit den knappen finanziellen Ressourcen und ohne die bestehenden Angebote zu reduzieren, diese zusätzliche Aufgabe zufriedenstellend zu erledigen?

Lösungsansatz: Projekt education Facebook als wesentliches Kommunikationsinstrument der Schule

1. Ausgangssituation:

Probleme:

- Die Vermittlung von Web 2.0 – Kompetenz muss drastisch ausgebaut werden.
- Die e-Learning – Initiative des Ministeriums sollte mehr unterstützt werden.
- Neue Unterrichtsformen und -organisationen (offenes Lernen, Freiarbeit, Arbeitsaufträge, Gruppen- und Projektarbeit, Blockunterricht) stellen neue und hohe Anforderungen an die Kommunikationsnetze.
- Moderner Unterricht erfordert auf der Professionsebene zusätzliche hochrangige Kommunikationsschienen.
- Die Kommunikationsstrukturen dürfen nicht in die Ebene der Privatsphäre eindringen.
- Mehrere parallel existierende elektronische Kommunikationsschienen erschweren einen effektiven und sicheren Informationsaustausch.

Stärken:

- Ausgezeichnete technische Ausstattung der Schulen
- Ausgezeichnete IT-Kenntnisse unserer Schüler/innen
- Gute private technische Ausstattung der Schüler/innen

2. Forschungsfragen:

- Sind soziale Netzwerke, wie Facebook, in Bezug auf
 - Nutzungsgrad
 - Nutzungshäufigkeit
 - Nutzungskomfort
 - Softwarequalität
 - Geschwindigkeit
 - Datensicherheit
 - Schutz der Privatsphärefür den Einsatz als zentrales elektronisches Kommunikationsnetz für den Unterricht geeignet?
- Unterstützt der Einsatz von Facebook das e-learning?
- Führt der alltägliche Einsatz von Web 2.0 im Unterricht und in der Unterrichtsorganisation zu
 - einer nachhaltigen und ausreichenden Steigerung der Web 2.0-Kompetenz der Schüler/innen?
 - einem qualitativen und quantitativen Ausbau des Kommunikations- und Informationsspektrums auf der professionellen Ebene?



3. Projektbeschreibung:

- Der Projektstart erfolgte im November 10.
- An diesem Projekt sind vier Klassen/Gruppen beteiligt:
 - AUL2 (Fachrichtung ÖSQM)
 - AUL3 (Fachrichtung ÖSQM)
 - Vabcd (Fachrichtung ÖSQM)
 - KK1/2 (BW)

- Zentrales und einziges elektronisches Kommunikationsnetz ist Facebook.
- Die eigene Homepage (Abb. 2 + Link → 2.) ist die zentrale Internetplattform für Unterrichts- und Arbeitsunterlagen.
- Die Homepage und eine eigene Facebook-Seite (Abb. 3 + Link → 3.) der Fachrichtung ÖSQM ist unsere Selbstpräsentation im Netz.



4. Projektvorbereitung – erste Schritte:

Erster Schritt - Projektzustimmung:

Mit den Klassen/Gruppen wurde das Projekt besprochen und diskutiert. Kein Problem ist, dass durchschnittlich drei Schüler/innen pro Klasse/Gruppe zu diesem Zeitpunkt noch nicht im Facebook angemeldet waren, von denen ein bzw. zwei Schüler/innen dies auch weiterhin nicht sind. Facebook bietet ausreichend Möglichkeiten, um für alle Gruppenmitglieder eine schnelle und sichere Information zu gewährleisten. Alle Schüler/innen waren bereit an diesem Projekt teilzunehmen.

Zweiter Schritt – Sicherung der Privatsphäre und der Gruppenanonymität:

Die Organisation über Facebook-Gruppen schützt einerseits die Privatsphäre der Schüler/innen und der Lehrperson, ermöglicht die Gruppenanonymität und erlaubt andererseits die Nutzung der wichtigsten Funktionen von Facebook über den privaten Facebook-Account.

Dritter Schritt – Außendarstellung, Internetplattform:

Die facheigene Homepage und die facheigene Facebook-Seite bieten allen Interessierten einen Einblick in unseren Unterricht. Sie sind eine Kombination aus Unterrichts-Portfolio und online-news zu aktuellen und interes-

santen, fachspezifischen Themen.

Vierter Schritt – Internetplattform:

Die Homepage ist neben der Außendarstellung vor allem die zentrale Internetplattform für die Unterrichts- und Arbeitsunterlagen der Schüler/innen.

5. Bisheriger Projektverlauf:

Auf eine ausführliche Dokumentation des bisherigen Projektverlaufes und auf die Darstellung der Nutzung von Facebook für organisatorische Mitteilungen (Terminvereinbarungen usw.) muss aus quantitativen Gründen verzichtet und soll anhand des Themenschwerpunktes „Lebensmittelin-
dustrie – Die Entwicklung zur Brekkies-Gesellschaft“ im Fach ÖSQM exemplarisch, chronologisch und vor allem kurz erläutert werden.

Einstieg:

Die theoretische Einführung mit ausführlichen Grundlageninformationen erfolgte mittels Frontalunterricht.

Arbeitsauftrag:

Die Schüler/innen mussten einzelne Themengebiete eigenständig im Internet recherchieren, über die Weihnachtsferien ein Fachbuch zum Thema Lebensmittel lesen, die Ergebnisse zusammenfassen, als Lernunterlage auf die Homepage stellen und kurz präsentieren.

Informations- und Lernunterlagen:

Ein themenspezifisches Portfolio wurde auf der Homepage zusammengestellt und dient den Schüler/innen als Lernunterlage und Informationspool. (Abb. 4 + Link → 4.)



Abb. 4

Themensensibilisierung:

Aufgrund der Themenwahl für die Arbeitsaufträge, der Präsentation und offenen Diskussion sind die Schüler/innen über dieses Kapitel soweit informiert und „sensibilisiert“

um selbständig diesen Themenbereich weiter kompetent und kritisch zu verfolgen.

Facebook-Aktivität und Lernzielkontrolle:

Die Schüler/innen und die Lehrperson haben jederzeit die Möglichkeit, interessante Informationen im Facebook über den Gruppen-Chat mitzuteilen oder in der Gruppe zu posten, die entweder im Facebook diskutiert und/oder im Unterricht weiter behandelt werden. Die „Intensität“ der Facebook-Aktivität als Nachwirkung einer Unterrichts- oder Themeneinheit kann wohl als Maß für die Zielerreichung des Unterrichtes herangezogen werden.

Ein kurzer Ausschnitt aus der Gruppenseite:

- Julia und Patrick empfehlen eine interessante Dokumentation über Lebensmittel die aktuell in 3SAT gesendet wird.



Abb. 5

- Patrick findet die Doku auf youtube und postet den Link im Facebook.



Abb. 6

- Einige Rückmeldungen folgen auf diesen Link.
- Lehrperson entscheidet sich aufgrund des großen Interesses die inhaltlich sehr gut recherchierte und dramaturgisch spannend aufgebaute Doku im Unterricht anzuschauen, zu besprechen und damit das

Thema „Lebensmittel“ abzuschließen und nicht, wie ursprünglich geplant, mit einem interessanten Artikel aus „Die Zeit“.

- Mehr als 30 weitere Kommentare, Informationen und Links zu diesem Thema werden in den nächsten Tagen und Wochen gepostet und diskutiert. Dazu zwei Beispiele:



Abb. 7

6. Zwischenergebnis – erste Analysen:

Mehrwert: Facebook-Gruppenmitglieder sind früher informiert.

Wie das obige Beispiel, aber auch die nicht beschriebenen Themen zeigen, wird von den Schüler/innen Facebook als Kommunikationsinstrument gerne benutzt, vor allem, wenn die Informationen inhaltlich professionell, aktuell und interessant sind. Für die Schüler/innen ist die Nutzung eines Mediums sinnvoll, wenn sie dadurch einfach und schnell, besser und früher zu interessanten Informationen kommen als die Menschen in ihrem Umfeld. Der Unterricht in der Fachrichtung ÖSQM zum Kapitel „Energie“ und die diesbezüglichen Facebook-Aktivitäten seit den dramatischen Ereignissen in Fukushima bestätigen dies eindrücklich. Um diesen News-Wert konstant aufrecht zu erhalten, muss die Lehrperson gezielte „stimulierende“ Impulse setzen. Den Hauptteil übernehmen dann die Schüler/innen.

Mehrwert: Nachhaltiger Unterrichtsertrag

Eine gute Motivationsbasis kann entstehen, wenn die Schüler/innen den Unterricht aktiv mitgestalten und wichtige, interessante In-

formationen einbringen können. Intrinsische Motivation kann aber in den meisten Fällen nur erreicht werden, wenn die Mitgestaltung effektiv, also ohne subjektiv als übermäßig empfundenen Ressourceneinsatz, und wirkungsvoll, also subjektiv positiv spürbar, ist. Das Einbringen der Informationen sollte aktuell ohne – subjektiv empfundene – Verzögerung möglich sein und entsprechende Reaktionen und Wertschätzung hervorrufen. Facebook unterstützt genau diese Schlüsselkriterien. So können die Schüler/innen jederzeit eine interessante Information (meist ein Link) in der Gruppe (oder im Gruppenchat) posten oder auf Mitteilungen reagieren. Die Lehrperson kann so frühzeitig die Informationen und Anregungen der Schüler/innen in der Unterrichtsvorbereitung berücksichtigen und eventuell auf der Facebook-Seite und/oder Homepage veröffentlichen. Die Rückmeldungen im Rahmen der Unterrichtsevaluation der Fachrichtungen bestätigen meine diesbezüglichen Erfahrungen.

Mehrwert: Zusätzliche Kommunikationslinie auf der professionellen Ebene

Das Web 2.0 schafft – wie einst das Handy – neue Kommunikationsstrukturen, ohne die bisherigen einzuschränken. Meine Erfahrungen im Rahmen dieses Projektes haben gezeigt, dass, wie im privaten, auch im beruflichen/schulischem Bereich das Kommunikationsspektrum quantitativ und qualitativ spürbar erweitert wird. Die Schüler/innen zeigen in der bisherigen Projektphase beeindruckend, dass sie die neuen Kommunikationsmöglichkeiten nicht nur privat, sondern auch professionell für die Schule nützen können. Kurz gesagt: Es dürfen, können, sollen im Facebook gruppenintern auch Dinge gesagt werden, die im „normalen“ Unterrichtsgeschehen aus vielfältigen Gründen keinen Platz finden. Eine neue professionelle Beziehungsebene zwischen den Gruppenmitgliedern inklusive der Lehrperson entsteht. Der Unterricht, die Schule wird „persönlicher“, ohne die Privatsphäre zu berühren. Das gibt dem Unterricht eine neue Qualität, die motiviert und die Identifikation mit der Schule stärkt.



Abb.11

Hätte die Schülerin/der Schüler das im Unterricht vor den Mitschüler/innen auch gesagt? Wohl kaum. Im Facebook ist das O.K.

LINKS:

1. Download der Rede: <http://www.feldkirch.at/stadt/archiv/jaenner-2011/feldkircher-neujahrsempfang-stand-im-zeichen-der-neuen-medien>
2. <http://hakschnitzel.jimdo.com/>
3. <http://www.facebook.com/pages/%C3%96SQM/173658146011155>
4. <http://hakschnitzel.jimdo.com/klassenportal/aul2/lebensmittelindustrie/>
5. Alle Abbildungen in der Fotogalerie: <http://hakschnitzel.jimdo.com/jahresbericht/>

FlashAntAI belegen den 2. Platz beim AntMe-Finale in Klagenfurt

AntMe (<http://antme.net/>) ist ein Projekt, bei dem Jugendliche auf Wettkampfbasis das Programmieren erlernen oder bereits erworbene Kenntnisse anwenden können. Ziel ist es, ein Ameisenvolk mit einer Intelligenz auszustatten, sodass es Futter (Zucker und Äpfel) sammeln und sich gegen Feinde (Wanzen und eventuell ein anderes Ameisenvolk) wehren kann. Im Rahmen der letztjährigen Projekttage an unserer Schule arbeiteten sich einige Schülerinnen und Schüler der jetzigen 3. und 4. HWI in die Kunst des „Ameisen“-Programmierens ein. Bei dem damaligen internen Wettkampf setzte sich die FlashAntAI (programmiert durch Valmir Bekiri, Stefan Traut und Magomed Aschabow) durch. Natürlich hätten alle SchülerInnen weiter an ihren Ameisen feilen können, aber nur ein Team, nämlich „FlashAntAI“ hat es gewagt, beim österreichweiten Finale (eigentlich deutschsprachigen Finale, denn

zwei Teams aus Deutschland waren auch mit dabei) teilzunehmen. Bis zum Schluss war fraglich, wie intelligent die „FlashAntAI“ Ameisen wirklich sind!

Das Finale des diesjährigen AntMe-Wettbewerbes fand am 4. März in Klagenfurt statt. Die FlashAntAI (entwickelt von Valmir Bekiri, Stefan Traut und Magomed Aschabow der 3. HWI) erreichten ohne Probleme die Teilnahme am Finale (die 8 stärksten Teams der Vorrunde). Nach der Vorstellung der 8 Finalisten fanden 2er-Duelle statt. Im Viertelfinale konnten die „WellerSchoeller Ameisen“ und im Halbfinale die „SmartAnts“ klar besiegt werden. Im Finale warteten die kriegerischen „Antys“ (eines Klagenfurter HTL-Schülers), denen auch die FlashAntAI nichts entgegenzusetzen hatten. Mit der im Ländle typischen Jäger- und Sammlerstrategie war man der kriegerischen Ader der Kärntner nicht gewachsen. Der 2. Platz ist ein wunderbarer Erfolg für unsere Jung-Programmierer und nächstes Jahr „schlagen“ wir (die Ameisen natürlich) zurück!



Gratulation unseren erfolgreichen Programmierern

Activities of the English Department

Wie in den vorangegangenen Jahren organisierten wir Englischlehrer/innen auch heuer wieder für unsere Schüler/innen verschiedenste Aktivitäten, um ihnen die vielfältigen Aspekte der englischen Sprache interessant und lebensnah zu vermitteln.

Einen herzlichen Dank an die Direktion, die alle Veranstaltungen problemlos gestattete sowie an das Kuratorium für die finanzielle Unterstützung!

- Diagnose-Check Englisch und Standards
- Ben Sherman: The Native Perspective
- Vienna's English Theatre: Romy & Julian
Butterflies are free
- Projektwochen: English in Action
US-Business with Alex Udvarhelyi, MA
- Jesse Allhands: US-Teaching Assistant
- Landesweiter Englischwettbewerb
- Business English Certificate (BEC) der
University of Cambridge
- Music Workshop: US singer/songwriter
Chuck LeMonds

• Diagnose-Check Englisch

In den 1. Klassen und Jahrgängen wurde in den ersten Unterrichtswochen der Status Quo der Englischkenntnisse der neu eingetretenen Schüler/innen überprüft, um bei etwaigen Mängeln sofort mit Fördermaßnahmen (Förderkurs) reagieren zu können. Diese standardisierte Überprüfung erfolgte auf Basis des KET-Tests der University of Cambridge (GERS, Niveau A1/A2).

Die Ergebnisse waren wiederum mehrheitlich erfreulich. Für jene wenigen Schüler/innen, die diesen standardisierten Diagnosecheck nicht positiv absolvierten, wurde anschließend ein klassenübergreifender Förderunterricht angeboten, der leider von vielen der betroffenen Schüler/innen nicht genutzt wurde.

Immer mehr Englisch-Fachkolleg/innen nutzen standardisierte Prüfungsvorlagen v.a. der University of Cambridge, um völlig objektiv das Sprachniveau unserer Schüler/innen zu überprüfen. Hierbei wird globales Sprachverständnis und nicht reproduziertes Wissen in den 4 Fertigkeiten (Speaking, Listening, Reading, Writing) abgeprüft.

All dies dient zur Vorbereitung auf die zentrale teilstandardisierte Reife- und Diplomprüfung, die erstmals im Sommersemester 2015 erfolgen wird.

• Ben Sherman – The Native Perspective

Am 18. November konnten wir Ben Sherman, einen Angehörigen des Volkes der Lakota, eines der ca. 600 Völker, die heute offiziell in den USA anerkannt sind, an unserer Schule willkommen heißen.

Ben Shermans Vortrag beeindruckte einerseits durch seine in sich ruhende Persönlich-

keit, andererseits durch sein fundiertes Wissen über die beinahe vernichtete Kultur seines Volkes.

Die Wertvorstellungen der Lakota – Zuhören, Respekt, vor allem vor Älteren, Großzügigkeit, Teilen und der Grundsatz der Gegenseitigkeit – stehen unseren westlichen Werten fast diametral gegenüber. Dazu kommt der holistische Aspekt Natur und Umwelt betreffend, d.h. jeder Stein, jede Pflanze, jedes Tier und jeder Mensch ist beseelt und im Kreislauf der Schöpfung gleichwertig. Die Betonung der Nachhaltigkeit im Umgang mit natürlichen Ressourcen sollte in unserer westlichen Denkweise, die primär nach Selbstverwirklichung und Profit strebt, dringend mehr Beachtung erhalten.



Ben brachte uns nicht nur die Geschichte seines Volkes näher, sondern machte uns mit dessen Werten, einigen Worten seiner Sprache wie auch mit Tanzschritten, die bei „pow wows“ (Treffen nordamerikanischer Ureinwohner) getanzt werden, vertraut. Herzlichen Dank an Ben Sherman für seinen beeindruckenden wie auch vielseitigen Vortrag.

• Vienna's English Theatre

Am 13. Dezember besuchten alle 2. Jg. der HAK und die 2AS *Romy and Julian*.

Dieses Stück verband altersgerecht eine problematische Jugendliebe zwischen zwei jungen Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten mit dem Originalstück von William Shakespeare.

Butterflies are free präsentierte am 7. April eindrucksvoll die Schwierigkeiten eines jungen Blinden, der nicht etwa durch sein Nicht-Sehen, sondern durch das Unvermögen seiner Umwelt mit Problemen konfrontiert wird.

Beeindruckend vor allem die überzeugende Darstellung des jungen Hauptdarstellers, der das jugendliche Publikum (3AA, 4BA, 3AUL, 3HWI, 4HWI, 5HWI) so sehr in seinen Bann zog, dass absolute Ruhe herrschte!

Peter Wadlegger aus der 5HWI schreibt:

The play "butterflies are free" is about a blind young man who moves into his own apartment against the wishes of his overprotective mother, and becomes friendly with the freethinking young woman next door.

It takes Jill some time to realise Don's blindness. She is surprised that he is such an independent person. Jill tells him that she was - or rather still is - married and Don tells her why he moved out from his mother's. They get to know each and fall in love.

Don's mom enters the apartment quite unexpectedly. She doesn't like the apartment at all, as she thinks that it is too small, too dirty and not good enough for her son. She tries to take him home but he doesn't want to come with her; instead he leaves the apartment to do some shopping.

Don's mother talks with Jill and that it would be hard to have a relationship with a blind guy. She also warns her to be careful not to hurt him. After that conversation Jill wants to leave Don.

Don only wishes to be treated like any other person. Don learns the kind of things from Jill that his mother would never have taught him! And Jill learns from Don what growing up and being free is really all about.

I loved the play. The actors were brilliant. How hard it must be to play a blind man; the actor did it very convincingly. I found the actors' accent very easy to understand. The plot was really good, as it was a modern play and for us students it was easy to relate to the characters.

Aufgrund dieser beiden eindrucksvollen Aufführungen des Vienna's English Theatre und seiner meist jungen, professionellen und wahrlich überzeugenden Schauspieler/innen konnten für das kommende Schuljahr die Anmeldezahlen auf das Dreifache erhöht werden!

• **Projektwochen: English in Action** **US-Business with Alex Udvarhelyi, MA**

Das Kuratorium unterstützte alle beteiligten Klassen großzügig.

Die gesamte 5AA und der komplette 3AUL, sowie 3 Gruppen aus den beiden dritten Handelsschulklassen konnten für Englischintensivwochen mit native speakers von English in Action gewonnen werden. Wieder war das Feedback überaus positiv!

„Würde ich sofort wieder machen“, „war das Geld wert“ etc. – so und ähnlich die Aussagen der Teilnehmer/innen.

Auf abwechslungsreiche Art und mit britischem Humor wurden die Englischkenntnisse der Schüler/innen für die Abschlussprüfung bzw. die Reife- und Diplomprüfung verbessert. Besonders Christopher Bray, der Senior Teacher, eroberte mit seinem quirligen Wesen das Herz der Schülerinnen wiederum im Sturm, aber auch Jennifer Taylor mit ihrem charmanten schottischen Akzent war ein echter Gewinn.



Eine einzigartige Bereicherung ihres Spracherwerbs wurde Schüler/innen der 5BA, 5CA, 5DA sowie 5HWI durch den US-Soziologen Alexander Udvarhelyi, MA zuteil.

„Alex“ ist seit seinem Workshop im Juni 2010 der gesamten Schule bestens bekannt – sein rauer Charme, sein American English, seine unbeschreiblich vielseitige Methodik, seine typisch amerikanisch-positive Persönlichkeit bringen Schüler/innen dazu, sechs Stunden völlig konzentriert zu arbeiten und dies auch noch als „unterhaltsam“ zu verstehen.

Alex besticht durch seine außergewöhnliche Fähigkeiten, auf alle Menschen zu- und individuell auf sie einzugehen.

”It was a great pleasure having you here at the BHAK Bregenz AND – we are all looking forward to welcoming you back in 2012.“



Alex wird im kommenden Schuljahr insgesamt 7 Wochen an unserer Schule Schüler/innen mit diversen Aspekten des US-amerikanischen (Business)Lebens vertraut machen.

From 14th to 18th March we had the opportunity to learn from the one and only Alexander Udvarhelyi, sociologist.

Not only did we learn how to express ourselves in terms of business widening our vocabulary and learning how to present ourselves, but also heard facts about interesting topics such as lifestyle and politics as well as culture within the United States.

During all of the many discussions everyone participated voluntarily, a fact which is really remarkable for our class.

Working in teams of six, against the others, collecting as many points as possible for each task in order to win the competition, we became closer as one group. Thanks to Alex we developed some sort of new class-dynamics and a new way to see certain aspects of life and our nearest environment – a fact which has made us stronger as individuals as well as part of a group.

On behalf of the 5HWI and all the other classes that were able to work with Alex, I would like to thank Ms Pichler for giving us this chance.

For me personally it was a lot of fun gaining new knowledge for my life after school.

Peter Wadlegger, 5HWI

• Landesweiter Englischwettbewerb

Am 22. Februar fand an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch der jährliche lan-

desweite Englischwettbewerb statt.

18 Schüler/innen aus neun berufsbildenden höheren Schulen stellten sich den Anforderungen, einzeln und/oder in Gruppendiskussionen ihr Wissen, vor allem aber ihre Englischkenntnisse spontan vor einer Jury, die ausschließlich aus englischsprachigen Muttersprachler/innen bestand, zu beweisen. Nur 5 Kandidat/innen erreichten die Finalrunde, in der sie nach kurzer Vorbereitungszeit die nepalesische NGO YONSED vorstellen und die Jury (Dr. Robert Cottey – Fa. HEAD, Janet Germann, Dr. Herma Karg, Keith Lobo – Fa. Zumtobel) von der Sinnhaftigkeit, diese zu sponsern, überzeugen mussten.

Moderator war dieses Jahr unser Sprachassistent Jesse Allhands aus Wisconsin, der seine Aufgabe bestens und charmant meisterte.

Ramona Stampfer aus dem 3AUL konnte mit ihren realistischen und klar strukturierten Argumenten überzeugend punkten. Sie erreichte den tollen 2. Platz und das mit nur zwei Wochenstunden Englisch!
Congratulations!



Ramona Stampfer

• Jesse Allhands: US-Teaching Assistant

Zwei Schuljahre belebte Jesse einige Stunden pro Woche an unserer Schule den Englischunterricht und konnte als junger native speaker unseren Schüler/innen Aspekte der US-amerikanischen Lebensweise authentisch vermitteln.

Wie aus den folgenden Zeilen Jesses erkennbar ist, hat es ihm jedoch die alemannische Lebensweise angetan:



Jesse Allhands

“I have been teaching English as an US Teaching Assistant at the HAK/HAS Bregenz since October 2009, and I can say with certainty that it has been one of the most rewarding experiences I have ever had. I truly enjoyed the opportunity of teaching students about the US while simultaneously helping them learn English. Not only did students learn a lot from me, but I learned a lot from them as well. My experiences in Vorarlberg have been so positive that I have decided to make it my goal to live here permanently. After completing my second year as a US Teaching Assistant, I plan on studying at the University of Innsbruck in the master’s program for translation studies. After that, I plan on beginning my career as a translator in Vorarlberg, and hopefully some day I will be able to call myself a “köriga Gsiberger!” Thanks to everyone for making my time in Vorarlberg an unforgettable and life-changing experience.”

Wir wünschen Jesse viel Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg. Good luck!

• **Business English Certificate (BEC) der University of Cambridge**

Nachmeldung Schuljahr 2009/10:
Folgende Absolvent/innen des Schuljahres 09/10 haben im Juni 2010 am WIFI Dornbirn die Prüfung abgelegt und bestanden. Um dieses international anerkannte Zertifikat des Niveaus B2 zu bestehen, müssen 65% der Punkte erreicht werden.
Herzlichen Glückwunsch!

Die Klassenbezeichnungen beziehen sich auf jene des Schuljahres 2009/10:

- 4CA: Rebecca Hagspiel
- 4HWI: Daniel Nussbaumer, Mona Pexa (Auszeichnung)
- 5AA: Mathias Bantel, Jennifer Brüggemann, Philipp Jochum
- 5BA: Lisa-Maria Mohr (A), Melanie Sieber
- 5DA: Silvia Polanz, Ambros Strolz
- 5HWI: Anita Hammerer (A), Tobias Metzler, Christoph Ölz, Alexander Strohmaier

Vielen Dank an das Kuratorium, das das erfolgreiche Ablegen der Prüfung wie in den vergangenen Jahren mit € 30.- belohnte! Weiters unterstützte die Vorarlberger Volkswirtschaftliche Gesellschaft jede/n Schüler/in mit € 50,-. (Gesamtkosten daher bei erfolgreicher Ablegung: ca. € 70.- statt € 150.-)

Im Schuljahr 2010/11 wurden von Prof. Pichler und Prof. Wiesner wiederum Vorbereitungskurse geführt.

• **Music Workshop with US musician Chuck LeMonds**

In der letzten Schulwoche stellt der US-Musiker und Singer/Songwriter Chuck LeMonds in einem Workshop anhand von Musikbeispielen, die er mit historischen Bildern untermalt, Geografie und Geschichte der USA dar.

Verwurzelt mit dem Blues des Mississippis seiner Kindheit beschreibt und erspielt Chuck LeMonds die Geschichte der Staaten durch Songs von Bob Dylan, Woody Guthrie



sowie durch Country, Folk, Irish, Jazz, Hip-hop etc.

Ein beeindruckender musikalischer Ausklang eines an Begegnungen mit den unterschiedlichsten Facetten des Englischen reichen Schuljahres!

Mag. Susanne Pichler (ARGE-Leiterin für Englisch)

Friedens-Skulptur

Im März war der kolumbianische Künstler Danilo Ortiz im Rahmen des Religionsunterrichtes zwei Mal zu Gast an unserer Schule. Er berichtete uns über seine Heimat und sein Vorhaben, die Errichtung einer Friedensskulptur, die sozusagen als Friedensgeschenk von Kolumbien nach Ecuador gehen soll. Dieses Werk soll Friedensbotschaften u.a. von bedeutenden Persönlichkeiten wie Papst Benedikt XVI, Nelson Mandela oder Barak Obama und in allen möglichen Sprachen und Dialekten der Welt aufzeigen. Die Freude, an diesem Projekt teilzuhaben, ist daher für die SchülerInnen der 4DA groß. Auch sie überlegten sich ganz individuelle Botschaften wie „Friede setzt Respekt voraus“ oder „Liebe deinen Nächsten“. Diese Botschaften wurden in der Schule in Wachs gearbeitet, um danach in Kolumbien mit dem Stahl der geschmolzenen Waffen zu einer 16 Meter hohen Skulptur gegossen zu werden. Damit gelangt auch unsere Botschaft auf einen anderen Kontinent, in der Hoffnung Wirkung zu zeigen.

Bitter-süße Schokolade

Am 7. April hatten die SchülerInnen der 2BS Gelegenheit, eine ganz besondere Veranstaltung zu besuchen. Der preisgekrönte Filmemacher Miki Mistrati war in Vorarlberg zu Gast und präsentierte seinen informativen Dokumentarfilm „Bitter-süße Schokolade“, der über Kinderarbeit in der Kakaoproduktion an der Elfenbeinküste berichtet.

Anschließend fand noch eine angeregte Diskussion mit dem Journalisten und Filmemacher statt, in welcher noch viele Fragen beantwortet werden konnten. Der Vormittag gab uns Anstoß, unser Konsumverhalten zu überdenken und wieder vermehrt auf fair-trade-Produkte zu setzen.

Sonderpreis des VCÖ

Herzlichen Glückwunsch an Arnela Kalosevac und Nermina Veladzic der 2BA, die mit ihrer Projektarbeit „Chemie in energiesparenden Baustoffen“ einen Sonderpreis beim 11. Projektwettbewerb des „Verbands der ChemielehrerInnen Österreichs“ (VCÖ) erzielten. Arnela und Nermina zeigten im ersten Teil ihrer Arbeit an einer Versuchsreihe mit Temperaturmessung die Effektivität der transparenten Wärmedämmung zur Einsparung von Heizenergie. Das Prinzip ist ein Beispiel der Bionik, es entspricht dem System der Wärmeregulation der Eisbären. Das Material der Dämmelemente konnte im Versuch als PMMA identifiziert werden. Im zweiten Teil entwickelten Arnela und Nermina einen Temperaturtester (siehe Abbildung), mit dem die Wirksamkeit von PCM (= PhaseChangeMaterial) als raumkühlender Gipsverputz demonstriert werden kann. Die



Die glücklichen Gewinnerinnen des VCÖ-Preises

Verwendung dieses Produkts (<http://www.sg-weber.de/fassade-wand/weber-guide/produkte/gipsprodukte/webermur-clima-26.html>) verringert den Energieverbrauch von Klimaanlage im Sommer. Die Herstellerfirma des Gipsverputzes „weber saint gobain“ zeigt Interesse, diesen Tester als Demonstrationsobjekt zu verwenden.

Unser Dank gilt den Stadtwerken Bregenz, namentlich Dir. Breuss, die freundlicherweise das Sponsoring der Projekthilfen übernommen haben.

Austria-Cup Dornbirn 2011 – Starke Leistungen und ein erfolgreiches Maturaprojekt

Marina Scheier (5bA), Lukas Köb (5bA), Stefan Kohlhaupt (5cA) und Christian Mitringer (5cA) haben sich als Maturaprojekt einer besonderen Herausforderung gestellt. Die Organisation einer österreichweiten Sportveranstaltung mit über 100 aktiven Kletterern und mindestens ebenso vielen Zuschauern war das Ziel ihrer Projektarbeit. Von der Finanzierung (Sponsorsuche, Förderansuchen), Homepage-Erstellung, Plakate- und Flyer-Gestaltung, Verpflegung der Sportler bis zur Afterparty organisierten sie dieses Sportevent völlig selbstständig! Die Doppelbelastung Organisation und aktive Teilnahme am Wettkampf meisterte Lukas Köb hervorragend. Er belegte in der Kategorie „Lead Herren“ den ausgezeichneten dritten Platz.

Das Projekt ist ein Musterbeispiel dafür, wie persönliche Interessen mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen verbunden werden können.

Wir gratulieren zu diesem herausragenden Projekt!

Zinsen und Währungen unter die Lupe genommen

Am 23. März hatten Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Freifaches Finanz- und Risikomanagement die Gelegenheit, Zins- und Währungsentwicklungen gemeinsam mit den Experten der Raiffeisenlandesbank

Vorarlberg zu analysieren. In einem sehr informativen und spannenden Vortrag erläuterten Dr. Johannes Ortner und ACI Dipl. Thomas Krevatin die Zusammenhänge und Wirkungsketten auf den internationalen Kapitalmärkten. Ausgerüstet mit einem frisch gedruckten amerikanischen Dollarschein, Informationen und Antworten auf unsere Fragen harren wir nun der Dinge, die da kommen ...

Herzlichen Dank an die beiden Experten für den interessanten Nachmittag.

René Ziegler gewinnt Landeswettbewerb für politische Bildung

René Ziegler, Schüler der 3da HAK, hat den Landeswettbewerb für politische Bildung gewonnen. Wir gratulieren ihm herzlich dazu und wünschen viel Erfolg für das Bundesfinale, das dieses Mal in Vorarlberg stattfinden wird.



Tag der Wirtschaftsethik, Freitag 11. März 2011

Traditionsgemäß fand am Freitag, den 11. März der Wirtschaftsethiktag der HAK Bregenz statt. Es war uns gelungen, den Geschäftsführer des Ökosozialen Forums Österreich, Mag. Klemens Riegler-Picker, als



Mag. Riegler-Picker

Referenten zu gewinnen. Er referierte zu dem Thema: „Welchen Beitrag kann die Ökosoziale Marktwirtschaft zum ethischen Wirtschaften leisten?“

Mag. Riegler-Picker ist ein über die Grenzen Österreichs bekannter Referent, der die Schüler/innen begeistert.

Sind Frauen die besseren Manager?

Diese Frage können wir auch nach dem TOPSIM Schulwettbewerb nicht eindeutig beantworten. Denn eigentlich hätte es aufgrund der knappen Entscheidung zwei Sieger geben müssen. Da es aber nur einen Sieger geben kann, durften wir erstmals einem reinen Damenteam zum Sieg beim TOPSIM Schulwettbewerb gratulieren. Sabrina Trofenik, Martina Wörndle, Rumeysa Seker, Madina Muzugova und Duygu Borihan (alle 4dA) setzten sich in einem an Spannung nicht zu übertreffenden Wettbewerb knapp vor zwei Teams der HWI4 durch. Laura Kaspar, Michael Hagspiel und Jürgen Gunz erreichten den zweiten Platz. Komplettiert wurde das Stockerl von Nina Knünz, Fabian Decker, Christian Scherrer und Cornelia Mayer.

Digital Business Award Schulsieger gekürt

Im Rahmen des dig.biz-award (dig.biz = digital business), bei dem sich Österreichs Handelsakademien für Wirtschaftsinformatik messen, prämierte eine externe Jury von Fachleuten am 24. Februar 2011 den Jahrgangssieger der HWI Bregenz. Das Siegerprojekt heißt „EFOE“ und ist eine Evaluierungssoftware für landesgeförderte Veranstaltungen.

Dem Inhalt des Schulversuchs entsprechend wurden alle Projekte in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen aus dem Ländle entwickelt.

Dort werden die entwickelten Tools nach Projektabschluss in Zukunft auch ihre Verwendung finden.



**Michelle Strauss, Dr. Verena Fastenbauer, Peter Wadlegger,
Tamara Mersich – die Sieger des dig.biz-award**

Die Fachjury, bestehend aus Prof. (FH) DI Dr. Karl-Heinz Weidmann, Fachhochschule Dornbirn, Mag. Dr. Irene Häntschel-Erhart, inet-logistics GmbH, Wolfurt, Dr. Josef Ebner + DI Martin Giesinger, Personalberatung Giesinger & Ebner, Hohemens, Kurt Gobber, EDV-Leiter Firma Wolford, Bregenz, DI Reinhard Natter, Geschäftsführender Gesellschafter dyna bcs, IT-Lösungen, Dornbirn und Mag. Wolfgang Ponesch, EDV-Leiter RRZ Informatik GmbH, begutachtete sechs Projekte in Beisein der Auftraggeber aus der Wirtschaft und einem voll besetzten Mehrzwecksaal der Handelsakademie Bregenz.

Das Siegerteam mit Tamara Mersich, Michelle Strauss und Peter Wadlegger und ihrer Projektbetreuerin Dr. Verena Fastenbauer vertrat unsere Schule beim Finale am 23. März in Mistelbach (NÖ) und bestach hier wieder durch eine eindrucksvolle Präsentation.

Evaluierung HAS NEU durch Univ.-Prof. Dr. Herbert Altrichter und sein Team

Am Mittwoch, den 26. Jänner 2011 wurde an unserer Schule die Evaluierung der HAS NEU durch Univ.-Prof. Dr. Herbert Altrichter und Mag. Christoph Helm von der Universität Linz präsentiert. Das Forschungsprojekt wurde vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse sind so erfreulich, dass wir uns entschlossen haben, auch eine Klasse der Handelsakademie (HAK NEU) als Ganztagesform anzubieten.

Business Master-Team der HAK Bregenz qualifiziert sich für Bundesfinale in Salzburg

Mit einem guten zweiten Platz unter neun Teams aus sieben höheren Vorarlberger Schulen konnte sich das Team der BHAK/BHAS Bregenz beim Landesbewerb der Business Master-Games in der Wirtschaftskammer Feldkirch für das Bundesfinale qualifizieren. Der erste Platz ging an das BG Lustenau (mit 15.284 Durchschnittspunkten) gefolgt von der BHAK/BHAS Bregenz mit 7.174 Punkten. Für die Bronzemedaille benötigte das BG Dornbirn 6.895 Punkte. Alle drei Teams werden das Ländle am 14. Dezember beim bundesweiten Turnier in Salzburg vertreten.

Drei HAK Bregenz-Schüler unter den Top-ten

Gleich drei unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer gelang der Sprung unter die Top-ten der Einzelwertung (bei insgesamt 54): 7. Beatrice Drexel, 8. Michael Heinzle (beide 3AA) und 10. Andreas Fend (3AHWI). Unsere sechsköpfige Mannschaft bestand weiters aus Niklas Schranz, Simon Bitriol (beide 3AA) sowie Magomed Aschabow (3AHWI).

Bei TOPSIM geht es darum, sich mit einem virtuellen Großunternehmen gegen die Konkurrenz durchzusetzen. Dabei gilt es, Vorgaben wie Umweltwerte oder Technologie-Vorsprung zu beachten und gleichzeitig mit Unternehmmergeist Gewinn und Aktienkurs zu steigern. Weiters geht auch die Zufriedenheit der Mitarbeiter eines Unternehmens in die Bewertung ein. Alle Teams, die sich für das Finale qualifizierten, hatten professionelle Präsentationen vorbereitet und wussten auch auf manch knifflige Frage der Jury zu antworten. Die war mit Mag. Reinhard Jäger und den beiden Spezialisten für Firmenkunden aus der Raiffeisenbank in Bregenz – Manfred Hofer und Bruno Baldauf – prominent besetzt.

ACHTUNG: Es darf geMOODLEt werden...

Endlich! - Jahrelang wurde sie vor allem von den eCOOL-LehrerInnen gefordert

... die Lernplattform „MOODLE“!

Die schuleigene Moodle-Instanz wird vom Vorarlberger Bildungsserver gewartet und von Koll. Haunschmid verwaltet. Fragen und Wünsche, betreffend die Konfiguration von MOODLE, sind daher an ihn zu richten!

Für den Einstieg in MOODLE (<http://moodle.vobs.at/hakbr>) genügt der Schulaccount. Nach dem LOGIN muss nur noch kurz die Profilsseite ergänzt und danach alles bestätigt werden. MOODLE-Kurse können nur von LehrerInnen erstellt werden. Die Bearbeitung durch SchülerInnen ist jedoch möglich, wenn ihnen die „Lehrerrolle“ zugeteilt wird.

Wer Beispiele gelungener gestalteter Lernmodule betrachten möchte, kann im SANDKASTEN fündig werden. So hatten z.B. die SchülerInnen der 5AHWI als Projektauftrag die Aufgabe, dort ein Lernmodul zu einem Thema ihrer Wahl zu erstellen. Einfach im Moodle-Ordner „SANDKASTEN“ ein Lernmodul, beginnend mit MATW_HWI5 ..., auswählen.

Um MOODLE-Interessierte zu erreichen, werden SCHILFs angeboten. Fragen und Wünsche zur Arbeit mit MOODLE werden gerne von Werner M. (wermat@gmx.at oder mit Messenger) beantwortet!

Technorama Winterthur - 2a HAS

Am 16. Oktober, morgens früh um 8, machen sich 25 Schüler/innen der 2a HAS auf in Richtung Winterthur, um im Technorama den vielfältigen Geheimnissen der Naturwissenschaften auf die Spur zu kommen. Einen anstrengenden Tag lang versuchen sie sich an Experimenten aus den Bereichen Mechanik, Magnetismus und Optik. Das Jugendlabor ist für einige Schülerinnen der richtige „Spielplatz“, um die Chemie zu entdecken – und vielleicht sogar lieben zu

lernen. Verschiedene Vorführungen, wie zum Beispiel „Kiloamps und Megavolts“ oder die Gasshow, brachten sogar die letzten Skeptiker zum Staunen.

Sechs der 20 Ländle-START-Stipendien gehen an Schülerinnen und Schüler der HAK Bregenz

Eine besondere Auszeichnung wurde fünf Schülerinnen und einem Schüler unserer Schule zuteil: Sie wurden in ein spezielles Stipendienprogramm (START) aufgenommen, bei welchem besonders engagierte und talentierte Vorarlberger Schüler mit Migrationshintergrund gefördert werden.

Neben einem monatlichen Betrag von € 100,- werden noch Laptop mit Drucker sowie Unterstützungen für Seminare, Exkursionen und Betriebserkundungen zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt durch Paten, genauere Informationen für Interessierte gibt es unter <http://www.start-stipendium.at> zu lesen.

Dir. Manfred Hämmerle zeigte sich neben der Nominierung der drei Tschetschenen, zwei Türkinnen und einer Aserbajdschanerin vor allem von ihrer prächtigen Präsentation und dem tadellosen Auftreten vor rund 150 Zuschauern (unter anderem vor Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann und mehreren Bürgermeistern der Region) im Kunsthaus Bregenz angetan.

Dir. Hämmerle dankt und gratuliert den Preisträgern persönlich

Anlässlich einer kleinen Zusammenkunft in der Direktion dankte und gratulierte Dir. Hämmerle nochmals persönlich Magomed Aschabow, Cansu Yildiz, Madina Muzugova, Rumeysa Seker, Amina Samchanowa und Lamija Sadychsade (auf dem Foto von links) und wünschte ihnen ein erfolgreiches Schuljahr.

Dir. Hämmerle: „Ihr seid alle nicht nur ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler, sondern auch Vorbilder für eure Mitschülerinnen und Mitschüler. So kann Integration funktionieren. Unsere Schule, die HAK Bregenz, freut sich sehr mit euch!“ Und weiter: „Ihr macht aus einer Situation, in der euch

nicht alle Türen im Vorhinein offen stehen, das Beste, nutzt die Chance zum Aufstieg und zur Mitgestaltung unserer Gesellschaft.“ Die START-Stiftung wurde 2002 in Hessen/ Deutschland ins Leben gerufen. Seit 2006 fördert die Stiftung auch in Österreich.

Melanie Sieber und Alexander Strohmaier erhalten Stipendium der BTV

Melanie Sieber und Alexander Strohmaier haben sich im letzten Schuljahr für ein Stipendium bei der Dr. Moser Stiftung der BTV beworben und prompt die Zusage erhalten, dass ihr Auslandsaufenthalt mit einem ansehnlichen Betrag unterstützt wird. Wir gratulieren den beiden hervorragenden Absolventen und sehen dies als Motivation für die Schüler/innen der 5. Jahrgänge, sich ebenfalls zu bewerben.

Projektpräsentationen „Beste Projekte“

Am Donnerstag, den 28. April 2011, wurden die besten Projekte der Handelsakademie, des Aufbaulehrgangs und des Kaufmännischen Kollegs im Mehrzwecksaal unserer Schule präsentiert. Den Zuschauern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Von der Ernährung im Kindergarten über die Gestaltung einer Homepage für eine Bar bis hin zur Organisation von Kultur- und Sportveranstaltungen reichten die Themen.



Die Maturanten konnten das Publikum durch ihr Fachwissen und ihre souveränen Präsentationen begeistern. Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren der Veranstaltung: Hypo Landesbank, Wolford, Autohaus Wehinger, ...

TOPSIM Landeswettbewerb

Bei der Hauptversammlung vor den Aktionären ging es heiß her

Mit TOPSIM üben Schülerinnen und Schüler der Handelsakademien jährlich, welche Auswirkungen Entscheidungen in einem Großunternehmen haben können. Das realitätsnahe Spiel, das auch an Universitäten und im Managertraining zum Einsatz kommt, straft Fehlentscheidungen immer sofort ab. Zahlreiche Teams im ganzen Land nahmen an der Vorrunde teil, die besten präsentierten ihre Ergebnisse heuer in Bregenz bei Illwerke VKW. Beide Teams der HAK Bregenz konnten sich unter den Top 5 platzieren. Das Team „toPrint“ (Sabrina Trofenik, Martina Wörndle, Rumeysa Seker, Madina Muzugova und Duygu Borihan) erreichte den vierten Platz und das Team „Copy Cat“ (Laura Kaspar, Michael Hagspiel und Jürgen Gunz) den fünften Platz.

Die Präsentationen, so Dr. Johannes Ortner, Stv. Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank, haben inzwischen eine neue Qualität erreicht. „Man hatte mehrfach den Eindruck, an der echten Generalversammlung einer Aktiengesellschaft teilzunehmen.“ Mit Dr. Ortner war die Jury mit Landesschulinspektor DI Walter Herbolzheimer, Mag. Reinhard Jäger, Manfred Hofer, der Leiter der Firmenkundenbetreuung der Raiffeisenbank in Bregenz, und Andreas Neuhauser, Leiter Kommunikation der Illwerke VKW, prominent besetzt.

Herzliche Gratulation an die Teilnehmer!

Mag. Thomas Sperger



Bericht Arge Französisch

• Vorbereitung auf DELF- Sprachenzertifikate

Sinem Cetinkaya, 5ca, hat die Prüfung für das DELF – Zertifikat (Niveau B1 abgelegt). Isabella Freiling, 5da, hat sich den Anforderungen für das DELF- Zertifikat (Niveau B2) gestellt.

Beide Schülerinnen haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

Das Schulkuratorium leistete erneut eine finanzielle Unterstützung, wofür die Schülerinnen danken.

• Cinéma français

An drei Nachmittagen boten die Lehrerinnen Martina Hammerle-Pfurtscheller und Carina Feuerle mit Unterstützung von Marianne Rannou interessierten SchülerInnen die Möglichkeit, folgende aktuelle französische Filme zu sehen:

C'est facile la vie

Ensemble c'est tout

Le premier jour du reste de ta vie

• Projektwochen in Frankreich

Die 3DA verbrachte in Begleitung von Klassenvorständin Brigitte Jäger und Französisch-Lehrerin Daniela Gau vom 2. bis 6. Mai 2011 interessante Tage in Nizza.

Auch die 4DA und der AUL2b fuhren vom 5. bis 11. Juni 2011 an die Côte d'Azur. Sie entdeckten in Begleitung der Klassenvorständinnen Michaela Bereuter (4DA) und Erika Kanamüller (AUL2b) sowie von Yvonne Kaltenberger die Schönheit dieser Region. Interessante Ausflüge nach Monaco, Grasse, Cannes und Antibes standen auf dem Programm.

• Tag der Offenen Tür am 28. Jänner 2011

Mit Unterstützung von Marianne Rannou, die im vergangenen Schuljahr unsere Französisch-Assistentin war, lockte der köstliche Duft von französischen Crêpes so manchen interessierten Besucher zu den Französisch-Lehrern.

Fotos von Projektreisen des Schuljahres 2009/10 zeigten anschaulich, wie sehr die SchülerInnen von solchen Projektreisen profitieren.

Anhand von Spielen konnte das Wissen über Frankreich aufgefrischt werden.

SchülerInnen der 3DA boten kulinarische Köstlichkeiten aus Frankreich an.

Cinéma français

Im Herbst starteten wir eine Französisch-Kino-Reihe mit drei Filmen. Wir, Mag. Martina Hammerle und Mag. Carina Feurle, freuten uns über 80 Zuseher an drei freiwilligen Kinonachmittagen!

Vor einigen Wochen kam Madame Feurle mit einer information formidable dans notre cours. Sie erzählte uns, dass une assistante de langue, Marianne, etwas Zeit avec nous verbringen möchte. Nous haben uns sehr gefreut etwas mehr mit Frankreich in Berührung zu kommen. An drei après-midis gaben sie uns die Gelegenheit, französische Filme, natürlich auf français, freiwillig, anzuschauen.

Le premier film „Je vais bien, ne t'en fais pas“ wurde am 15 novembre dans le 2CA gezeigt. Avant fragten wir Marianne des questions, wie woher sie genau käme. Es war trop drôle, da les questions souvent sehr persönlich waren und wir die Antworten nicht verstanden, parce que Marianne parle trop vite. Der Film jedoch war dann un peu triste. Er handelt von einer jungen Frau, deren parents ihr den Tod ihres geliebten frère verheimlichen. La soeur mange aufgrund des plötzlichen Verschwindens nichts mehr und landet in einer Klinik. Un ami erfährt per Zufall, que son frère eigentlich tot ist, und erzählt es ihr finalement.

Voilà, je trouve que c'était une bonne idée. Merci beaucoup!

Alba Losert 2CA



UTOPIA

Unter der Regie von Brigitte Walk wurde in einem Schüler-Workshop das Stück „UTOPIA – Heute schon eine Revolution angezettelt?“ geschrieben, geprobt und an acht ausverkauften Abendvorstellungen im April/Mai 2011 im Maggi-Areal in Bregenz aufgeführt. Unter den fünf beteiligten Schulen war auch die HAK Bregenz. Natalie Kuhn, Schülerin der Klasse 1bA, zeigte eine beeindruckende Leistung, unter anderem als Vertreterin einer Gesellschaft, die in einer gewaltfreien Welt orientierungslos wird.



„UTOPIA“ ist Teil der Initiative Macht|schule|theater des BMUKK mit dem Ziel, Theater von und für Jugendliche zum Thema Gewalt und Gewaltprävention zu fördern.

Mag. Burghard Zlimnig

COOL im Jahr 2010/11:

In allen HAS NEU-Klassen und in den HAK-Klassen 2DA und 3AA wurde COOL unterrichtet. Dies beinhaltet Klassenräte für ein gutes Klassenklima, Teamtrainings – dienen einem guten Miteinander, natürlich auftragsorientiertes Arbeiten in verschiedenen Fächern und die Schaffung von COOL-Inseln (Arbeitsbereiche für Einzelgruppen).

In folgenden **Fächern** wurde in diesem Schuljahr COOL unterrichtet: D, E, F, PBSK, RK, Geo, H, Bio, BWI, RW, WINF

Fortbildungen der Lehrkräfte fördern die Kompetenz im Unterricht. Wir besuchten:

Coaching - Multiplikatorenlehrgang:

(Bettina Drozd, Martina Pfurtscheller- Hammerle)

Das Ziel ihres Projektes ist die Entwicklung von kompetenzorientierten Evaluierungsrastern, um die SchülerInnen gezielter beim Lernen unterstützen zu können.

Coaching:

(Hilde Schüssling, Marlene Erler, Susanne Mayr)

contracting ist die Basis für erfolgreiches coaching:

- Themen werden ausgemacht
- Methoden werden gemeinsam festgelegt
- Regeln im Umgang miteinander + etwaige Konsequenzen werden verhandelt
- Leistungsbeurteilung wird individuell festgelegt

Dies alles wird durch die Unterschrift des Schülers/der Schülerin und des Lehrers/der Lehrerin bestätigt

Leistungsbeschreibung und – bewertung im selbstbestimmten Lernen:

(Hilde Schüssling)

Lehrgang offenes Lernen:

(Anita Höfle und Martina Reutin)

Nonverbales Klassenzimmer:

(Carina Feurle, Hilde Schüssling)

50 % des Klassenzimmer-Managements kann nonverbal erfolgen. Zuerst muss Rapport hergestellt werden zu den Schülern, um danach die Schritte mit ihnen zu gehen. Punkte im Raum dienen als Anker und können auch als Disziplinierungsanker verwendet werden. Signale werden eingesetzt, z.B. Bewegungen, Geräusche, Symbole, Bilder, Zeremonien

Alternatives Methodentraining mit unterschiedlichem Lehrerbild als Coach bei Freiarbeit:

(Bettina Drozd)

Das Ziel ihres Projektes ist die Entwicklung von kompetenzorientierten Evaluierungsrastern, um die SchülerInnen gezielter beim Lernen unterstützen zu können.

COOL Jahrestagung in Marienberg, Gehirngerechtes Lernen und Raum als 3. Pädagoge: (Bettina Drozd, Hilde Schüssling)

Lehrgang COOL:

(Ingrid Boss, Jasmin Pffner, Clemens Trappel)

Das Thema ihrer Entwicklungsarbeit, die im Oktober 2011 präsentiert wird, lautet „Methoden – und Kompetenztraining als Start ins COOLe Arbeiten“. Ziel dieses Entwicklungsprojektes ist es, die 1.Klassen / Jahrgänge aller COOL-Klassen in einem einwöchigen Methoden- und Teamtraining am Schulanfang ins COOLe Arbeiten einzuführen und ihnen das Arbeiten mit offenen Lernformen zu vermitteln.

HAS NEU

Vor ca. fünf Jahren hat ein engagiertes Lehrerteam unter der Leitung von Prof. Mag. Manfred Sparr begonnen, die Handelsschule NEU als Ganztageschulform zu konzipieren. Vor drei Jahren, im Schuljahr 2007/08, wurde die erste Klasse eröffnet und somit wurde das Konzept erfolgreich in die Praxis umgesetzt – ein Konzept, das in der österreichischen Bildungslandschaft sehr viel Beachtung gefunden hat.

Zusätzlich absolvieren Schüler/innen in der dritten Klasse erstmals an einem Nachmittag pro Schulwoche „**Berufspraktische Tage**“ in einem Unternehmen bzw. einer entsprechenden Institution (Sozialeinrichtungen, Kommunen usw.). Dieser Praxisbezug erwies sich sowohl für die SchülerInnen als auch für die Unternehmen als eine Bereicherung. Im Juli 2010 konnte die erste Abschlussklasse mit erfreulichen Ergebnissen verabschiedet werden.

Im heurigen Schuljahr konnte daher bereits zum 4. Mal eine erste Klasse der HAS NEU mit 32 SchülerInnen eröffnet werden. Ein Höhepunkt war dabei sicherlich die von Prof. Dr. Herbert Altrichter und seinem Team (Johannes Kepler Universität Linz) durchgeführte Evaluierung der HAS NEU, die am 26. Jänner 2011 an der BHAK Bregenz präsentiert wurde und neuerlich die Qualität des pädagogischen Konzeptes der Ganztageschulform HAS NEU bestätigte. Die Leistungen der SchülerInnen unterscheiden sich notenmäßig kaum von der HAS KLASSIK, allerdings weisen die AbsolventInnen ein höheres Maß an Sozialkompetenz und eigenverantwortlichem Lernen auf. Diese „soft skills“

werden auch auf dem Arbeitsmarkt in immer größerem Ausmaß eingefordert.

Vom Erfolg der gelungenen Umsetzung des Konzeptes beflügelt, wird im Schuljahr 2011/2012 nun eine erste Klasse **HAK NEU** als Ganztagesform mit offenen Lernformen eingeführt. Die Anmeldezahlen überschreiten bereits die Kapazitäten einer Klasse.



Schul- und Raumgestaltung – COOL Space:

Die BHAK Bregenz nahm an einer von der TU Wien angestoßenen Sichtung der COOL-Räume statt. Die österr. Bildungslandschaft wird sich in den kommenden Jahren verändern mit Modulsystem, Fachraumkonzept, Zentralmatura, offenen Lernformen, erhöhte LehrerInnen-Anwesenheit in der Schule. Architektur-Studenten entwickelten ein Konzept, wie vorhandener Raum genutzt werden kann und mit welchen Möbeln er bestückt werden muss, um ein erfolgreiches Arbeitsklima zu bieten. Mittlerweile arbeiten wir mit der Universität Innsbruck / Architektur zusammen, um ein Raumkonzept für die einzuführenden Klassen zu erstellen, ohne in teure Umbauten investieren zu müssen.

Für die COOL-Arge:

Mag. Hildegard Schüssling-Fitz

Mag. Tilman Frenken

2AHWI2 Fotoworkshop

Die 2aHWI Gruppe 2 besuchte am 29.4.2011 den in den USA geborenen Star-Fotografen Maurice Shourot in seinem Fotostudio in Dornbirn. Dort erfuhren sie in einem 2-stündigen Workshop spannende und interessante Informationen über das Fotografieren in einem professionellen Rahmen. Wir konnten

unsere Kreativität mit neugewonnenen Kenntnissen über Tiefenschärfe, Lichtverhältnisse, Kameraposition, Bildkomposition sowie Inszenierung voll ausleben.



Danke an den Österreichischen Kulturservice für die Finanzierung!

Kilian Wolf

Kunstprojekte 2011 Kulturkontakt Austria

Ergänzend zum Unterrichtsfach Kreatives Gestalten in der Handelsschule NEU wurden im vergangenen Schuljahr an der BHAK Bregenz wiederum zahlreiche Workshops in verschiedensten Kunstsparten durchgeführt. In allen Projekten erhielten die SchülerInnen von professionellen KünstlerInnen sowohl Anregungen und Hilfestellungen für ihre eigenen kreativen Ideen als auch wertvolle Einblicke in die Welt der KünstlerInnen - in deren Gedanken und Sichtweisen, deren Arbeitstechniken und -räume, deren Werke und noch vieles mehr.

Die Vielfalt der heurigen Projekte spannte den Bogen von neuen Erfahrungen bezüglich des eigenen Körperbewusstseins im Rahmen des Sportunterrichts über die Auseinandersetzung mit der Fotokamera bis hin zum kreativen Umgang mit verschiedensten Materialien wie Malfarben, Ton und Speckstein. Im Keramikworkshop konnten die Schülerinnen die Technik des Sägemehlbrands direkt am Ufer der Bregenzer Ach und damit in der freien Natur kennen lernen. In dieser wunderschönen Umgebung wurde die Verbindung der vier Elemente - Erde, Feuer, Wasser und Luft - ganz besonders offensichtlich. Auch bei der Bearbeitung des

Specksteins konnten die Schülerinnen bei schönstem Wetter im Schatten von großen alten Nussbäumen der Kreativität freien Lauf lassen.

Solche besonderen Erlebnisse sind gerade in der heutigen Zeit für Jugendliche von großer Bedeutung. Wesentlich bei all diesen Projekten sind die dabei ablaufenden inneren Prozesse, die für die persönliche Entwicklung der Jugendlichen oftmals nachhaltig prägend sind.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei Kulturkontakt Austria ganz besonders für die großzügige finanzielle Unterstützung, die die Durchführung solcher Projekte überhaupt erst ermöglicht.

Vielen herzlichen Dank!

Mag. Thomas Schelling

Freifach Finanz- und Risikomanagement

An der BHAK Bregenz wird im Rahmen des Freifaches FIRI eine vertiefte Ausbildung im Bereich Finanz- und Risikomanagement angeboten. Im III. und V. Jahrgang erwerben die SchülerInnen fundierte Kenntnisse im Bereich Zahlungs- und Sparverkehr, Kreditwesen, Veranlagung und Börsengeschehen. Im IV. Jahrgang beschäftigen sie sich mit verschiedenen Sparten des Versicherungswesens.

Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Wirtschaftskammer sowie Banken und Versicherungen der Region und ist sehr praxisorientiert. In diesem Schuljahr gab es folgende Aktivitäten:

- Besuch in der Zweigstelle West der Österreichischen Nationalbank in Bregenz – Vortrag durch Direktor Mag. FH Armin Schneider
- Praxiseinheit zum Thema „Wohnbaufinanzierung“ mit Günther Peter bei der Hypo Bregenz
- Workshop zum Thema „private Wohnbaufinanzierung“ mit Marc-Steffen Schüle bei der Sparkasse Bregenz
- Vortrag zu „Währungs- und Zinsentwicklungen“ von ACI Dipl. Thomas Krevatin (Raiffeisenlandesbank Bregenz)

- Firi-Vernetzungstag in Kooperation mit der Vorarlberger Volksbank
- Firi-Workshop bei der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg mit Rainer Bonenkamp
- Praxiseinheiten zu Kranken-, Unfall-, KFZ-, Rechtsschutz-, Sachversicherung mit Heinz Holzknicht (UNIQA), Walter Huber (VLV), Oliver Gilhofer (Generali), Patrick Hammerer (Grazer Wechselseitige)
- Vortrag in den Abschlussklassen zum Thema „Veranlagung“ durch Dipl.-BW Christian Klas
- Exkursion mit den Abschlussklassen zur Hypo Vorarlberg Zentrale Bregenz mit Vortrag zum Thema „Zahlungsverkehr“ durch Thomas Bargehr

Die Wirtschaftskammer Vorarlberg unterstützt diesen Ausbildungszweig durch die Bereitstellung von Lehrunterlagen aus der Praxis und bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, an einer Zertifizierung teilzunehmen. Die SchülerInnen müssen dazu schriftliche Tests machen, eine Projektarbeit mit Bezug zum Finanz- und Risikomanagement verfassen und am Ende des V. Jahrgangs eine mündliche Prüfung vor einer Kommission aus Bank- und Versicherungsvertretern sowie einer Lehrperson ablegen. Im Schuljahr 2010/2011 konnten 13 SchülerInnen zur Zertifikatsprüfung am 06. Juni 2011 in der Wirtschaftskammer Dornbirn zugelassen werden.

Die SchülerInnen sowie das Lehrerteam der BHAK Bregenz bedanken sich bei allen Referenten und Experten für die gute Zusammenarbeit im Schuljahr 2010/2011.

Jugendrotkreuz-Aktivitäten im Schuljahr 2010/2011

Spendenaktion

Im Rahmen unserer alljährlichen Weihnachtsaktion sammelten wir mit Unterstützung der Klassenvorstände für ein Zentrum für soziale Integration in Dobrich, einer bulgarischen Stadt in der Nähe des Schwarzen Meeres. Um 85 Euro kann ein Kind einen Monat lang in diesem Zentrum betreut werden. Unsere Aktion erbrachte ein Gesamtergebnis von Euro 707,00.

Im vorigen Schuljahr konnten wir für die Aktion „Wasser für Darfur“ in Afrika ein Ergebnis von Euro 550,00 erzielen. Die Freude ist groß, dass wir in diesem Jahr eine beachtliche Steigerung erzielt haben. Ich danke allen Schülern und Schülerinnen bzw. Lehrern und Lehrerinnen, die mich bei dieser Spendenaktion so großartig unterstützt haben!

STR Gerti Egle

Erste-Hilfe-Kurs

In diesem Schuljahr konnte ich sowohl im Rahmen des Alternativprogramms zum Schuljahresende als auch im Fach Kreatives Gestalten jeweils einen Erste-Hilfe-Kurs anbieten. Der Grundkurs in Erster Hilfe umfasst 16 Einheiten à 50 Minuten und hat zum Ziel, die Kursteilnehmer mit der Hilfeleistung nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können. Nach einer theoretischen Einführung zu den verschiedenen Themen (Verhalten an einem Unfallort, lebensrettende Sofortmaßnahmen, Notruf, Schockbekämpfung, Umgang mit einem Defibrillator, ...) übten ca. 35 engagierte SchülerInnen unter anderem die Basismaßnahmen der Reanimation, die richtige Lagerung des Patienten, aber auch das Anlegen von sterilen Verbänden.

Neben ihrem Interesse und unzähligen Fragen steuerten die Schüler eigene Erfahrungen und etliche humorvolle Anekdoten zum Kurs bei. Sie haben ihre Zeit einer guten Sache gewidmet und alle den Erste-Hilfe-Ausweis erhalten, den man für den Führerschein braucht. Mit dem erworbenen Wissen sind sie nun für nahezu alle Notfälle, die sich jederzeit im privaten und beruflichen Umfeld ereignen können, gut gerüstet.

Mag. Nicole Öhry

Kampfspiele® – miteinander Kämpfen macht Spaß – gegeneinander Kämpfen macht Angst

Raufen, kämpfen, Alles geben, darum geht es bei den Kampfspielen*.

Wieder lernen, dass es wichtiger ist „fair zu kämpfen“, als zu siegen.

Männliche Kraft als positiv erleben, in Körperkontakt kommen, ohne sich ein Bein zu stellen.

Sich messen, ohne siegen zu müssen.

Das ist möglich, wenn man alles gibt, was man hat. Respekt und Achtung füreinander auch in Wettkampfsituationen lassen nur Sieger übrig.

Aus diesen Gedanken heraus gründete sich der Verein „BliebFair“ und bietet Programme zur „geschlechtsspezifischen Gewaltprävention mit Jungen“ an.



Am Elternabend der 2dA wurde dies auf praktische und heitere Art demonstriert, die Eltern waren begeistert.

Respekt und Achtung konnten die Jungs der 2dA dann an 2 Nachmittagen hautnah erweisen und erfahren. Mit der Aussage „Ich kämpfe fair“ stürzten sie sich in wilde Spiele und Rangeleien. Mit strahlenden, verschwitzten Gesichtern schüttelten sich die Jungs anschließend die Hände.

Spannungsbögen, Kampfspiele, Selbst- und Gruppenenergie, können in Zukunft für die Knaben der ersten Klassen und Jahrgänge angeboten werden.

Valmir Bekiri brilliert beim Digital Day

Zum Wettbewerb:

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat heuer schon zum zweiten Mal einen sogenannten „Digital Day“ durchgeführt. Dabei handelt es sich um einen Wettbewerb, bei dem Excel, Access, Informations- und Officemanagement, Netzwerk und Grundlagen des Internets geprüft werden. Unsere Schule hat heuer zum zweiten Mal teilgenommen. Besonders gut hat die **HAK für Wirtschaftsinformatik** abgeschnitten. 17 von 25 Schüler/innen erhalten ein Zertifikat. Herausragend war die Leistung Valmir Bekiri. Er ist sowohl Schul- als auch Landessieger bei diesem Wettbewerb.

Zu Valmir Bekiri:

Er ist in Österreich geboren, seine Eltern kommen aus Albanien. Er ist 16 Jahre alt (geb. 3. Juli 1994), gilt in unsere Schule als außerordentlich begabter Programmierer und auch sonst als guter Schüler.

Vor der HAK besuchte er die Hauptschule Bregenz Rieden.

Seine Hobbys sind das Programmieren, das Schwimmen und andere Sportarten.

Zur HWI:

Die HAK für Wirtschaftsinformatik ist ein Schulzweig der die Schüler/innen besonders im Bereich Informatik fördert. Damit erhöhen sich die Berufschancen für die Schüler/innen in diesem Bereich.

„Ich bin perfekt gelandet“

VORARLBERGER
ÜBER DIE MAN SPRICHT

Valmir Bekiri hat's drauf – in Sachen Computer kann ihm keiner was vormachen.

BRIGITTE: FTP, CMS, Motherboard, BIOS, Pivot, „Wie bitte?“, werden sich viele ob solch rätselhafter Formeln fragen. „Kein Problem“, findet indes der 16-jährige Valmir Bekiri. Und fügt hinzu: „Die Angaben waren ziemlich ungenau. Sonst hätten wir alle noch viel besser abgeschnitten.“

Die Rede ist vom „Digital Day“, einem österreichweiten Wettbewerb des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, bei dem die HAK-Schüler aller dritten Klassen die Möglichkeit haben, ihre Fähigkeiten in Wirtschaftsinformatik und Informations- und Officemanagement unter Beweis zu stellen. In Vorarlberg waren über 400 Schüler am Start. Valmir Bekiri konnte sich dabei den Landes- und Schulsieg sichern.

„Etwas ganz Besonderes“

Und der kann es noch immer nicht richtig fassen: „Es ist einfach unglaublich, dass ich das erreicht habe. Das ist etwas ganz Besonderes“, sagt der sympathische Knabe, der beim Interview versucht, „nicht schüchtern zu sein“. Die Komplimente reicht er so gleich weiter an Helmut Neyner, Verena Fastenbauer und Walter Story: „Unsere Lehrer sind einfach super. Das sind absolute Profis, die uns bestens auf den Wettbewerb vorbereitet haben.“

Die Leidenschaft für die Informatik sei bei ihm eigentlich erst so richtig in der HAK entbrannt, erzählt er.



Computerprofil Valmir Bekiri ist in seiner Schule ein gefragter Nachhilfelehrer.

FOTO: VN-PAULITSCH

„Es ist einfach unglaublich, dass ich das erreicht habe“

VALMIR BEKIRI

„Wie es bei Jugendlichen so ist. Man interessiert sich für etwas und probiert es aus. Und ich bin zum Glück perfekt gelandet.“ Was ihn daran fasziniert? „Man braucht dazu eigentlich nur die Denkleistung. Dann kann man so ziemlich alles entwickeln“, erläutert der Computerfreak mit albanischen Wurzeln.

Wie Facebook, nur besser

Wie zum Beispiel ein eigenes soziales Netzwerk. yourlogger.com nennt sich das erste Meisterwerk aus dem Hause Bekiri, das sich zwar noch in der Entwicklungsphase be-

findet, aber bereits jetzt zahlreiche Vorteile gegenüber Facebook und Co. aufweisen kann.

„Es ist einfacher zu bedienen, vor Hackern sicher, und der Datenschutz ist gewährleistet. Man kann auch im Internet kommunizieren, ohne sein eigenes Leben herzugeben“, ist der 16-jährige Vorzeigeschüler überzeugt. Dass er nach der Matura an der FH Dornbirn, der ETH Zürich oder an der Uni Wien studieren möchte, daran gibt's praktisch nichts mehr zu rütteln. Abgesehen von seinem Computertick sei er aber ein ganz normaler Teenager. „Unglaublicherweise“ spiele er auch Volleyball, Badminton und gehe gerne schwimmen: „Man sieht es meiner Figur zwar nicht an, aber ich gebe mein Bestes.“

Sein Bestes hat Valmir Bekiri auch beim „Digital Day“ gegeben. Mit absolutem Erfolg. Am 15. Juni darf der Bregenzer das Zertifikat in Wien persönlich entgegennehmen. Mitnehmen wird er voraussichtlich seinen Vater und seinen „coolen Lehrer“ Helmut Neyner. „Ich freue mich schon sehr darauf. Auch dass ich Vorarlberg damit stolz machen kann.“

VN-088

ZUR PERSON

Valmir Bekiri ist amtierender Landes- und Schulieger beim Wettbewerb „Digital Day“
Geboren: 3. Juli 1994
Ausbildung: Volks- und Hauptschule Bregenz-Rieden, derzeit im dritten Schuljahr an der HAK für Wirtschaftsinformatik
Familie: ein Bruder (21)
Wohnort: Bregenz
Hobbys: Programmieren, Volleyball, Schwimmen, Badminton

(Quelle: Vorarlberger Nachrichten)

Wissenschaftspreis des Landes für Ernst Fehr, Absolvent der HAK Bregenz

Der Wirtschaftswissenschaftler Ernst Fehr erhielt heuer den Wissenschaftspreis 2011 des Landes Vorarlberg. Der Hörbanzer ist seit 1994 Professor für Mikro-Ökonomik und experimentelle Wirtschaftsforschung an der Universität Zürich.

Ernst Fehr wurde 1956 in Hard geboren. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien. Ab 1989 lehrte er an der Technischen Universität Wien, seit 1994 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Mikroökonomik und experimentelle Wirtschaftsforschung an der Universität Zürich.

Fehr widmet sich in seinen Forschungen unter anderem der Wirkung sozialer Präferenzen auf Wettbewerb, Kooperation und die psychologischen Grundlagen von Anreizen. Bei seinen Arbeiten verwendet und kombiniert er spieltheoretische Werkzeuge, experimentelle Methoden und Kenntnisse aus Wirtschaft, sozialer Psychologie, Biologie und Neurowissenschaften für ein besseres Verständnis menschlichen Sozialverhaltens. Für seine Forschungen wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet. Der Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg ist mit 10.000 Euro dotiert.

Dr. Erwin Klement in Pension

Wer je eine mündliche Reife- und Diplomprüfung bei Dr. Klement erlebt hat, wird bestätigen, dass hier ein ausgezeichnete Pädagoge seine KandidatInnen bestens vorbereitet hat – und es wurde klar, warum Dr. Klement größten Wert auf Anwesenheit, Mitarbeit und Niveau gelegt hat.

Klement maturierte 1966 an der HAK I der Wiener Kaufmannschaft, erwarb an der Hochschule für Welthandel den Diplomkaufmann und 1972 erfolgte die Promotion zum Dr. rer. soc. oec.

Während seiner Studienzeit war Dr. Klement bei der Creditanstalt-Bankverein, danach freier Mitarbeiter mehrerer Zeitungen und Zeitschriften. Nach dem Studium arbeitete

er u. a. als Werbe- und Verkaufsleiter bei der Skifabrik Kästle in Hohenems, wo ihm auf internationalem Parkett seine hervorragenden Englisch- und Französischkenntnisse zu Gute kamen.

Seine schwer nachzuaufzudeckende Strebsamkeit finet u. a. ihrem Niederschlag darin, dass Dr. Klement 1973 die Konzession für Immobilien- und Vermögenstreuhand, 1981 die für Versicherungsmakler erwarb. Seit 1979 ist er allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für das Immobilienwesen und Wohnungseigentum.

1976 begann er an der BHAK Bregenz seine pädagogische Laufbahn, bis er 1991 an die BHAK Grazbachgasse wechselte. Auf Grund seiner fachlichen Kompetenz war er über zehn Jahre Lektor für „International Trade“ an der Eruopafiliale des Wagner College, Staten Island (USA), in Bregenz, wo in englischer Sprache unterrichtet wurde. Später war Dr. Klement Lehrbeauftragter an der Karl-Franzens-Universität in Graz und an der Fern-Fachhochschule Mittweida. Dr. Klement war in der Lehrerfortbildung engagiert und hielt auch zahlreiche Bundesseminare, deshalb nimmt es auch nicht wunder, dass er mehrmals als Mitglied der Lehrplankommission einberufen wurde. Als Professor war für Dr. Klement der ständige Kontakt zur Wirtschaft und deren Vertretern ein besonderes Anliegen. Auch die Interessen der Kollegenschaft fanden in ihm einen engagierten Personalvertreter. Nun hat OStR. Dkfm. Mag. Dr. Erwin Klement mehr Zeit für seine Aktivitäten als Gutachter sowie Hobbys, die von der klassischen Musik über das Sprechtheater bis zum aktiven Sport reichen.

Zur Skulptur von Thomas Schelling vor dem Sekretariat

Der Lichtblick

Diese Figur symbolisiert einen Felsen – einen Felsen, der einem in den Weg gestellt wird und somit die Sicht nach vorne versperrt. Doch bevor der Betrachter umkehrt, sollte er genau hinsehen, denn irgendwo gibt es dieses kleine Loch, wodurch der Weg wiederer-

kennbar wird und das Licht erscheint....

Bettina Meusburger

Das Auge

Die Figur ist weder männlich noch weiblich für mich. Das Auge kann in viele verschiedene Richtungen blicken. Einmal blickt man zurück auf die Schulzeit und einmal blickt man ins Leben hinaus, in das wir geschickt werden.

Geraldine Assmann

Der Durchblick

Ich sehe in dieser Skulptur eine sehr weibliche Figur aufgrund ihrer Rundungen und ihres Loches in der Mitte. Ich habe von zwei Seiten durchgeblickt: Die eine Seite symbolisiert die Vergangenheit – den ersten Schultag bis jetzt – und die andere Seite die Zukunft – die Matura.

Jennifer Schneider

Perspektiven/feminin

Diese Skulptur steht auf einem sehr stabilen und starken Untergrund, der den Rückhalt von Familie, Freunden und Klassenkameraden widerspiegelt. Dieses Kunststück hat sehr weibliche Formen und Rundungen, das zarte und verständnisvolle Gefühle transportieren könnte. Die runde Öffnung an der Stelle des Herzens könnte eine Vagina darstellen. Jeder Mensch bzw. jedes Baby erblickt auf diesem Weg das Licht der Welt. Der Lebensschlüssel bestärkt mich in dieser Meinung. Wenn man von hinten durch das Loch hindurchschaut, könnte es auch als Blick in die Zukunft interpretiert werden.

David Hollerer

Fruchtbarkeit

Die mächtige Skulptur kündigt von der Fruchtbarkeit der Frau. Die Materialität signalisiert Stabilität. Die Figur zeigt eine Vagina einer Frau. Die Trauben und die Lebensschlüssel stehen für die Fruchtbarkeit..... Ist das Motto: „Schüler, vermehret euch?“

Patricia Erhart

Schulsportjahr 2010/11

BHAK- Bregenz ist Volleyball-Vize-landesmeister Oberstufe-Mixed

Am 15. März 2011 fand in der Ballsport-halle Dornbirn der Oberstufenbewerb der Mixed-Volleyballlandesmeisterschaft statt. Das Team der BHAK-Bregenz präsentierte sich in hervorragender Form. Als klarer Gruppensieger in der Vorrunde spielte unser Team im Halbfinale gegen das BORG Egg I und behielt hier wiederum mit einem glatten 2-Satz-Erfolg die Oberhand. Das Finale gegen das SPORTGYMNASIUM Dornbirn I



Unsere erfolgreichen Volleyballer

gestaltete sich sehr spannend, spielten doch beide Mannschaften auf sehr hohem Niveau. Im ersten Satz erspielte sich unser Team sogar einen Satzball, musste sich schlussendlich doch dem leicht favorisierten Team aus der Messestadt knapp mit 24:26 und 23:25 geschlagen geben. Herzliche Gratulation an unser Volleyballteam zum VIZELANDES-MEISTER!

Unsere erfolgreiche Mannschaft war vertreten durch

Daniel MASAL VB, Marina SCHEIER Vb,
Bastian NENNING IVa, Katharina JERBIC
I Aul, Patrick PELETTI IVa, Rosa NATTER
IIIId, Dino FLATZ IVb, Laura SCHATZ Ib

Weihnachtsvolleyballturnier der HAK Bregenz

Auch dieses Jahr durften wir wieder tolle Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler bewundern. Die unumstrittene Nummer 1 bei den oberen Klassen war die 5bA, die jedes Spiel klar für sich entscheiden konnte. Der Sieg im Turnier der 1. und 2. Klassen wurde in einem an Spannung nicht zu überbietenden Finale zwischen der 2bA und der 1bS entschieden. Erst im dritten Satz konnte sich die 1bS knapp mit 18:16 durchsetzen. Herzliche Gratulation an die Siegerteams, die sich über ein Preisgeld von insgesamt € 190,- und tolle Sachpreise freuen durften. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei unserem Hauptsponsor, der Sparkasse Bregenz, bedanken.



Sportmanagementteam organisiert Torwandschießen im Reichshofstadion

Über 5.000 Zuschauer fanden den Weg ins Reichshofstadion, um das brisante Derby zwischen dem FC Lustenau 1907 und der Austria Lustenau zu sehen. Für das Spitzenspiel ließen sich die Verantwortlichen ein tolles Rahmenprogramm, an dem auch unsere Schule beteiligt war, einfallen.

Die Schüler der Fachrichtung Sportmanagement organisierten ein Torwandschießen bei dem die Fußballfans ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten. Neben tollen Sachpreisen durften sich die besten Schützen über € 50,-, gespendet von der Raiffeisenbank Lustenau, freuen. Vielen Dank an den FC Lustenau 1907, der dem Sportmanagementteam die Möglichkeit bot, dieses Torwandschießen durchzuführen. Dadurch erhielten wir Einblicke in die Organisation eines großen Sportevents.



Sportmanagementteam bei der Schi-WM in Garmisch

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen durften wir die Silbermedaille von Hannes Reichelt bejubeln. Neben den atemberaubenden Leistungen

der Athleten waren wir auch von der tollen Stimmung im Zielraum begeistert. Einige von uns haben die Gelegenheit genutzt und lauerten den Schistars beim Verlassen des Geländes auf, um Fotos und Autogramme von Michael Walchhofer, Aksel Lund Svindal, ... zu ergattern. Auch wenn es nicht ganz zum Sieg eines ÖSV-Läufers gereicht hat, war es doch ein unvergessliches Erlebnis und wir konnten auch einige Erkenntnisse für den Unterricht mit nach Hause nehmen.



VMS-Projekt: Sportfest mit der VMS-Rieden

Als Kooperationsprojekt zwischen der VMS-Bregenz Rieden und der HAK-Bregenz organisierten die Schüler der Fachrichtung Sportmanagement ein Sportfest für die Schüler der VMS-Rieden. In den Stationen: Kraft, Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Mut mussten die über 60 SchülerInnen verschiedene Parcours meistern. Alle Beteiligten waren mit großem Einsatz und mit viel Freude dabei. Gleichzeitig dient das Projekt als Praxis für die Trainerausbildung, welche unsere Schüler/innen im Juni absolvieren werden.



Unsere Schule auf Reisen

2BS in ISTANBUL

Mit Spannung und Vorfreude blickten wir – 20 SchülerInnen der 2bS – dem 25. März entgegen. Früh am Morgen trafen wir uns am Bahnhof in Bregenz, um mit Zug und S-Bahn zum Flughafen zu reisen. Dort erreichte die Aufregung bei den meisten, und nicht nur bei jenen, die davor noch nie mit einem Flugzug unterwegs gewesen waren, den ersten Höhepunkt. Schon nach zweieinhalb Stunden über den Wolken waren wir am Ziel: Spätestens die Ankunft in Istanbul lockte alle Kameras aus den Taschen. Die einstündige Fahrt vom Flughafen zum ‚Hostel‘ ließ uns die Dimension dieser Großstadt erahnen – für uns kaum vorstellbar, dass in Istanbul mehr als doppelt so viele Menschen leben wie in ganz Österreich.

Von unserer Herberge aus erkundeten wir an den darauffolgenden Tagen – meistens zu Fuß – das historische Viertel von Istanbul, besichtigten die Hagia Sophia, den Topkapi Palast, hörten den Muezzin zum Gebet rufen, stiegen in das Yerebatan Serayi hinunter und den Galatatum hinauf, zogen die Schuhe aus, um die Blaue Moschee betreten zu dürfen, flanierten zum Taksim Park, wühlten uns durch die Menschenmenge des ägyptischen Basars, ...

Gelegenheit, unsere müden Füße auszuruhen, hatten wir bei einer Bootsfahrt auf dem Bosphorus und der Besichtigung des Leanderturms. Bezahlt haben wir diesen Ausflug nicht nur mit türkischen Liras sondern auch mit einem Sonnenbrand. Eine uns vollkommen fremde Welt lernten wir auf dem ‚Capali Carsi‘, dem Großen Basar, kennen. Diese orientalische ‚Shoppingmall‘ machte auch die letzten von uns noch zu Uhrenbesitzern, sodass Unpünktlichkeit weiterhin ein Fremdwort für uns blieb. Im St. Georgs-Kolleg wurden wir sehr herzlich mit Apfelftee empfangen und vom Direktor über



die Gründung dieser Schule und das aktuelle Schulleben informiert.

Am letzten Tag vor der Abreise erwartete uns noch ein absolutes Highlight: das Fußballqualifikationsspiel Türkei gegen Österreich. Bei strömendem Regen feuerten wir die österreichische Mannschaft an, leider ohne Erfolg, denn die Türkei gewann das Match mit 2:0 .

Mit einem ruhigen Flug zurück nach Hause ging am nächsten Tag eine wundervolle Reise zu Ende...!

Öznur Yücekaya

Prag Tagebuch

Donnerstag:

In der Nacht auf Donnerstag ging unserer Reise los. Mit einem Bus der Firma Nachbauer Reisen machten wir uns schon gegen 1 Uhr früh auf in die tschechische Metropole Prag. Nach einer achtstündigen Fahrt traf der Bus um ca. 9 Uhr morgens bei unserer Partnerschule ein.

Uns wurden die Räumlichkeiten der örtlichen Schule gezeigt und wir konnten einige Minuten am Unterricht teilnehmen und uns mit den Schülern austauschen.



HAK: 5AA (KV Prof. Mag. Bettina Drozd)

Vorne: Jusuf Hasic, Sabrina Stadelmann, Jenifer Ruppitsch, Julia Lang, Rebecca Bundschuh, Stefanie Klimmer, Irina Weiß, Carina Muxel, Christina Blenk, Selma Dervisevic, Martina Fink, Fabienne Rohner, Dir.Hämmerle - Hinten: Florian Haag, Dominic Kramer, Maximilian Müller, Simon Koch, Sanne Niesten, Tobias Nenning, Christoph Wehinger, Eva Müller, Julian Moosbrugger, Miriam Taumberger, (weiter unten) Madeline Bursac, KV Mag. Bettina Drozd



HAK: 5BA (KV Prof. Mag. Alexandra Rösner)

Nach dem Schulbesuch ging es weiter ins Hotel Olympik Tristar, wo wir nach der strapaziösen Reise erstmals Zeit hatten, uns auszuruhen und auszupacken.

Gegen Abend bekamen wir dann eine Stadtführung von den Prager Schülern, bei der wir vielerlei Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Karlsbrücke sehen konnten.

Jeder einzelne von uns war nach diesem anstrengenden Tag froh, früh ins Bett gehen zu dürfen.

Freitag und Samstag

Am Freitag stand die Besichtigung der berühmten Skoda Werke auf dem Programm. Die Werke und ebenso das alte Museum waren beeindruckend.

Danach bekamen wir den ganzen Freitag und Samstag Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Abschließend besuchten wir am Samstagabend das berühmte „Schwarze Theater“



Projektfahrt 3AHWI nach Berlin-Wolfsburg-Hannover

Am 28. Februar 2011 ging es morgens um 5°° Uhr für unsere Klasse, unseren KV Prof. Michael Mader und unseren Prof. Gerhard Nenning auf zu einer Projektwoche, die zwischen Action und Kultur im Norden Deutschlands stattfand. Nach einer 9-stündigen Fahrt kamen wir in Berlin Mitte an. Noch am selben Nachmittag besichtigten wir das Brandenburger Tor und das Holocaust-Denkmal. Den ersten Abend verbrachten wir beim gemeinsamen Abendessen neben dem ZDF-Hauptstudio. Als wir um etwa 21°° Uhr in unser Hostel kamen, waren wir alle müde und froh, endlich schlafen zu können. Die nächsten Tage in Berlin wurden durch Führungen, unter anderem durch das Stasi-

Gefängnis sowie den Reichstag, gemeinsame Abendessen und Freizeit gestaltet. Am imponierendsten war vermutlich das sechsstöckige und verwirrende KaDeWe. Einige von uns verliehen sich schon auf dem Weg vom Bus dorthin. Wer nicht zu diesen zählte, verließ sich spätestens bei den vielen Rolltreppen und Liften, die die Stöcke verbinden. Zum Abschied von Berlin stand ein Kinobesuch im Cinemaxx auf dem Programm.

Am Freitagmorgen ging es um 7°° Uhr auf nach Wolfsburg, der VW-Autostadt. Hier hatten wir am Vormittag eine Führung durch das Werk und am Nachmittag konnten wir uns zwischen zwei Workshops entscheiden. Der eine war ein Farben-Lehre-Workshop, der andere ein Video-Schnitt-Workshop, wobei beide im Nachhinein anders als erwartet waren. Als wir uns am Abend zum gemeinsamen Abendessen im Hotel trafen, gab es zwischen der Bestellung und dem „richtigen Essen“ Wartezeiten von 20 bis 90 Min. Wir überlegten uns schon, in die nahe gelegene Tankstelle zu gehen, um dort etwas zu essen. Am Samstag fuhren wir knappe zwei Stunden weiter nach Hannover auf die CeBIT, eine der größten Computermessen. Auf dem riesigen Messegelände stehen 27 Hallen, jedoch waren nur 20 Hallen mit Ständen belegt. Die Produkte gingen von aktuellen Computerprogrammen über Bücher bis zu neuen Spielen. Wir hatten acht Stunden Zeit uns umzusehen, hätten aber mindestens zwei Tage gebraucht, um alles zu sehen. Kurz gesagt, die CeBIT hat unsere Erwartung mehr als übertroffen.

Bevor wir am Samstagabend heimfuhren, gingen wir noch in den McDonalds, unseren Hunger zu stillen; wir hatten ja schließlich





HAK: SCA (KV Prof. Mag. Thomas Sperger)

1. Reihe: Fessler Bernadette, Keine Vanessa, Hagspiel Rebecca, Lässer Eva, Gmeiner Verena, Bantel Sabine, Sutter Lisa – 2. Reihe: Dir. Mag. Hämmerle Manfred, Mittringer Christian, Baumgartner Ingrid, Reiner Fabienne, Wolf Sarah, Mähr Jaqueline, Lau Julia, Steinauer Julia, Embacher Dennis – 3. Reihe: Linger Eric, Graßmann Stefan, Kohlhaupt Stefan, Liepert Luca, Dür Lukas, Röthlin Philipp, KV Mag. Sperger Thomas



HAK: SDA (KV Prof. Mag. Günter Berger)

**Hinten: Zaklina Gasovic, Zeljka Lukic, Veysel Kaarasan, Verena Wiedl, Aleksandar Umjenovic, Verena Johler, Anna-Lena Rhomberg, Ahmet Saritas, Martin Wehinger – Vorne: Klassenvorstand Mag. Günter Berger, Lisa Nasic mit Sohn Amar, Tamara Hagen, Bettina Ruepp, Hatice Kizilboga, Isabella Freiling, Manuela Bilgeri, Nevin Meral, Stefan Dejanovic, Corinna Sohler, Daniela Lang, Selina Rümmele, Zaklina Nedic, Direktor Mag. Manfred Hämmerle
Es fehlt: Michael Hofer**

noch geplante neun Stunden Fahrt vor uns. Um 19⁰⁰ Uhr saßen wir im Bus und los ging es in Richtung Heimat. Geplante Heimkehrzeit war Sonntag um 5⁰⁰ Uhr in der Früh; da keine Verkehrsstörungen auftraten, kamen wir schon um kurz nach 2⁰⁰ Uhr in Bregenz an.

Mein Resümee ist, dass Berlin eine hochinteressante Stadt ist, man jedoch mehr als 5 Tage für einen Besuch brauchen könnte. Die CeBIT muss man auch an mehreren Tagen durchstreifen, um sich richtig durch den „Dschungel“ aus PC-Innovationen, Softwareentwicklungen und Computerspielen zu „schlagen“. Alles in allem war es eine super Woche, die informativ war und die Klassengemeinschaft stärkte.

Kathrin Rotheneder, 3aHWI

EUROPE IN A SALAD BOWL LO SCAMBIO A TORINO SCHÜLERAUSTAUSCH IN TURIN

Nach einer langen Zugreise kamen wir (Sarah, Madlen, Johannes, Eva, Marco, Luisa, Lisa, Franziska, Danery, Vanessa, Sabrina sowie Frau Prof. Mayr) erschöpft, aber auch ein klein wenig nervös vor ungewissen Erwartungen, in Turin an und wurden von unseren italienischen Austauschpartnern und deren Eltern am Bahnhof mit großer Freude empfangen.

Nach erstem kurzen Kennenlernen verbrachten wir den Abend bei unserer Gastfamilie und hatten somit die Möglichkeit „la dolce vita in bella Italia“ hautnah zu erleben, was eine große Bereicherung für uns alle war.

Am nächsten Morgen begleiteten wir unsere Austauschpartner in die Schule und besuchten mit ihnen den Unterricht.

Anschließend wurde fleißig an unserem gemeinsamen Projekt: „Differences between Austria and Italy“ gearbeitet. Natürlich durfte auch das Freizeitvergnügen in einer Stadt wie Turin nicht zu kurz kommen.

Bei einer „sightseeing-tour on bus“ vorbei an der Piazza Castello, am Palazzo Reale, dei musei, del teatro e del duomo,... waren wir von der Innenstadt und deren Leben helllauf begeistert.

Der Besuch des Museo del Cinema und des Museo dell'Automobile rundete das Programm zusätzlich ab.

Auch ein Kurzbesuch des Doms in Mailand durfte nicht fehlen. Leider, oder auch zu unserem Glück (?) blieb auch dort kaum Zeit für shopping.

Ein weiteres Highlight: La pizzata nella locanda – Taverna Rossa!!!

Bei einer partita waren wir alle sportlich aktiv und hatten viel Spaß dabei!!!

Den letzten beeindruckenden und bleibenden Höhepunkt bildete der gemeinsam organisierte Abschlussabend an der scuola Istituto dell'Avogadro. Eltern, Schüler und Lehrer speisten genüsslich und amüsierten sich köstlich.

Wir freuen uns schon, unsere italienischen Freunde im Herbst in Bregenz begrüßen zu dürfen und hoffen, dass es ihnen bei uns mindestens genauso gut gefallen wird.

Prof. Mag. Susanne Mayr



3dA an der Côte d'Azur

Unsere Projektwoche begann am 2. Mai um 7 Uhr mit einer neunstündigen Busfahrt nach Nizza. Organisiert und begleitet wurde die Reise von unserem Klassenvorstand Frau Prof. Brigitte Jäger und unserer Französischlehrerin Frau Prof. Daniela Gau.

Enttäuscht mussten wir feststellen, dass unser Hotel nicht unserem gewohnten Hygienestandard entsprach. Schimmel, Haare und Schmutz hinderten uns an unserem Schönheitsschlaf. Doch dank intensiver Suche nach einer neuen Bleibe durch unsere Begleitleh-



HWI: 5AHWI (KV Prof. Mag. Gerhard Nenning)

Erste Reihe (von links): Anne Kothgassner, Ines Potzinger, Anita Hammerer, Melanie Maringer, Tina Vogler, Ramona Rosskopf, Dominik Stadelmann, Luciano Espinoza, Julian Egle, Ahmet Aktas, Patrick Memmer, Prof. Werner Mathis – Zweite Reihe: Michael Boch, Florian Rankl, Florian Köll, Michael Ulrich, Simon Köchle, David Waibel, Tobias Metzler, Alexander Strohmaier – Dritte Reihe: Philipp Ritter, Simon Reichmuth, Raphael Einetter, Christoph Ölz



Kaufmännisches Kolleg (KV Prof. Josef Eder)

1. Reihe von links: Martina Kremnitzer, Maria Hehle, Lisa-Marie Leitner, Cornelia Lukasser, Catarina Moosbrugger, Katharina Clauer, Katharina Germann, Isabella Wagner, Martina Schallert – 2. Reihe von links: Klassenvorstand Josef Eder, Nicolas Kreil, Kurt Breitetgger, Matthias Mennel, Marcel Kaufmann, Mathias Braun, Direktor Manfred Hämmerle

rerinnen konnten wir nicht nur das Hotel wechseln, sondern auch unsere Projektwoche in vollen Zügen genießen. Wir besuchten am Dienstag das Fürstentum Monaco, am Mittwoch besichtigten wir das 4-Sterne-Hotel „Le Meridien“ und am Donnerstag stand eine Schiffsfahrt von St. Maxim nach St. Tropez auf unserem Programm. Zwischendurch hatten wir Zeit, die Stadt Nizza eigenständig zu erkunden. Wer noch kein Muttertagsgeschenk oder ein sonstiges Mitbringsel hatte, hatte die letzte Gelegenheit dies in der Parfumerie in Grasse zu besorgen. Am Freitag traten wir die Rückreise nach Bregenz an. Dank unseres türkischstämmigen Busfahrers Ferdinand und seiner zahlreichen Schatzisprüche und vielen Folgen von „Two and a half Men“ war die lange Busfahrt alles andere als langweilig. Trotz eines schlechten Startes werden wir uns immer wieder gerne an die Woche an der Côte d’Azur zurückerinnern. Besonderer Dank nochmals an Frau Prof. Jäger für die professionelle Organisation und Frau Prof. Gau für „sprachliche Unterstützung“.

Anna-Lena Winsauer 3dA



Jó napot Ungarn Unsere Reise nach Vác

Eine kleine Gruppe an Schülern/innen aus verschiedenen Klassen (1AA, 2AS, 2AL, 5BA) machte sich auf eine lange Zugreise nach Vác, Ungarn. Die lange Reise hat sich gelohnt – wir erlebten eine Woche ungarische Gastfreundlichkeit, vor allem in kulinarischer Hinsicht. Wir durften die ungarische Schule besuchen und erlebten Gemeinsamkeiten und auch Unterschiede unserer Kulturen.

Vác ist eine ungarische Kleinstadt, eine halbe Stunde von Budapest entfernt. Diese Lage gab uns Gelegenheit auch Budapest und seine Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Die ungarische Partnerschule stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen, das von Sightseeing bis Klettern und Wandern reichte. Der Besuch der ungarischen Gastschule in Bregenz ist bereits in Planung. Wir freuen uns schon auf ihren Besuch und werden uns bemühen ein ähnlich abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

Mag. Marlene Erler



Bösch Celine, Hammerle Laura, Klocker Linda (1AA)
Spettel Susanne, Haslwanter Jasmin (2AS)
Drexel Katharina (2AL), Masal Daniel (5BA)



Aufbaulehrgang: 3AL (KV Prof. Mag. Bernd Längle)

von links nach rechts: KV Mag. Bernd Längle, Bettina Dür, Mathias Eberharter, Nazli Cetinkaya, Christina Verlande, Kerstin Kuttner, Snezana Popovic, Tamara Döllinger, Esra Özgun, Nicole Schmidt, Stefanie Mangold, Clemens Bereuter, Fahriye Boztürk, Vahe Melkonian, Alexandra Haag, Fabian Hartmann, Jessica Mähr, Ramona Stampfer, Raphaela Küng, Jessica Marxer, Silvia Werner, Filiz Demirtay, Orkun Dogan, Julia Schweighofer, Sebastian Metzler, Nadine Hummer, Marina Feil, Bianca Klocker, Belinda Müller, Dir. Mag. Manfred Hämmerle



HAK für Berufstätige: 8ABE (KV Prof. Mag. Karl-Heinz Steck)

1. Reihe: Keskin Filiz, Ündemir Gülbeyaz, Fidan Ebru, Genecan Hasret, Ristic Stefanel, KV: Karl-Heinz Steck –
 2. Reihe: Dir. Manfred Hämmerle, Firat Pinar, Oberreither Margit – 3. Reihe: Heinzlmann Jule, Weber Anita, Avsar Cihan – 4. Reihe: Baldovini Luca, Hölbling Björn, Raijlic Mirko

Eine Wintersportwoche, wie man sie sich nur wünschen kann

Erfolgreiche Schiwoche der IIBA

Damüls – Die 2B-Klasse der Handelsakademie Bregenz verbrachte fünf abwechslungsreiche Tage im Schulheim in Damüls.

Um 8 Uhr am Montag, den 28. März, versammelten sich die SchülerInnen der IIB vor der Schule. Mit einem "Hagspiel"-Bus startete die Wintersportwoche mit 27 SchülerInnen und drei LehrerInnen.

Nach der Ankunft in Damüls wurde noch schnell Mittag gegessen und danach ging es sofort ab auf die Schipiste.

Drei Gruppen zum Ziel

Die Schüler teilten sich je nach eigener Einschätzung der jeweiligen Gruppe zu. Bessere folgten der "A-Gruppe", die eher gemütlichen Fahrer der "C-Gruppe". Die Lehrpersonen Frau Professor Höfle, Herr Professor Rauth und Frau Professor Mair übernahmen je eine Gruppe. Sie passten sich gut an die Fahrkünste der Schüler an und behielten alles unter Kontrolle.

Tolles Wetter – gute Stimmung

Trotz schlechter Wettervorhersage für die Woche gelang es der Sonne immer wieder durchzukommen. So wurden es traumhafte sonnige Tage mit milden Temperaturen. Die Stimmung war, trotz kleinerer Verletzungen, gut und wurde durch die hervorragende Küche von Francois Frieß noch besser. Mittag- und Abendessen waren stets ein Genuss.

Spaß stand im Vordergrund

An den Abenden wurde Tischtennis gespielt, gejasst und oder anderes gespielt. Am Donnerstagabend überraschte das Lehrerteam mit einem tollen Programm. Alle Schüler und Schülerinnen haben sich gut und gerne engagiert, damit jeder mit tollen Erinnerungen zurück nach Hause kommen kann. Alles in allem war es eine gelungene Wintersportwoche der IIB der Handelsakademie Bregenz.

Julia Schedler





Handelsschule: 3AS (KV Prof. Mag. Yvonne Sieger)

Hintere Reihe: Ümit Aydemir, Andreas Peter, Maximilian Friedl, Christoph Drexel, Rusmir Poljo, Pascal Peter, Ferhat Özdemir, Berkant Sönmez – Mittlere Reihe: KV Mag. Yvonne Sieger, Tugba Gürkeskin, Aaron Glass, Dudu Kurt, Tamara Freudlsperger, Kristina Ajkovic, Esmay Aydemir, Kerstin Grundner, Seda Cakir, Fatbardha Hoxha, Pinar Varol – Vordere Reihe: Natalie Galler, Jelena Topic, Berfin Yalcin, Tugba Dogan, Rebecca Delfauro, Dragana Jankovic, Vanessa Verona, Cansu Tuluk – Fehlend: Alisa Sorko



Handelsschule: 3BS (KV Prof. Mag. Herbert Gstöhl und Prof. Mag. Martina Danler-Birk)

1. Reihe: Mag. Herbert Gstöhl (KV), Melanie Masnetz, Didem Tozoglu, Sabine Gächter, Melanie Fernandez-Antonio, Irini Kyparissoudi, Alev Izgi, Dilek Akyildiz, Florian Greussing, Mag. Martina Danler-Birck (KV) – 2. Reihe: Daniel Schütz, Julia Heimböck, Corinna Gojcevic, Lisa-Maria Ramsebner, Daniela Schoffen Manenti, Lisa Liegl, Dorina Vinca, Hakan Aktas, Mehmet Ali Yilmaz – 3. Reihe: Ricardo Mager, Stefani Popovic, Kenan Ramic, Merve Yilmaz, Manuel Niederacher, Jasmin Zoller, Linda Johanna Egle, Emanuel Moser

Berichte

Absolventenverband

Soll der Kontakt zur gemeinsam besuchten Ausbildungsstätte aufrecht erhalten bleiben? Diese und ähnliche Fragen werden von den Absolventen unserer Schule nicht immer mit JA beantwortet – wohl aber, wenn es gilt, Erinnerungen aufzufrischen, zB beim Klassentreffen anlässlich eines Abschluss-Jubiläums. Zu derartigen Treffen kommt es nur, wenn jemand aus der ehemaligen Klassengemeinschaft sich intensiv der Sache annimmt. Andererseits bieten sich gerade für solche Fälle die Dienste des Absolventenverbandes an: Er stellt Datenmaterial zur Verfügung, hilft auf Wunsch bei der Organisation, stellt die Verbindung zur Schule her usw.

Der Absolventenverband ist ein Verein, hat keine parteipolitische Ausrichtung und organisiert neben dem schon erwähnten Aufgabenbereich für seine Mitglieder auch

- Information über Schule und Vereinsgeschehen durch ein periodisch erscheinendes Mitteilungsblatt und Newsletters zu jedem Anlass,
- Veranstaltungen kultureller (zB Führung durch Ausstellungen) und geselliger Art zB monatl. Stammtische, Wanderungen, Reisen, Ausflüge
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten: Exkursionen (Betriebserkundungen), PC-Kurse usw.,
- Erfahrungsaustausch auf beruflicher Ebene, auch über Angebote und Möglichkeiten im In- und Ausland.

Außerdem unterstützt er – im Rahmen seiner Finanzmittel – Schule und SchülerInnen bei konkreten Projekten und bringt sich ein bei bildungspolitischen Themen.

Die Absolventenverbände haben sich zur „Interessengemeinschaft (IG) der kaufm.

Lehranstalten Österreichs“ zusammenschlossen; über diese Service-Einrichtung erfolgt auf nationaler Ebene – aber auch über die Staatsgrenzen hinaus (das deutsche Pendant zur IG ist die AKA) – der Informationsaustausch und werden weitere Kontakte gepflegt.

Die Vereinsführung lädt alle Absolventen ein zum Beitritt und zum aktiven Mitwirken, sei es als

- „Beobachter“ aus (inzw.) beruflich bedingter Ferne,
- „Konsument/Lieferant“ der angeführten Dienstleistungen,
- „Funktionär“ im Vorstandskollegium.

Kontakt: Elfi Lenker, Obfrau
mobile: 0664 3327668
e-mail: elfi.lenker@aon.at



Beratungsnetz

Auch in diesem Schuljahr wurden die Ansprechpersonen des Beratungsnetzes (bestehend aus Lehrpersonen mit Zusatzqualifikationen, der Schulärztin sowie externen Beratern, die eng mit der Schule zusammen arbeiten) wieder häufig kontaktiert. Unsicherheit, Angst, sowie Probleme im Freundeskreis, in der Klasse oder im häuslichen Umfeld machen oft die Konzentration auf den Lernstoff unmöglich. Um diese Phasen und Situationen, in denen sich unsere Jugendlichen gerade befinden, besser verstehen und adäquat handeln zu können, finden auch immer wieder Lehrerfortbildungen statt. Der Pädagogische Tag am 25. März stand ebenfalls unter dem Motto „Krise“. Frau MMag. Elisabeth Jäger, Psychologin und Pädagogin vom IFS Mühlethor Bregenz und Frau Mag. Gabriele Benzer, Psychologin von pro mente Jugend, in Dornbirn, hielten für das gesamte interessierte Lehrerkollegium Impulsreferate zum Thema „Adoleszenz- krisen und Suizidalität im Jugendalter“ mit anschließender Diskussionsmöglichkeit. Für unsere SchülerInnen bieten wir immer wieder Exkursionen in Beratungsstellen, sowie Schulbesuche von Fachleuten an, damit sie auch viel über sich selbst erfahren, hören, dass sie nicht allein sind, mit diesen Herausforderungen und falls notwendig, auch selbstständig auf diese unterstützenden Einrichtungen zurück greifen können. Im kommenden Schuljahr wird unsere Arbeit noch durch einen Sozialarbeiter an unserer Schule verstärkt.

MMag. Yvonne Kaltenberger, Social Networkerin



Jugendsportheim an der Halde, Damüls Wintersaison 2010/2011

Am 6. Dezember 2010 wurde die Wintersaison 2010/2011 eröffnet. Doch die warme Witterung und der geringe Schneefall führten dazu, dass nicht alle geplanten Wochen durchgeführt werden konnten. Trotzdem sind wir mit der abgelaufenen Wintersaison sehr zufrieden.



Es fanden 15 Schulschikurse, 1 Lehrerfortbildungskurs und 4 Familienfreizeitwochen in unserem Jugendsportheim statt. Dies sind um 2 Kurse mehr als in der Wintersaison 2009/2010. Zudem wurden an verschiedenen Wochenenden Seminare und Fortbildungskurse durchgeführt. Wir konnten 635 Gäste in unserem Heim begrüßen. Der Belegungsschnitt beträgt daher 31,8 Personen pro Kurs. Dies entspricht einer guten Auslastung.

Durch das schuleigene Heim ist die BHAK/BHAS Bregenz in der glücklichen Lage, Schulschikurse zu einem sehr günstigen Preis von ca. € 190,- (Lift, Bus und Vollpension) anzubieten.

Als Verwalter des Jugendsportheims an der Halde bin ich froh, dass der Schulgemeinschaft der BHAK/BHAS Bregenz, insbesondere dem Direktor Mag. Manfred Hämmerle und dem Obmann des Verbandes der Freunde und Förderer, Mag. Wolfgang Ponesch, die Bedeutung von Schulschikursen ein großes Anliegen ist.

In der heutigen „bewegungsarmen“ Zeit machen Sportlehrer und Schulärzte auf den gesundheitlichen Aspekt einer Wintersportwoche aufmerksam. Es ist daher der Öffentlichkeit bewusst, wie wichtig Wintersportwochen für unsere Gesellschaft sind.

Ich glaube, dass es die Aufgabe der Schule und des Schulsports ist, unseren Schülern die Grundtechniken der traditionellen Wintersportarten zu vermitteln, damit sie auch als Erwachsene in der Lage sind, das sportliche Erleben in unserer schönen Winterlandschaft zu genießen.

Nicht zu unterschätzen ist aber auch das soziale Lernen bei Wintersportwochen durch das Gemeinschaftserlebnis in der Gruppe.

Sommersaison 2011

Im Mai wurden bereits die ersten Sommerkurse durchgeführt. Bis auf wenige Wochen wird das Jugendsportheim an der Halde auch im Sommer belegt sein. Nicht nur von unserer Schule werden Seminare, Kennenlertage, Blockunterricht und Sommersportwochen im Jugendsportheim an der Halde durchgeführt.

In den Sommerferien werden durch verschiedene Gruppen Familienfreizeitwochen organisiert. Auch Musikvereine nutzen unser Heim für Jugendmusikwochen. So werden auch in diesem Sommer zahlreiche Sommerkurse stattfinden.

DANK

Bedanken möchte ich mich bei Direktor Mag. Manfred HÄMMERLE für seine stete

Unterstützung in sämtlichen Belangen, die das Jugendsportheim an der Halde betreffen. Seine Verbundenheit mit dem Jugendsportheim zeigt er nicht nur als langjähriger Leiter einer Familienfreizeitwoche, sondern auch in seiner tatkräftigen Unterstützung, die mit der Verwaltung und Führung des Jugendsportheims verbunden ist.

Dank gebührt auch dem Obmann des Verbandes der Freunde und Förderer der BHAK/BHAS Bregenz, Mag. Wolfgang PONESCH, für die sehr gute Zusammenarbeit während des Vereinsjahres.

Wir sind in der glücklichen Situation, mit Mag. Jochen PFANNER, einem selbstständig tätigen Steuerberater, die ideale Person für die Führung der Buchhaltung zu haben. Er führt nicht nur die buchhalterischen Arbeiten ehrenamtlich durch, sondern steht uns auch während des Vereinsjahres mit Rat und Tat in finanziellen Belangen zur Verfügung. Dafür möchte ich mich bei ihm recht herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch den Damülser Seilbahnen, insbesondere Betriebsleiter Herrn Ing. Markus SIMMA und seinem Team für die gute Zusammenarbeit und die ausgezeichneten Bedingungen im ganzen Schigebiet.



Unser Küchenchef François FRIEH

Ganz besonderer Dank gebührt unserem Heimleiter François FRIEH für die hervorragend geleistete Arbeit. Die Qualität seiner Arbeit wird vor allem durch die Zufriedenheit und das große Lob unserer Gäste zum Ausdruck gebracht. Die hervorragende Auslastung unseres Heimes während des ganzen Jahres und dadurch die sehr günstige Preisgestaltung für unsere Schülerinnen und Schüler ist in erster Linie sein Verdienst.

Der Verwalter
Bernhard Grabherr

Schulische Leistungen

Themen der schriftlichen Reifeprüfung

Deutsch

Jahrgang 5AA

(Mag. Bettina Drozd)

Thema A: Literatur und Lesekompetenz

1. Karikatur interpretieren
2. Kommentar
3. Buchempfehlung

Thema B: Journalismus in der Krise?

1. Stellungnahme
2. Zusammenfassung
3. Erörterung

Jahrgang 5BA

(Mag. Alexandra Rösner)

1. Thema: „Soziale Netzwerke – schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit?“ Kurzfassung, textgebundene Problemarbeit und Kommentar.
2. Thema: „Wer studiert, verliert“ – Schule und Ausbildung: Welchen Stellenwert haben sie tatsächlich in der heutigen Berufswelt? Artikel, literarische Problemarbeit, literarischer Essay

Jahrgang 5CA

(Mag. Martin Reiner)

1. Thema: Peter Handke: Wunschloses Unglück
2. Thema: Welche Bedeutung hat die Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus heute noch?

Jahrgang 5DA

(Mag. Manfred Schneider)

THEMA 1: Verfassen einer Nachricht über den Mord an dem Journalisten Werner Tötges. (aus Heinrich Bölls „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“)

Problemarbeit mit der Themenfrage „Wie gefährlich sind (Boulevard-) Zeitungen?“ (mit

Beispielen aus Heinrich Bölls Erzählung „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ bzw. aus historischen Tatsachen aus Bölls Biografie).

THEMA 2: Vergleich zwischen ausgewählten Schülern aus Ödon von Horvaths Roman „Jugend ohne Gott“ und den von Adolf Hitler angestrebten Erziehungszielen.

Problemarbeit: Idealbild eines Jugendlichen des 21. Jahrhunderts (inkl. kritischer Auseinandersetzung mit den diesbezüglichen Ansichten Adolf Hitlers).

Jahrgang 5AHWI, 8ABE

(Mag. Wolfgang Beck)

Thema I:

1. In Deutschland und in Österreich werden derzeit für verschiedene Gremien Frauenquoten gefordert. Erörtern Sie unterschiedliche Standpunkte zu diesen Forderungen.
2. Nehmen Sie in einem Posting auf einer der beiden Webseiten (www.gruene.at / www.bzoe.at) zum dort veröffentlichten Text Stellung. Formulieren Sie eine kritische Replik auf die dort geäußerten Ansichten und Forderungen.

Thema II:

1. Verfassen Sie eine Reportage mit einem großen Sportevent als Schauplatz. Setzen Sie einen Schwerpunkt, mit dem Sie sich in Ihrer Reportage kritisch auseinandersetzen (Beispiele: Massenhysterie, alkoholisierte Zuschauer, Kommerzialisierung, extreme Auswüchse des Leistungssports).
2. Verfassen Sie einen Leserbrief, in dem Sie sich auf die Reportage beziehen. Sie sind eine der zitierten Personen und verwehren sich gegen die Darstellung in der Reportage. Sie wollen in Ihrem Leserbrief den Sachverhalt richtigstellen.

Aufbaulehrgang 3AL

(Dr. Christian-Paul Berger)

Thema 1: Schulversuch: Mehr Disziplin bitte“ – Lob der Disziplin (Bernhard Bueb): Bessere

Bildung durch Drill und Strafen?
Thema 2: „Persönliche Erfahrungen beim WWW-Chatten“ – Wie stehen Sie zu den neuen Formen der Kommunikation im weltweiten Netz?

Englisch

Jahrgang 5AA, 5BA, 5CA, 5DA, 5HWI, 3AL, 8ABE, KK4

(Mag. Markus Erath, Mag. Yvonne Sieger, Mag. Susanne Pichler-Mayrzedt, Mag. Ingrid Boss, Mag. Ursula Krall, Mag. Joachim Wieser)

Business Ethics:

Listening: Level B2; KK4 - Level C1

Reading: Level B2; KK4 - Level C1

Writing: Report: Promoting Social Responsibility

Reply to a complaint; Memo

Französisch

Jahrgänge 3AL, 5CA, 5DA

(Mag. Erika Kanamüller, Mag. Hildegard Schüssling-Fitz, Mag. Sabine Smodic)

Thema : Einwanderung in Frankreich und Österreich

Hörverständnis, Textverständnis, Leserbrief, Bewerbungsschreiben, Vorbereitungen für das Vorstellungsgespräch, erfolgreiches Bestehen eines Bewerbungsgesprächs.

8ABE

(Mag. Karl-Heinz Steck)

Berufsbezogene Kommunikation:

Hörverständnis

Angebot

Problem bei Akkreditiv

Sachthema: Le transit en Autriche

Leseverständnis

Wiedergabe eines deutschen Ausgangstextes

Gründe, Folgen, Lösungen des Transitproblems in Österreich

Spanisch

4AKK, 5AA, 5BA

(Mag. Angelika Breuss, Mag. Carmen Frischenschlager, Mag. Jasmin Pfiffner)

Thema „Medioambiente“ – Umwelt

1. Comprensión auditiva: Hörverständnis

2. Comprensión de textos escritos – Leseverständnis

3. Producción de textos – Situación profesional:

3.1: Busca y reserva de hotel

3.2: Artículo sobre el tema Medioambiente en Vorarlberg

3.3: Presentación de empresa

Mathematik und angewandte Mathematik

Jahrgang 5AA, 3AL

(Mag. Bernd Längle)

1. Finanzmathematik und Trigonometrie

2. Differential und Integralrechnung

3. Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

4. Kosten- und Preistheorie

Jahrgang 5BA, 5CA

(Mag. Michael Mader)

1. Kostenrechnung und Preistheorie

2. Wachstumsfunktionen

3. Integralrechnung

4. Finanzmathematik und Investitionsrechnung

5. Differenzialrechnung

6. Stochastik

Jahrgang 5DA

(Mag. Raimund Hepp)

Aufgabengruppe I: Finanzmathematik

Aufgabengruppe II: Trigonometrie

Aufgabengruppe III: Differenzialrechnung und Integralrechnung

Aufgabengruppe IV: Kosten- und Preistheorie

Aufgabengruppe V: Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

Jahrgang 5AHWI

(Mag. Bernhard Grabherr)

Aufgabengruppe I:

mathematisches Grundlagenwissen

Aufgabengruppe II:

Analysis

Umkehrtaufgabe, Kurvendiskussion (Funktion 4. Grades)

Integral (Flächen- und Längenberechnung)

Aufgabengruppe III:

Finanzmathematik

Vergleich: Fremdfinanzierung durch Leasing oder Kredit

Investitionsrechnung (Methode des korrigierten internen Zinssatzes)

Rendite einer Bundesanleihe

Aufgabengruppe IV:

Kosten- und Preistheorie

Kostenfunktion 3. Grades (Kostenelastizität, Langfristige Preisuntergrenze, Break-Even-Points)

Monopolbetrieb (Cournot'scher Preis, Konsumentenrente)

Aufgabengruppe V:

Stochastik

Beschreibende Statistik (Arithmetisches Mittel, Median, Boxplot)

Bayes'sches Theorem

Binomialverteilung

Normalverteilung

8ABE

(Mag. Martin Ziegler)

I. Aufgabenteil:

1) Analysis:

Umkehraufgabe, Kurvendiskussion, Tangentengleichung und Flächenberechnung;

2) Kosten- und Preistheorie:

langfristige Preisuntergrenze, maximaler Gewinn;

3) Extremwertaufgabe mit Nebenbedingung;

II. Aufgabenteil:

4) Rentenrechnung:

Zinssatzberechnung, Berechnung der Rentendauer und der Restzahlung;

5) Investitionsrechnung:

Berechnung des Kapitalwertes, des internen Zinssatzes und des korrigierten internen Zinssatzes;

6) TVM-Solver

III. Aufgabenteil:

7) Wachstumsfunktion

8) beschreibende Statistik:

Berechnung der wichtigsten Zentral- und Streuungsmaße, Boxplot-Diagramm;

9) Wahrscheinlichkeitsrechnung:

Baumdiagramm, bedingt Wahrscheinlichkeit;

Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit

Jahrgang 5AA, 5BA

(Mag. Oliver Schlachter, Mag. Peter Busarello, Mag. Christine Schneider)

Abschluss eines Sportartikelherstellers

(Mountain-Bike, Ski, Rodel, Bekleidung), der zusätzlich Soloarrikschas produziert.

Rechtsform KG, Firma Kopf KG

Aufgabenstellungen aus den Bereichen, Marketing, Investition (Kostenvergleichsrechnung), Personalführung, Kaufvertrag sowie

internationale Geschäftstätigkeit,

Rechnungswesen:

Jahresabschluss, laufende Verbuchungen,

Kostenrechnung, Personalverrechnung

Jahrgang 5CA

(Mag. Karin Schmid, Mag. Thomas Sperger)

Teilaufgabe 1: Rechtsformen

Teilaufgabe 2: Jahresabschluss

Teilaufgabe 3: Leasing und Versicherung

Teilaufgabe 4: Unternehmensbewertung

Teilaufgabe 5: Kaufvertrag

Teilaufgabe 6: Belegbearbeitung

Teilaufgabe 7: Marketing

Teilaufgabe 8: Direct Costing

Teilaufgabe 9: Gewinnfreibetrag

Teilaufgabe 10: Auslandsgeschäft

Jahrgang 5DA

(MMag. Claudia Vögel, Mag. Günter Berger)

Laufende Belege und Jahresabschluss 2010

Rechtsform, Vertretung und Insolvenz

Vertrieb – Absatz - Außenhandel

Kapitalanlage und Wertpapiere

Personalverrechnung und -management

Investitionsentscheidung mit Kostenvergleichsrechnung

Marketing

Jahrgang 5AHWI, 4AKK, 8ABE

(Dr. Josef Eder, Mag. Gerhard Nenning)

- Kaufvertrag

- Außenhandel

- Marketing

- Wertpapiere

- Kennzahlenanalyse

- Finanzierung und Investitionsrechnung

- Verbuchung in RZA

- Personalverrechnung

- Kauf, Verkauf und Verbuchung von Wertpapieren

- Intern. Rechnungslegung & engl. Fachvokabular
- Break-even-Analyse
- Retrograde Absatzkalkulation
- Jahresabschlussarbeiten

Jahrgang 8ABE

(Dr. Josef Eder, Mag. Jochen Pfanner)

- Kaufvertrag
- Außenhandel
- Marketing
- Wertpapiere
- Kennzahlenanalyse
- Finanzierung und Investitionsrechnung
- Verbuchung in RZL
- Personalverrechnung
- Vermietung und Verpachtung
- Steuerlehre
- Kostenrechnung
- Jahresabschlussarbeiten

3AL

(Mag. Michaela Bereuter, Mag. Angelika Gerold)

- Firmenrecht
- Abschluss einer KG
- Personalmanagement
- Riskmanagement
- Personalverrechnung
- Direct costing
- Investition und Finanzierung
- Verbuchen von Belegen

Internet, Multimedia und Contentmanagement

Jahrgang 5AHWI

(Mag. Adrian Biatel)

Der Bowlingverein mit Vereinslokal „The Dude“ mit Sitz in Bregenz hat bei Ihnen in Auftrag gegeben, einen Internetauftritt zu realisieren. Dabei soll der Besucher mittels einer 5-teiligen Navigation zu den Inhalten der Website geleitet werden. Außerdem soll ein spezieller Kundenbereich zur Reservierung der 4 Bahnen erstellt werden.

Nach den Gesprächen mit dem Vereinsvorstand legen Sie neben den Inhalten auch die technischen Parameter fest. Die Webseite soll mit PHP und CSS gestaltet werden. Damit der Verein über zusätzliche Einkünfte verfügt, soll ein Werbebanner mit Flash erstellt

werden. Der Kundenbereich mit Login und Reservierung erfolgt mittels der Scriptsprache PHP und der Datenbank MySQL.

Teilbereiche:

1. Bildbearbeitung
2. Flash-Animation
3. Formatierung mit CSS
4. PHP und Datenbankanbindung

Betriebssystem und Netzwerktechnik

Jahrgang 5AHWI

(Mag. Klaus Haunschmid)

Der Bowlingverein „The Dude“ möchte seine am See gelegene Bowlingbahn mit abgeschlossenem Vereinslokal auf den neuesten Stand der Technik bringen und hat zu diesem Zwecke neben dem Einbau einer neuen vollautomatischen Bahn und der Verkabelung sämtlicher Räume des Gebäudes auch 4 Workstations, 2 Laptops sowie 2 Server angeschafft.

Der Vereinsobmann beauftragt Sie mit dem Aufbau eines internen Netzwerks, in dem User/innen ihre Daten – in der Regel Spielergebnisse – speichern, untereinander austauschen und über einen gemeinsamen Drucker ausdrucken sowie über die vorhandene XDSL Leitung von allen PCs und Laptops aus das Internet nutzen können.

Da sich auf den Servern sensible Daten über die einzelnen Spieler/innen befinden, die auf keinen Fall in die Hände der gegnerischen Vereine gelangen sollten, muss das Intranet durch eine von Ihnen zu konfigurierende Hardware Firewall geschützt werden.

Des Weiteren möchte sich der Klub mit einem eigenen Webserver (siehe Teilbereich InMuCo) im Internet präsentieren, wozu ein entsprechend konfigurierter Server benötigt wird, der auch dynamische Webseiten (PHP) mit Datenbankanbindung (MySQL) zur Verfügung stellt.

Angewandte Programmierung und Software-Engineering

5AHWI

Partiale 1

(Dr. Verena Fastenbauer)

1. Game Logik: Implementierung eines einfachen Spiels als Windows-Forms Anwendung bei dem der Ball an den Wänden und von einem Spielpanel am unteren Rand liegend reflektiert wird.
2. Business Logik: Offline Verwaltungsprogramm inklusive des Business Layers (in OOP) für ein Online Auktionshaus. Angelegt und versteigert werden Immobilien als auch Kunstgegenstände. Das Verwaltungsprogramm errechnet automatisch aus dem Verkaufspreis (Einstiegspreis + Erhöhungswert pro Gebot * Anzahl der Gebote) den Umsatz als auch die abzugebenden Steuern.
3. Silverlight Webanwendung: Mit Hilfe einer Anwendung können aus einer Liste von Artists deren Songs gewählt werden und in vorhanden oder eigens erstellte Playlists verwaltet werden.

Partiale 2

(Johannes Frei, Bsc.)

Projektmanagement und Projektarbeit

- 1a) Grundlagen zu Projektmanagement und Darstellung der Grundprinzipien über die erfolgreiche Projektabwicklung
- 1b) Arten der Projektorganisation hinsichtlich Geschwindigkeit, Projektfortschritte und Bedeutung des Projektes für die projektausführende Organisation.
- 1c) Projektplanung: Ziele, Schwerpunkte und Modellierung PSP
Beispiel: Die HAK-Bregenz plant die Veranstaltung „Software Award 2011“
- 1d) Soft-Skills: Nenne häufige Probleme im IT-Projektmanagement.

Erläutere jeweils kurz die einzelnen Probleme im IT-Projektmanagement und Führe jeweils mögliche Lösungswege an.

Der praxisorientierte Teil der Matura in SOF beinhaltet folgende Aufgabenstellung:

- Erstellen Sie ein ER Diagramm, für die Spezifikation Praktikum – Vermittlungsdatenbank.
- Anschließend überführen Sie das ER-Diagramm in ein relationales Schema und

generieren Sie SQL- Statements laut den angeführten Aufgabenstellungen.

Für die Absolventen der HAK Bregenz soll eine JOBBörse Datenbank erstellt werden. Die Datenbank beinhaltet Informationen über die registrierten Schüler und deren JOB Wünsche (Bewerbungen). Zusätzlich werden in der Datenbank auch die verfügbaren Arbeitsstellen (offene Stellen) der verschiedenen internationalen Firmen wie auch deren Anforderungen abgebildet.

C? zett-be: Jugend macht Zeitung

BUNDESHANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELSCHULE BREGENZ

Informationen über den Arbeitsplatz

BREGENZ. Am Anfang des Betriebspraktikums bekommen wir viele Aufgabestellungen von unserer Lehrerin und sollen diese bis zum Ende des Praktikums vervollständigen. Die Praktikumsmappe wird während des Praktikums von uns selbständig geschrieben, und am Ende dem Betreuer und dem Partnerbetrieb übergeben.

Was es uns gefallen hat...
Wir schreiben über unseren ersten Arbeitstag oder über die Arbeit, die wir erledigen. Sie enthält weitere Informationen über den Arbeitsplatz, den Vorgesetzten und die Mitarbeiter, das Unternehmen und den Beruf selbst. Und das Wichtigste ist, wie es uns dort gefallen hat. Die Aufgaben sind eine Selbstreflexion über die Erfahrungen, die wir in den halben Jahr Praktikum gemacht haben. Danke an alle Betriebe und den Betreuer und Betreuerinnen für ihre Geduld.

„Die Aufgaben sind eine Selbstreflexion über die Erfahrungen, die wir gemacht haben.“
JASMIN ZOLLER, 3. HAS

„Offener und selbstbewusster geworden“

BREGENZ. Ich habe durch das Betriebspraktikum wichtige Kontakte fürs Berufsleben erhalten, und bin offener und selbstbewusster geworden und konnte das ganze Unternehmen und die verschiedenen Berufe kennen lernen. Mir würde klar, dass ich das in der Schule Erlernete (Computerkenntnisse) in die Praxis umsetzen kann. Ich habe Selbstvertrauen dadurch bekommen, das ich selbstständig arbeiten konnte.

Einblick in Berufsleben
Nun kann ich mir gut vorstellen in einem Büro zu arbeiten, davor wusste ich nicht was für Arbeiten sind. Weiters habe ich einen Einblick in das Berufsleben und den Arbeitsalltag erhalten und habe gesehen, das z.B. ein Büroarbeitsplatz nicht langweilig ist, sondern sehr interessant.

STICHWORT

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung:
 • VIKI STENZ, Bregenz
 • KOANKENHAUS HOCHSTÄMM
 • BROCKENHAUS LINDBARTEN, Hörbranz
 • Pflanzgarten und Youngparade, Feldkirch
 • HEINER, Dornbirn
 • RALPH DOMRAIN
 • URBANUS AG Bregenz
 • IJEBEN,ART, Dornbirn
 • LEIDENMANN, Weisklette
 • WOLFFMÜLLER, Dornbirn
 • CARLA DOMRAIN
 • WIRTHMANN Bregenz und Wehr
 • FÜR MITTEL, Dornbirn
 • Pflanzgarten Getränke GmbH, Lustenau
 • HYPO Landesbank AG Bregenz
 • MÖBIUS HILFENUNTERSTÜTZUNGSGEMEINSCHAFT m.u.H. Hard
 • ARBEIT DER STAAT Bregenz
 • IFT, AUSTRIEN, Bregenz
 • IFT, GÖTTLICH & CO AG, Dornbirn
 • STAHL HOCHREINER, Bregenz
 • VIKI MOELLERHAUS, Scheerzach
 • BÄLLENRECHEN, Bregenz



Die 30 Klasse der Handelsschule NEU Bregenz.

FOTOS: CLAUDIA VÖGEL

Theorie und Praxis vereint

Betriebspraktikum an der Bundeshandelschule NEU in Bregenz ist ein Erfolg.

BREGENZ. Der Weg von der Schule ins Berufsleben ist ein wichtiger Schritt im Leben eines jeden Menschen. Der Berufserfolg sollte deshalb gut durchdacht und vorbereitet sein. Alle Handelsschüler/innen stehen immer wieder vor dieser wichtigen, aber auch schwierigen Aufgabe. Sie sollen herausfinden, welcher Beruf zu ihnen passt. Das ist nicht immer einfach. Damit eingebunden sind auch Eltern und Freunde der Schüler/innen.

Schüler/innen, die ihnen in dieser Phase des Lebens zur Seite stehen.

Klarheit und Sicherheit
Im Schuljahr 2009/2010 wurde an der Bundeshandelschule NEU Bregenz ein halbjähriges Unterrichts-

Das Betriebspraktikum versucht ein Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft zu sein. Dafür konnten auch in der krisen-

plattendes Betriebspraktikum jeweils einen Nachmittag pro Woche von 14 bis 17 Uhr für 26 Handelsschüler/innen eingeführt. Dies sollte den Schülern helfen, mehr Klarheit und Sicherheit bei der Wahl ihres Berufes zu haben und gleichzeitig Erfahrungen sammeln, die ihnen den Berufseinstieg erleichtert.

Ausreichend Unternehmen
Das Projekt „Betriebspraktikum“ in der Abschlussklasse der Bundeshandelschule NEU Bregenz versucht ein Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft zu sein. Dafür konnten auch in der krisen-



Projektleiterin i.Mag. Claudia Vogel, HAS Bregenz.

zeit 2009/2010 ausreichend Unternehmen gefunden wer-

den, die diese Praktikumsplätze langfristig jungen Menschen ermöglichen. Nur wenn Unternehmen qualifizierten Nachwuchs bekommen, in die Jugend investieren, können sie ihre Position am Markt und damit auch Arbeitsplätze sichern.

Dieses Praktikum soll verpflichtend in allen dritten HAS-Klassen österreichweit eingeführt werden.

KONTAKT

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Bregenz
Hörbranzgasse 18, 6900 Bregenz
Telefon 0 55 74 71 3 50
hsk.bregenz@bvt.at (Sekretariat)

Organisatorischer Ablauf

BREGENZ. Am Ende der 2. Klasse HAS werden sich die Schüler bei den Partnerbetrieben und diese führen ein Bewerbungsgespräch. Hier entscheiden dann die Betriebe, falls sich mehrere Schüler um einen Platz bewerben. Das Praktikum beginnt im Oktober - März des nächsten Schuljahres und dauert ein halbes Jahr, jeweils am Dienstag von 14 bis 17 Uhr.



STICHWORT

Was habe ich durch das Betriebspraktikum gelernt?
 • Wenn man nicht ordentlich arbeitet, dann hat man gleich große Probleme.
 • Genauso Arbeiten ist sehr wichtig wie ich vorzeitig habe.
 • Das Mitarbeiter sind also sehr nett und dann macht das Arbeiten Spaß.
 • Wenn man die Arbeit oft macht dann lernt man viel gut was.
 • Ich bin selbstständig geworden
 • Ich bin ich sehr wichtig.
 • Umgang mit behinderten Leuten

ZETT-BE-UMFRAGE: Was fällst du von dem Betriebspraktikum?



LISA UEBLI, HAS 2011
Zuerst machte mir das Betriebspraktikum Angst, weil so viel Neues auf mich zukam. Ich machte mir Gedanken, ob mich die anderen Mitarbeiter dort aufnehmen und akzeptieren würden. Meiner Meinung nach ist es ein super Projekt, weil man in die Arbeitswelt langsam hinein versetzt wird und man das Theoretische ins Praktische umsetzen kann.



KENARI RAMAK UND EMANUEL MOSER, HAS 2011
Das Betriebspraktikum ist eine sehr lehrreiche Erfahrung für mich. Ich sehe die Arbeitswelt jetzt mit ganz anderen Augen, da wir in der Schule mit Theorie versetzt werden und wir im Praktikum viele Erfahrungen machen die für eine spätere Bewerbung hilfreich ist.



LISA RAMSEINER, HAS 2011
Mir gefällt das Praktikum sehr gut, weil es einen Einblick in den Berufsalltag gibt. Ich lerne jedesmal mehr dazu und freue mich auf meinen späreren Beruf. Ich denke, dass meine Chancen eine Arbeitsstelle zu finden dadurch besser ist.



GÜNTER PETER, ALTBILDUNGSLEITER DER HYPO LANDESBANK VORARLBERG
Schülerinnen und Schüler der Handelsschule Bregenz blicken beim Betriebspraktikum hinter die Kulissen der Hypo Landesbank, lernen die Arbeitsabläufe kennen und erweitern ihre soziale Kompetenz. Das Betriebspraktikum ist eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht und hilft, die Berufswahl bewusster zu treffen.



MANFRED HÄMMERLI, DIREKTOR DER HAS BREGENZ
Die Einführung des Praktikums ist für mich ein ganz wesentlicher Teil der Innovation der Handelsschule NEU. Es profitieren die Schülerinnen, weil sie die Praxis kennenlernen, aber auch die Betriebe, die sich präsentieren können und teilweise sogar künftige Mitarbeiter/innen rekrutieren können.

(Quelle: Vorarlberger Nachrichten)

Themen der Projektarbeiten in den Maturaklassen und Handelsschulabschlussklassen

Projektarbeiten der Fachrichtungen 2010/11

Informationsmanagement und Mediendesign

Das Me(h)r am See – Ein Jungunternehmer startet durch
Müller Eva (5AA), Hagspiel Rebecca (5CA), Nußbaumer Daniela (5BA)
Mag. Klaus Haunschmid

Social Media – Arbeitssuche im World Wide Web
Berger Patrizia (5B), Kündig Nadja (5B)
Mag. Klaus Haunschmid

Die Vorarlberger Frisöre und das Internet
Lau Julia (5CA), Mähr Jacqueline (5CA)
Mag. Klaus Haunschmid

„Fair Trade WEB 2.0 – Plattform für alle Beteiligten“
Sutter Lisa (5CA), Gröchenig Jennifer (5BA), Kizilboga Hatice (5DA)
Mag. Klaus Haunschmid

Organisation des Webauftrittes des Unternehmens Peter Brunold
Hofer Michael (5DA), Gruber Sebastian (5BA), Wehinger Martin Helmut (5DA)
Mag. Klaus Haunschmid

Partnervermittlung Get Together
Ruepp Bettina (5DA), Wiedl Verena (5DA), Bertsch Noreena (5BA)
Mag. Klaus Haunschmid

Marketing, international business and cultural awareness

Gründung eines Betriebskindergartens am Beispiel Gewerbepark Dornbirn
Oberreither Margit, Rajlic Mirko, Thaler Nagihan (7ABE)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle
Mag. Thomas Gerhard

Ethnic Kitchen – International Food and Drinks
Lixiao Zhu, Baldovini Luca, Egger Michael Andreas, Giesinger Rene (7ABE)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle
Mag. Thomas Gerhard

Vorbereitungstreffen für Weltjugendtag in Madrid
Heinzelmann Jule, Weber Anita (7ABE)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle
Mag. Thomas Gerhard

Gründung eines Leasingunternehmens für LKW Fahrer
Ayaz Zelal, Fidan Ebru, Merdane Murat (7ABE)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle
Mag. Thomas Gerhard

Fair reisen im Alpenraum
Firat Pinar, Hotaman Elif, Güllbeyaz Ündemit (7ABE)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle
Mag. Thomas Gerhard

Eröffnung eines Cafés
Avsar Cihan, Manai Semin, Marinkovics Dalibor, Hölling Björn (7ABE)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle
Mag. Thomas Gerhard

Eventmarketing anhand von zwei konkreten Beispielen
Hehle Maria, Kreil Nicolas (3AKK)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle

„begreen.beactive“ – Weil es um deine Zukunft geht
Boztürk Fahriye, Stampfer Ramona (3AL)
Mag. Brigitte Jäger

SWOT Analyse für das „Passione“-Bastelgeschäft in Hörbranz
Mangold Stefanie, Özgun Esra (3AL)
Mag. Brigitte Jäger

Begegnung zweier Kulturen: Österreich – Türkei
Cetinkaya Nazli, Demirtay Filiz, Metzler Sebastian (3AL)
Mag. Brigitte Jäger

McFit – gesunder leichter Schulgenuss
Dür Bettina, Kuttner Kerstin, Müller Belinda,
Schweighofer Julia (3AL)
Mag. Brigitte Jäger

Marktanalyse für Starbucks in Vorarlberg
Koch Simon (5AA), Kopf Oliver (5BA), Mül-
ler Maximilian (5AA)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle

Art Attack
Dervisevic Selma (5AA), Johler Verena
(5DA), Ruppitsch Jenifer (5AA)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle

Cultures get together – Tanz für einen guten
Zweck
Bergmann Tanja (5BA), Bersales Loyd (5BA),
Gasovic Zaklina (5DA)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle

Social Media Mania Kommunikation im Web
2.0
Embacher Dennis (5CA), Fritz Peter (5BA),
Rümmele Selina (5DA)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle

Die Welt dreht sich – Nachhaltige Verbesse-
rung bzw. Sicherung der Sichtbarkeit
Bantel Sabine, Kiene Vanessa, Liepert Luca,
Röthlin Philipp (5CA)
Dir. Mag. Manfred Hämmerle

Controlling und Jahresabschluss

Wohnbaufinanzierung – Fremdwährungskre-
dite nach der Finanzkrise
Moosbrugger Catarina, Braun Mathias, Kauf-
mann Marcel (3AKK)
Mag. Dietmar RUPP

Ökocontrolling bei Banken – Umweltbericht-
erstattung für die Raiffeisenbank Dornbirn
Lukasser Cornelia, Mennel Matthias (3AKK)
MMag. Claudia Vögel

Analyse des Marktanteiles der Hypo Vorarl-
berg im Privatkundenbereich
Germann Katharina, Kremnitzer Martina,
Leitner Lisa-Marie (3AKK)
MMag. Claudia Vögel

Jahresabschlussanalyse eines Industrieunter-
nehmens für die Jahre 2008 und 2009
Breitegger Kurt, Clauer Katharina, Schallert
Martina, Wagner Isabella (3AKK)
Mag. Dietmar RUPP

Konzernrechnungslegung anhand der Wol-
ford AG
Stadelmann Sabrina, Fink Martina, Bursac
Madeline, Blenk Christina (5AA)
MMag. Claudia Vögel

Planungsrechnung in der Praxis am Beispiel
der Ratt GmbH
Sanlialp Sümeyra (5CA), Masal Daniel
(5BA), Nenning Tobias (5AA)
Mag. Dietmar RUPP

Autohaus Steinhauser – Neugründung eines
Autohauses
Karaaslan Veysel, Lukic Zeljka, Meral Nevin,
Nedic Zaklina (5DA)
MMag. Claudia Vögel

Ökosoziales Qualitätsmanagement

Slow Food trifft Gen Food – Zwei Hoffnungs-
träger gegen den Welthunger
Mähr Jessica, Schmidt Nicole (3AL)
Mag. Manfred Sparr

Die Textilindustrie als Trendsetter und
Ausbeuter – Wie viel Blut klebt an ihrem
T-Shirt
Marxer Jessica, Hummer Nadine (3AL)
Mag. Manfred Sparr

„Kinderarbeit – Teufelskreis von Ausbeutung
und Armut
Tan Fatos, Tan Funda (3AL)
Mag. Manfred Sparr

Adoption: Freud oder Leid – Welche Barrie-
ren müssen von Eltern und dem Adoptivkind
überwunden werden?
Haag Alexandra, Klockner Bianca, Feil
Marina (3AL)
Mag. Manfred Sparr

„Licht ins Dunkel! – Glühbirne-ade –
Energiesparlampe-oje – LED-juhe!“
Döllinger Tamara, Eberharter Mathias, Küng
Raphaela (3AL)
Mag. Manfred Sparr

Stärkung des Umwelt-und Gesundheitsbe-
wusstseins von Kindern am Beispiel der Inte-
grationsgruppe des Kindergarten Hohenems
Markt
Popovic Snezana, Werner Silvia, Bereuter
Clemens (3AL)
Mag. Manfred Sparr

„EVO MORALES“ – Die indigene Bevölke-
rung in Bolivien hat endlich ihren Präsiden-
ten
Hartmann Fabian, Dogan Orkun, Melkonian
Vahe (3AL)
Mag. Manfred Sparr

Photovoltaikanlage und Kontrollierte Be-und
Entlüftung
Taumberger Miriam (5AA), Rhomberg
Anna-Lena (5DA), Muxel Carina (5AA),
Dejanovic Stefanie (5DA), Kramer Dominic
(5AA), Lang Daniela (5DA)
Mag. Manfred Sparr

Wirtschaft ohne Ethik – Muss das sein? –
Das Böse im Menschen“
Hertnagel Karin, (5BA), Baumgartner Ingrid
(5CA), Cetinkaya Sinem (5CA), Riedesser
Eva Maria (5BA)
Mag. Manfred Sparr

Burnout-Syndrom – Wenn Arbeit krank
macht
Bührer Carola (5CA), Linger Erik (5CA), Ha-
gen Tamara (5DA)
Mag. Manfred Sparr

„Steigender Gütertransport – Sind heutige
Transportmittel noch verantwortlich? – Kon-
zepte für Alternativen existieren bereits!
Saritas Ahmet (5DA), Umjenovic Aleksandar
(5DA), Grassman Stefan (5CA), Moosbrug-
ger Julian (5AA), Dür Lukas (5CA)
Mag. Manfred Sparr

Sportmanagement, Bewegung und Gesundheit

„Close to heaven“ – Slopestyle Freestylecon-
test in Lech am Arlberg
Hasic Jusuf, Haag Florian (5AA)
Mag. Thomas Sperger

Sponsorenanalyse einer Trendsportveranstal-
tung – „Freakwave“: Musik – Sport – Visuals
– Mode
Weiß Irina, Niesten Sanne, Wehinger Chris-
toph (5AA)
Mag. Thomas Sperger

21,0975 Kilometer – Unser gemeinsames Ziel
Bundschuh Rebecca, Klimmer Stefanie, Lang
Julia (5AA)
Mag. Thomas Sperger



Die Projektpräsentationen bescheren uns immer ein volles Haus!

„The Climbers´ Clash“ – Austria Cup 2011 in Dornbirn

Köb Lukas (5BA), Scheier Marina (5BA),
Kolhaupt Stefan (5CA), Mittringer Christian
(5CA)

Mag. Thomas Sperger

Fit For Future – Die kleinen starten durch

Sieber Tamara (5BA), Lässer Eva (5CA),
Steinauer Julia (5CA), Baldauf Julia (5BA)

Mag. Thomas Sperger

Kulturmanagement: Kunst, Medien und Gestaltung

Homo Culturalis – Identität eines Künstlers

Gmeiner Verena (5CA), Rohner Fabienne
(5AA), Wolf Sarah (5CA)

Mag. Roswitha Winsauer

Mag. Thomas Gerhard

Wie wirklich ist die Wirklichkeit?

Fabienne Reiner (5CA), Markus Sturn (5CA),
Gal Jennifer (5BA)

Mag. Alexandra Rösner

Dramaturgie ist ...

Fessler Bernadette (5CA), Freilinger Isabella
(5DA)

Mag. Roswitha Winsauer

Mag. Thomas Gerhard

Tanz als Ausdruck kultureller Identität

Bilgeri Manuela, Nasic Lisa, Sohler Corina
(5DA)

Mag. Roswitha Winsauer

Mag. Thomas Gerhard

Projektarbeiten der Handelsschulen

Optimierung der bestehenden Facebook-
Seite der Spark7 Bregenz

Gürkeskin Tugba, Varol Pinar (3AS)

Mag. Angelika Gerold

SPAR und ADEG im Vergleich

Sorko Alisa, Grundner Kerstin (3AS)

Mag. Angelika Gerold

Vorarlberg Milch

Freudlsperger Tamara, Delfauro Rebecca
(3AS)

Mag. Angelika Gerold

Social Networks

Peter Andreas, Drexel Christoph (3AS)

Mag. Angelika Gerold

Autokauf

Jankovic Dragana, Topic Jelena, Verona
Vanessa (3AS)

Mag. Angelika Gerold

Frauennot Wohnung

Kurt Dudu, Dogan Tugba, Yalcin Berfin
(3AS)

Mag. Angelika Gerold

Die positive Entwicklung der Schulkantine
der BHAK/BHAS Bregenz als Reaktion auf
die steigende Zahl übergewichtiger Jugend-
licher

Aydemir Ümit, Friedl Maximilian, Peter
Pascal, Sönmez Berkant (3AS)

MMag. Annette Heinrich

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Aydemir Esmal, Ajkovic Kristina, Galler
Natalie, Tuluk Cansu (3AS)

MMag. Annette Heinrich

Jugendliche und ihr Handy

Cakir Seda, Glass Aaron, Hoxha Fatbardha,
Poljo Rusmir, Özdemir Ferhat (3AS)

MMag. Annette Heinrich

Eröffnung einer Boutique

Gächter Sabine, Masnetz Melanie (3BS)

Mag. Michaela Bereuter

Autos und die zukünftigen Möglichkeiten
Aktas Hakan, Yilmaz Mehmet (3BS)
Mag. Michaela Bereuter

Leben im Alter
Ramsebner Lisa, Zoller Jasmin, Egle Linda
(3BS)
Mag. Angelika Gerold

Sponsoring am Beispiel des Tectum HC
Bodensee
Mager Ricardo, Moser Emanuel, Ramic
Kenan (3BS)
Mag. Michaela Bereuter

Firmeninsolvenz – Gründe & Folgen
Tozoglu Didem, Vinca Dorina, Akyildiz
Dilek (3BS)
Mag. Michaela Bereuter

Schulden – Überschuldung – Privatkonkurs
Kyparissoudi Irini, Izgi Alev, Yilmaz Merve
(3BS)
Mag. Michaela Bereuter

Vergleich der Marketingstrategien von Puma
– Adidas – Nike
Niederacher Manuel, Schütz Daniel, Greus-
sing Florian, Fernandez-Antonio Melanie
(3BS)
Mag. Angelika Gerold

Eröffnung eines fiktiven Modegeschäfts
Popovic Stefani, Heimböck Julia, Gojcevic
Corinna, Liegl Lisa, Schoffen Daniela (3BS)
Mag. Angelika Gerold

Handelsakademie für Wirtschaftsinformatik

5AHWI

Ländle Hus
Pexa Mona, Marxer Adrian, Nussbaum
Daniel“
Mag. Walter Story

DIAS
Egger Kevin
Mag. Walter Story

BTS
Blum Tracking System
Mader Mathias, Marchl Thimo, Thurmberger
Daniel
Mag. Verena Fastenbauer

EFOE – Elternförderung
Mersich Tamara, Strauss Michelle, Wadlegger
Peter
Mag. Verena Fastenbauer

Event Controller
Lauchart Kevin, Fischer Niko, Dietrich Mat-
thias, Cevriz Igor
Mag. Verena Fastenbauer

Easy Office
Diem Isabella, Horwath Christina, De Col
Philipp
Mag. Verena Fastenbauer

Auszeichnungen im Schuljahr 2009/10

Folgende Schülerinnen und Schüler haben die Reife- und Diplomprüfung bzw. Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen:

5AA — Brüggemann Jennifer
 — Bulut Cigdem
 — Diem Christian
 — Kratzer Stefanie

5BA — Mohr Lisa-Maria
 — Rehm Christoph
 — Sieber Melanie
 — Tröster Anna

5CA — Dorner Sarah
 — Feurle Michael
 — Garnitschnig Julia
 — Kolbitsch Theresa
 — Thurnher Anna

5DA — Hämmerle Julia
 — Küküktepe Funda
 — Polanz Silvia
 — Strolz Ambros

5AHWI — Ergebnis lag bei
 — Redaktionsschluss
 — noch nicht vor

3AL — Ergebnis lag bei
 — Redaktionsschluss
 — noch nicht vor

4AKK — Flatz Nadine
 — Grabher Lisa
 — Kepp Natanja-Elisa
 — Winzierl Ramona

8ABE — Berger Nicole
 — Gruska Odette
 — Kresser Clemens
 — Seyfried Christine
 — Toifl Christina
 — Walser Frederic

Folgende Schülerinnen und Schüler haben die Reife- und Diplomprüfung bzw. Diplomprüfung mit gutem Erfolg abgeschlossen:

5AA — Bantel Matthias
 — Fink Ina
 — Holzner Lukas
 — Jochum Philipp
 — Sternad Dominik

5BA — Lohs Claudio
 — Lutz Martin Emanuel
 — Metzler Natalie
 — Rieger Denise
 — Rüt Johannes
 — Welte Sabrina Maria

5DA — Hehle Natalie
 — Linder Astrid
 — Marte Simone
 — Schwaiger Lisa-Maria

5AHWI — Ergebnis lag bei
 — Redaktionsschluss
 — noch nicht vor

3AL — Ergebnis lag bei
 — Redaktionsschluss
 — noch nicht vor

4AKK — Plangg Patrizia
 — Weiß Sarah

8ABE — Jutz Eva

Folgende Schülerinnen und Schüler haben das Schuljahr mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen:

1BA — Gasser Sarah
 — Hämmerle Alexandra
 — Masal Lisa-Laura
 — Salzmann Stefanie
 — Thöni Isabella
 — Werle Sophia

1CA — Schmid Oliver

1DA — Obermair Lisa Sophie
 — Yildiz Cansu

2AA — Erhart Patricia

2BA — Meusburger Bettina

2DA — Sinz Fabian

3AA — Posch Sahra

3BA — Bantel Juliane
 — Jäger Bruno
 — Jäger Harald

3DA — Borihan Duygu
 — Muzugova Madina
 — Seker Rumeysa

4AA — Klimmer Stefanie
 — Stadelmann Sabrina

4BA — Bergmann Tanja
 — Hertnagel Karin
 — Masal Daniel
 — Scheier Marina

4CA — Bantel Sabine
 — Fessler Bernadette
 — Hagen Fabienne
 — Keine Vanessa
 — Wolf Sarah

4DA — Freilinger Isabella

5AA — Brüggemann Jennifer
 — Bulut Cigdem
 — Diem Christian
 — Jochum Philipp
 — Kratzer Stefanie

5BA — Rehm Christoph
 — Sieber Melanie

5CA — Dorner Sarah
 — Garnitschnig Julia
 — Kolbitsch Theresa
 — Thurnher Anna

5DA — Küküktepe Funda
 — Strolz Ambros Pascal

1AHWI — Agostini Tamara
 — Bail Sebastian
 — Sturn Lisa

2AHWI — Bekiri Valmir
 — Braitsch Dominik
 — Högerl Michael
 — Rotheneder Kathrin
 — Traut Stefan

3AHWI — Knünz Nina
 — Mayer Cornelia
 — Scherrer Christian

4AHWI — Marchl Thimo

5AHWI — Hammerer Anita
 — Kothgassner Anne-
 — Maria
 — Metzler Tobias
 — Ölz Christoph
 — Ritter Philipp
 — Strohmaier Alexander
 — Ulrich Michael

1AL — Einsle Matthias

2BL — Kuttner Kerstin

1AS — Kalinovic Dijana
 — Kapic Amela
 — Karabulut Gamze

2AS — Jankovic Dragana

3BS — Seker Halime

Folgende Schülerinnen und Schüler haben das Schuljahr mit gutem Erfolg abgeschlossen:

1AA — Braun Jessica
 — Drozdik Anna
 — Kalkhofer Martina
 — Moosbrugger Ramona

_____ Nikolic Dragana
_____ Skamletz Felix

1BA _____ Braun Johanna
_____ Hafner Julian
_____ Obernosterer Julius
_____ Öztürk Ebru
_____ Schedler Julia
_____ Simma Felix
_____ Veladic Nermina

1CA _____ Frank Melanie
_____ Köb Julia
_____ Kofler Timothy
_____ Leite Theresa
_____ Losert Alba
_____ Winder Sabine

1DA _____ Polat Pinar
_____ Schäfer Anja
_____ Wurzer David

2AA _____ Bitriol Simon

2BA _____ Aßmann Geraldine
_____ Schneider Jennifer

2CA _____ Guggenberger Florian
_____ Hollerer David

2DA _____ Andrijevic Ivona
_____ Kriß Michaela
_____ Winsauer Anna-Lena
_____ Ziegler René

3BA _____ Bantel Katharina
_____ Steinwender Rebecca
_____ Strasser Kathrin

3CA _____ Jäger Sabrina
_____ Kasperl Patrick
_____ Thurmberger Carina

4AA _____ Bursac Madeline
_____ Fink Martina

_____ Koch Simon
_____ Lang Julia
_____ Niesten Sanne
_____ Ruppitsch Jenifer

4BA _____ Nußbaumer Daniela

4CA _____ Cetinkaya Sinem
_____ Hagspiel Rebecca
_____ Läßer Eva
_____ Liepert Luca Matteo
_____ Sutter Lisa

4DA _____ Bilgeri Manuela
_____ Karaaslan Veysel
_____ Meral Nevin
_____ Ruepp Bettina

5AA _____ Holzner Lukas
_____ Sternad Dominik

5BA _____ Fertschnig Katharina
_____ Tröster Anna
_____ Welte Sabrina Maria

5DA _____ Hämmerle Julia
_____ Linder Astrid
_____ Marte Simone
_____ Minova Emilija
_____ Polanz Silvia
_____ Schwaiger Lisa-Maria

1A1HWI _____ Gmeinder Lukas
_____ Riedmann Tobias
_____ Sentürk Semih
_____ Wohlgenannt Saad-
_____ Julian

2A1HWI _____ Huber Mathias
_____ Kahraman Oray
_____ Küng Joachim
_____ Raimund Pascal
_____ Waldner Ramona

3A1HWI _____ Wehinger Lukas

4A1HWI _____ Diem Isabella
_____ Lauchart Kevin
_____ Mersich Tamara
_____ Thurmberger Daniel

5A1HWI _____ Maringer Melanie
_____ Potzinger Ines-
_____ Waibel David

1BL _____ Meusburger Manuela
_____ Netzer Barbara Elsa

2AL _____ Cetinkaya Nazli

1AS _____ Cebeci Deniz

1BS _____ Dilalan Ruziye Elif
_____ Drissner Marc-
_____ Haslwanter Jasmin
_____ Marijanovic Aleksan-
_____ dar

2AS _____ Aydemir Esma
_____ Dogan Tugba
_____ Kurt Dudu

2BS _____ Egle Linda Johanna
_____ Heimböck Julia
_____ Moser Emanuel
_____ Popovic Stefani
_____ Ramsebner Lisa-
_____ Maria
_____ Vinca Dorina

3AS _____ Dogan Cagla
_____ Feuerstein Karla
_____ Wölfler Maximilian

3BS _____ Buhmann Jennifer
_____ Buhmann Jessica
_____ Gächter Lisa
_____ Karalic Majkl
_____ Masal Bianca
_____ Samchanowa Amina



Das Ziel des HAK-Schülers: Die Reifeprüfung



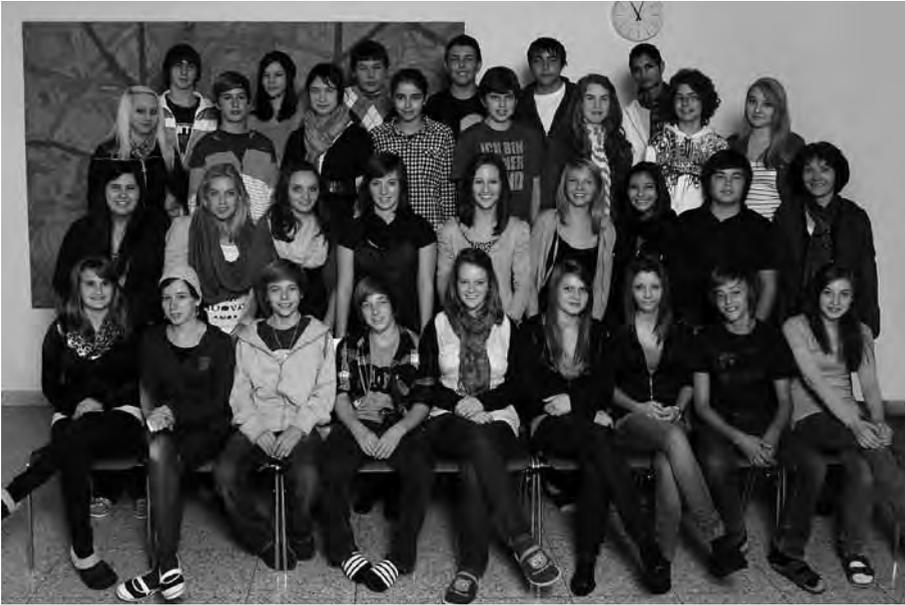
1AA

- 1. Reihe:** Madlen Gmeiner, Nur Karakilic, Hanna Köb, Lisa Springhetti, Gwendolyn Bilic, Denise Hubounig, Sarah Feldkircher, Sarah Schneider, Anna Leite
2. Reihe: Verena Benedikt, Johannes Vergeiner, Elisa Pieber, Luca Staudacher, Celine Bösch, Stefanie Seiner, Valentin Kavalat, Nina Horvat
3. Reihe: Isabelle Rasdeuschek, David Jäger, Luca Ponticelli, Tina Eres, Nadja Widmann, Saskia Rupp, Laura Hämmerle
4. Reihe: Linda Klocker, Beatrix Hofer, Merve Özkan, Marina Nagele, Mikail Dogan, Lukas Hinteregger, Nicolai Rupp
Es fehlt: Tobias Lehner



1BA

- 1. Reihe v.l.n.r. (= sitzend)** Soddu Nico, Reumiller Dieter, Krpan Eva, Sohm Rebecca, Bachmann Timea, Blum Sabrina, Colak Kader, Mathis Sarah.
2. Reihe: Ritter Fabio, Rein Simon, Dür Anna, Spiegel Levin, Winterholer Michelle, Makric Daniel, Berisha Vjollca, Forster Yannic.
3. Reihe: Schneider Eva, Fitz Cheyenne, Winkler Tamara, Welte Corinna, Sohm Belinda, Degiorgio Natali, Velic Selma, Kuhn Natalie, Jakubec Sarah.
4. Reihe: (=oberste Reihe) Schöll Ina, Primus Daniel, Marijanovic Aleksandar, Schatz Laura, Burtcher Jeremias, Klocker Mathias, Draxler Ralph, KV Zliminig Burghard.



TCA

Vorne 1.Reihe: Mediha Dizdagic, Zainap Sinieva, David Vögel, Christian Blum, Lisa Vögel, Elena Steiner, Suzana Stepanovic, Marco Stefani, Berna Yavuz
2.Reihe: Lisa Dörflinger, Victoria Pietschner, Delal Ayaz, Viktoria Gerer, Anja Eres, Verena Schmid, Luisa Wild, Johannes Humpeler, Mag. Renate Frischengruber
3.Reihe: Larissa Bottesi, Maximilian Eiler, Hamide Kocabay, Beatrice Baldauf, Thomas Mackensen, Katharina Nagel, Lukas Rief, Magdalena Santa
4.Reihe: Simon Hagspiel, Angelina Riedmann, Georg Fessler, Alexander Olar, Andria Bogdanovic, Sasa Kostic – Es fehlt: Maximilian Freitag



IDA

1. Reihe von links nach rechts: Maximilian Huber, Mike Washington, Michael Dür
2. Reihe von links nach rechts: Ramona Ibisevic, Evgenija Spanovic, Canan Yilmaz, Melike Bagirtlak, Rümeyza Erdogan, Seyda Simsek, Klaudia Aldjic, Teresa Prantl
3. Reihe stehend von links nach rechts: David Knapic, Kristian Donev, Alina Böhler, Michelle Gotal, Alexander Handler, Zehra Simsek, Sebastian Jäger, KV Martina Reutin
4. Reihe von links nach rechts: Jana Milivojevic, Monika Milinovic, Marcel Zech, Ruziye Dilalan, Hannah Huber, André Spiegel, Johannes Breuß
5. Reihe von links nach rechts: Aleksandra Stojanovic, Vivien Mohaupt, Luca Tscherner, Andreas Feichtenschlager, Stefanie Brugger, Daniel Mayer, Esma Yagdi



2AA

Sitzend, v.l.n.r.: Lisa Brotzge, Jeannine Nadrai, Angelina Pichler, Reema Geiger, Magdalena Penz, Martina Kalkhofer, Martina Immler, Stefanie Schuler, Katharina Ender
 Stehend vorne: Julia Gschliesser, Kristina Martinovic, David Bachmann, Anna Drozdik, Felix Skamletz, Amela Kapic, Anja Haidenschuster, Antonia Steurer
 Stehend hinten: Jessica Braun, Pascal Reif, Franziska Uecker, Lukas Knaus, Michelle Rüscher, Philipp Kaiser, Ian de Cillia, Lukas Mittringer, Lisa Gamper, Tobias Rossmann, Marcel Jäger, Dragana Nikolic, Ramona Moosbrugger
 Es fehlt Marco Nothdurfter



2BA

1. Reihe (von li. nach re.): Adrian Bachmann, Nadine Flatscher, Selina Neuhauser, Alexandra Hämmerle, Isabella Thöni, Lisa Laura Masal, Julia Schedler, Nermina Veladzic, Michaela Göglburger
 2. Reihe : Julian Gmeiner, Valentin Prantl, Samuel Moosbrugger, Bianca Gmeiner, Chiara Posmik, Stefanie Salzmann, Matthias Natter, KV Mag. Anita Höfle
 3. Reihe: Marko Fischer, Dominik Ströhle, Sophia Werle, Sarah Gasser, Ebru Öztürk, Christina Konzilia, Denise Gmeiner
 4. Reihe: Robert Kresser, Arnela Kalosevac, Valentin Hämmerle, Julian Hafner, Felix Simma, Julius Obernosterer
 Es fehlt: Johanna Braun



2CA

erste Reihe sitzend von links nach rechts:

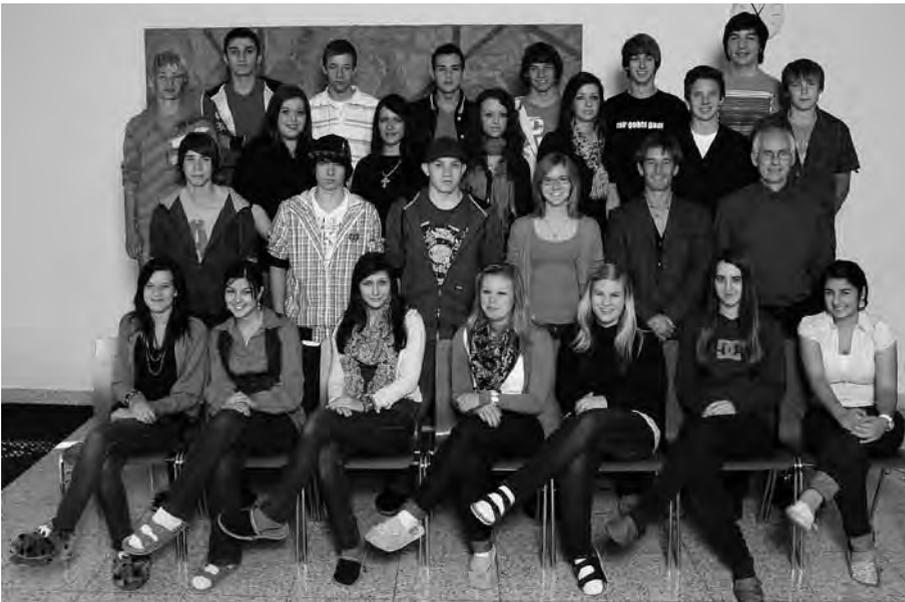
Diren Tekkilic, Lilit Tonojan, Deniz Cebeci, Ricarda Winkler, Julie Walser, Sabine Winder;

2. Reihe: Melanie Frank, Sevval Sahin, Perin Fidan, Sema Öztürk, Deniz Kilic, Yeliz Akkaya;

3. Reihe: Alexander Strießnig, Timothy Kofler, Alba Losert, Neslihan Dede, Aylin Dunmanli, Elif Aydemir;

4. Reihe: Tobias Wild, Oliver Schmid, David Thaler, Alexander Fischer, Theresa Leite, Isabelle Müller

Fehlend: Aydan Bag



2DA

1. Reihe: Daniela Ziehenberger, Pinar Polat, Lisa Obermair, Jaqueline Thurnher, Vanessa Caldonazzi, Tamara Popovic, Cansu Yildiz

2. Reihe: Jonas Greber, Kai Gasser, Philipp Rangger, Anja Schäfler, Clemens Trappel (KV1), Tilman Frenken (KV2)

3. Reihe: Nicolas Burtscher, Nihal Basar, Bojana Avramovic, Tina Martinovic, Manuela Luburic, Benedikt Böhler, Jan Milz

4. Reihe: Islam Aschabow, David Auer, Sercan Izgi, René Hatzmann, David Wurzer, Frederic Schneider

Nicht auf dem Bild: Anna Müller, Lukas Roithner, Robert Deflorian, Vanessa Bertolini



3AA

1. Reihe von links: Desiree Praxmarer, Jessica Verona, Chiara Witzemann, Ajla Husic, Melanie Mayer + (gehört nicht zu meiner Klasse)

2. Reihe von links: Sena Seker, Manuela Scheibenreif, Patricia Erhart, Beatrice Drexel, Mirjana Cosic

3. Christian Huber, Linda Meisinger, Anja Zanon, Lisa Gmeiner, Anna-Lena Rädler, Martin Uecker

4. Reihe von links: Michael Heinzle, Niklas Schranz, Patrick Lauchart, Christoph Peter, Simon Bitriol

Es fehlen: Alexander Rauter, Simon Hofmann



3BA

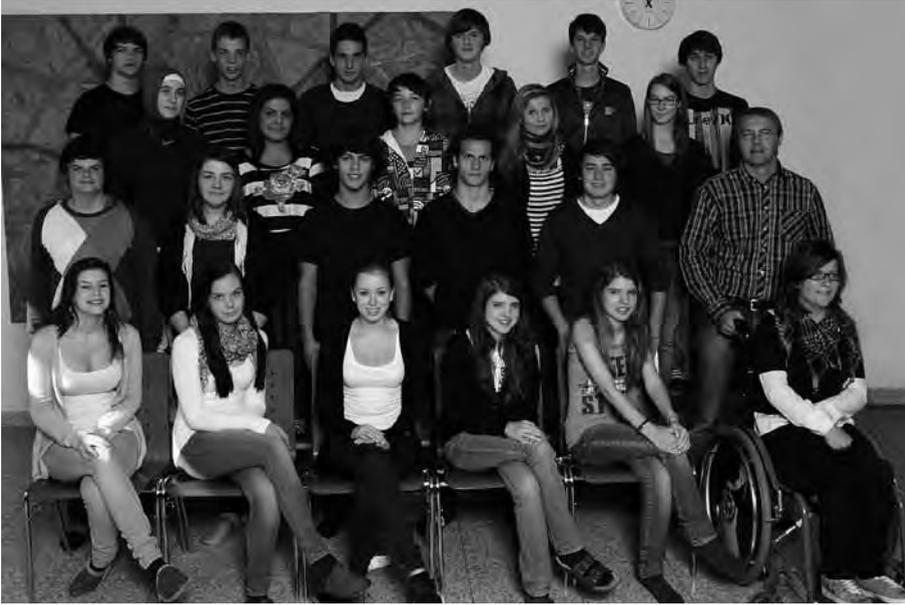
Von links unten nach rechts oben:

1. Reihe sitzend: Tamara Unterbuchberger, Jennifer Reiter, Madeleine Salvato, Özgü Erdogan, Johanna Gasser, Sarah Kügler, Cécile Kapp

nächste Reihe: Julia Blum, Anja Mlasko, Lena Mathis, Melina Beer, Romina Hertnagl, KV Jasmine Pfiffner

nächste Reihe: Adrian Vögel, Manuel Bonat, Christian Wohlgenannt, Jennifer Schneider, Bettina Meusburger, Geraldine Abmann, Maria Pitiakoudi, Julia Seiner

letzte Reihe: Petar Katic, Dominik Büchele, Lukas Mager, Pascal Reichmuth, Laura Haag, Alessandro Ponticelli



3CA

1. Reihe sitzend von links nach rechts: Stefanie Gunz, Santina Hagen, Celine Gunz, Belinda Winter, Jasmin Winter, Elena Albrecht
 2. Reihe: Pascal Sickl, Emine Turan, Paul Breuss, Elvis Alibabic, Florian Guggenberger, KV Oliver Schlachter
 3. Reihe: Sema Gündogdu, Duygu Sönmez, Mario Holenstein, Michelle Pilgram, Elena Milovanovic
 4. Adrian Wolf, Alexander Jochum, Dominic Meinrad, Daniel Loacker, David Hollerer, Florian Engelhardt
- Fehlend: Lukas Jäger, Maximilian Rupp, Stefan-Steve Zimmerman(n)



3DA

1. Reihe von links nach rechts: Nina Pratter, Kim Kügler, Helen Faißt, Alessa Ritter, Anna Lena Winsauer, Lamija Sadychsade, Emel Kaya
2. Reihe von links nach rechts: Klaus Wenigmann, Fabian Sinz, Jan Burgstaller, Sanja Marinovic, Ivona Andrijevic, Mag. Brigitte Jäger
3. Reihe von links nach rechts: Hatice Nom, Elisa Wörndle, Sandra Floric, Rosa Natter, Eileen Glass, Gabriela Jakovljevic
4. Reihe von links nach rechts: Corinna Kelz, Jovo Zoric, Friedrich Zotter, Rene Ziegler, Larissa Leitner, Natalie Swette



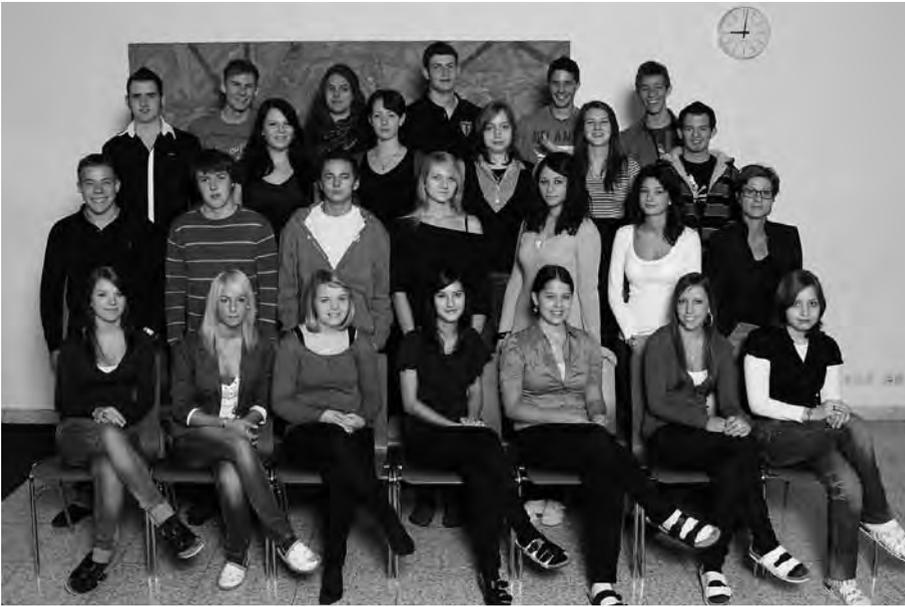
4AA

- 1. Reihe v. l. n. r.:** Sarah Posch, Melanie Leskovsek, Jana Kyburz, Suzana Bibulovic, Betrice Horvath, Jacqueline Kronegger
2. Reihe v. l. n. r.: Maria Fleisch, Natalie Ristic, Melina Dür, Mariella Geismayr, Michelle Dorfmann, KV Mag. Silvia Gratzner
3. Reihe v. l. n. r.: Patrick Peletti, Natalie Hämmerle, Neneh De Cillia, Lukas Wohlfarter
4. Reihe v. l. n. r.: Felix Kopf, Marcel Ritter, Bastian Nenning, Lukas Reumiller



4BA

- 1. Reihe:** Jovanovic Zorana, Saskin Buket, Moosbrugger Carina, Baranasic Melanie, Ulmer Bianca, Steinwender Rebecca
2. Reihe: Gluhacevic Azra, Bantel Juliane, Lenz Lukas, Bantel Katharina, Jäger Bruno, KV Grabherr Bernhard
3. Reihe: Caggiola Gianluca, Kulic Branko, Strasser Kathrin, Trailovic Sanja
4. Reihe: Küng Florian, Jäger Harald, Flatz Dino, Franz Sebastian, Gammerer Philipp



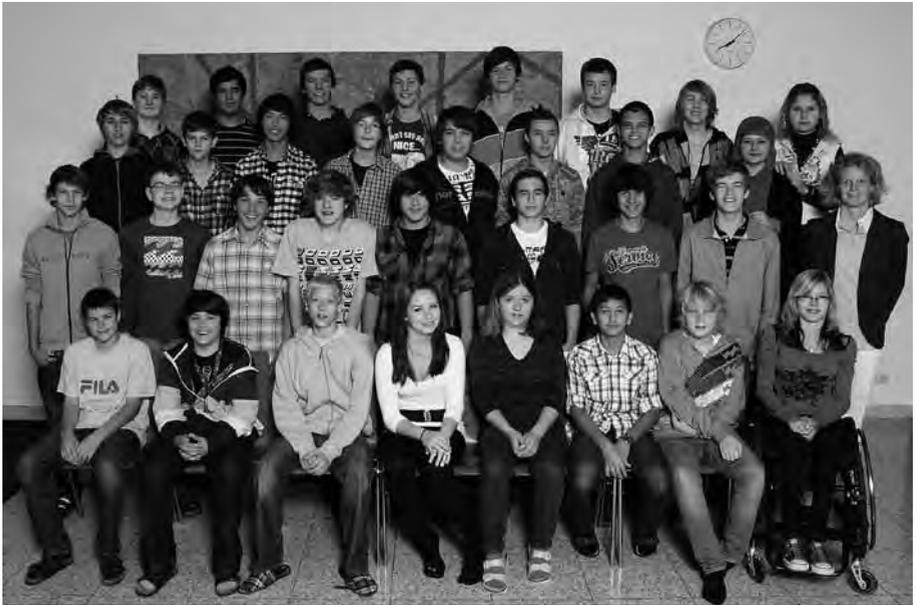
4CA

1. Reihe von links nach rechts: Sarah Hämmerle, Stefanie Streitler, Carina Thurmberger, Esra Gülmedi, Sabrina Jäger, Linda Honer, Gülsüm Heybeli
 2. Reihe von links nach rechts: Andre Fährler, Jonathan Schwärzler, Elias Riem, Marina Garnitschnig, Maria Maksimovic, Natasa Martinovic, KV Mag. Karin Schmid
 3. Reihe von links nach rechts: Stefan Steiner, Suzana Lapadatovic, Larissa Godula, Gülnur Heybeli, Elisabeth Putzi, Alexandru Dorin
 4. Reihe von links nach rechts: Pascal Büchel, Martina Forster, Georg Müller, Frederic Winner, Matthias König
- Es fehlt: Patrick Kasperl



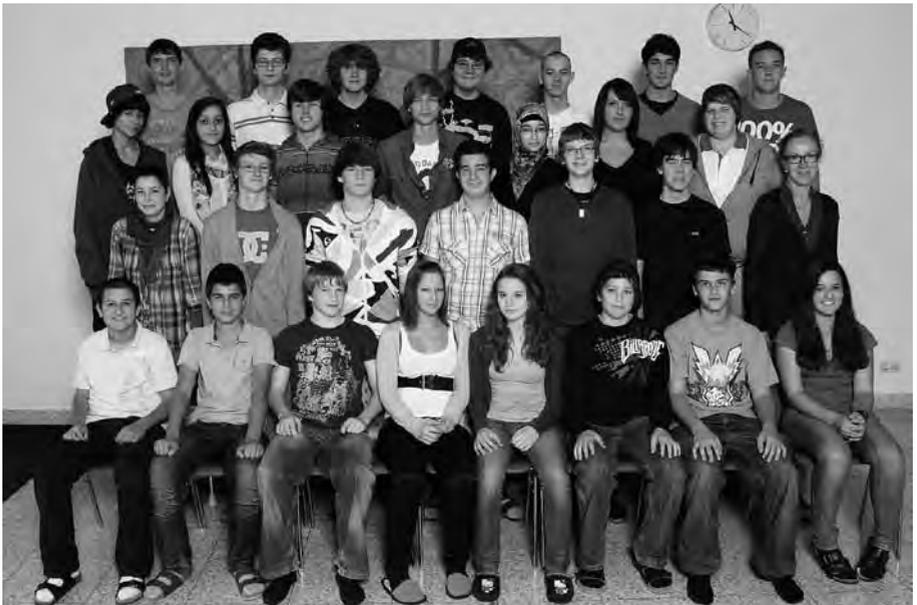
4DA

1. Reihe von links nach rechts: Nguyen Sabrina, Sohm Sabrina, Schmelzenbach Melanie, Bilgeri Theresa, Vonbank Valerie, Borihan Duygu
 2. Reihe: Trofenik Sabrina, Leitner Larissa, Seker Rumeysa, Keidel Fabia, Öztürk Seda, KV Mag. Michaela Bereuter
 3. Reihe von links nach rechts: Eller Natalie, Sylli Rebecca, Wörndle Martina, Frank Maximilian, Hefel Simon, Dimitriadis Sophia
 4. Reihe von links nach rechts: Fitsch Tobias, Muzogova Mareta, Illmer Dominik, Muzogova Madina, Höller Daniel,
- Es fehlt: Immler Raphaela



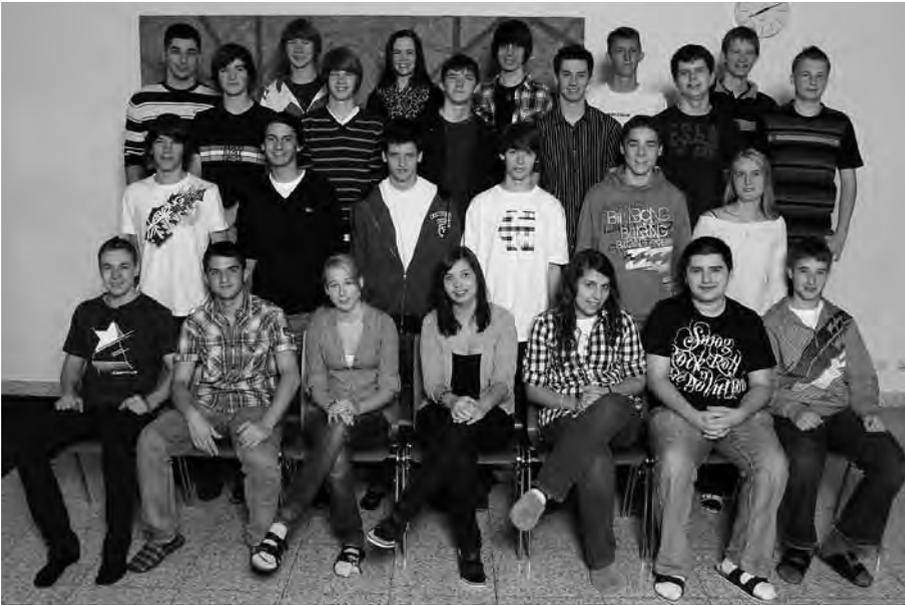
1AHWI

- 1. Reihe (Oben, von links nach rechts): Felix Salcher, Ivica Jelusic, Julian Salzgeber, Hannes Gasser, Philipp Kutzer, Rosskopf Fabian, Lucas Gössl, Sahin Aysel**
2. Reihe: Raphael Vögel, Samuel Stankovic, Jan Humpeler, Simon Frankenhauser, Serhat Basar, Stefan Theißl, Sandro Schmid, Hilal Erdem
3. Reihe: Samuel Sutter, Markus Wabnig, Simon Nagel, Laurin Enderl, Elias Jäger, Sperlic Ivan, Bargetz Benjamin, Christl David, Verena Fastenbauer
4. Reihe: Martin Halder, Mario Ströhle, Kevin Telian, Gloria Mätzler, Ulbing Elisa, Mustafa Karademir, Paul Moosbrugger, Vanessa Achmüller



2AHWI

- 1. Reihe (Oben, von links nach rechts): Christoph De Col, Schamil Muzugov, Fabrizio Pritzi, Fabio Nicolussi, Stefan Peric, Nahuel Espinoza-Velez, Claudio Stefan Grabner**
2. Reihe: Danery Mejia-Rivera, Seda Demir, Alexander Hofer, Dennis Otte, Amine Hacer Kizilboga, Ebru Gülten, Chiara Dür
3. Reihe: Vanessa Bertolini, Kilian Wolf, Alexander Juen, Semih Sentürk, Sebastian Bail, Lukas Gmeinder, Frau Prof. Vögel
4. Reihe: Muhammed Akinci, Sezgin Peken, Tobias Riedmann, Tamara Agostini, Lisa Sturn, Saad Julian Wohlgenannt, Daniel Ruck, Natalie Wiedenbauer



3AHWI

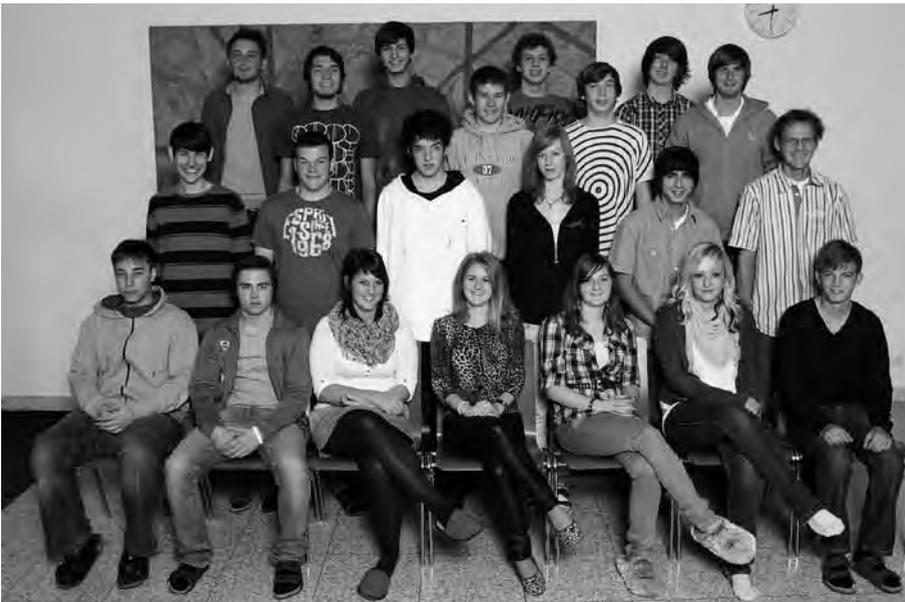
1. Reihe: Dominik Braitsch, Oray Kahraman, Melanie Schroll, Ramona Waldner, Tuna Tugba, Valmir Bekiri, David Bucher

2. Reihe: Markus Mennel, Robert Deflorian, Niclas Napetschnig, Mattias Gasser, Mathias Huber, Kathrin Rotheneder

3. Reihe: Joachim Küng, Alexander Zuggal, Pascal Raimund, Michael Högerl, Manuel Staudacher, Raphael Klobassa

4. Reihe: Magomed Aschabow, Andreas Fend, Fabienne Berkmann, Sebastian Fröhlich, Christian Traut, Stefan Traut

Auf dem Foto fehlen Patrick Grabher und Elisabeth Winkler (Auslandsjahr in den USA)



4AHWI

Untere Reihe: Dominik Simic, Simon Radoczai, Manuela Bösch, Corina Brunner, Nina Knünz, Laura Kaspar, Florian Bachmann

Mittlere Reihe: Christian Scherrer, Stefan Baumann, Aleksandar Cvetkovic, Cornelia Mayer, Jürgen Gunz, Mag. Dietmar Rupp

Obere Reihe: Christopher Wiener, Fabian Decker, Julian Pernsteiner, Felix Huber, Mathias Fontain, Lukas Wehinger, Michael Hagspiel, Mathias Amort

Nicht auf dem Foto: Alexander Natter



TAS

von links/ vordere Reihe: Yilmaz Berna, Sohler Ramona, Stoppel Claudia, Cansever Nihal, Yildiz Yagmur, Topalovic Anna, Knichtl Janine, Hepsagir Nazlican, Danna Raissa Luzia
Zweite Reihe: Kronabitter Janine, Grekulovic Danijel, Bachmann Manuel, Kayar Alisah, Peric Manuel, Schelkshorn Thomas, Breuß Philip, Simic Silvia, KV Mag. Michael Vögel
Dritte Reihe: Rist Timo, Demirtas Yasemin, Schallert Elias, Gasser Manuel, Schweißgut Elisa-Maria, Kanjo Nathalie, Rahmanovic Arijana
Vierte Reihe: Mujic Amal, Thomas Jordan, Bundschuh Lucas, Krstic Milorad, Zlatkovic Aleksandar, Sahin Zikrihan, Radic Stefan
Fehlend: Kornberger Lisa-Marie



1BS

von links/vordere Reihe: Hämmerle Manuel, Jusic Denisa, Moldovan Denisa, Fitz Isabel, Gevorgiyan Mariam, Dieter Sarah, Aktuna Hanife, Ibishi Selver, Kernbichler Manuel
Zweite Reihe: Pramstaller Viktoria, Jagersberger Nina, Atmaca Tamer, Wehinger Anna, Grabher-Meyer Alexander, Tarim Zuhul, Frank Tobias, KV Boss Ingrid
Dritte Reihe: Roßwag Carolin, Lenz Denise, Silla Angela, Bisesti Denise, Petek Berivan, Elms Shana, Kirtli Gizem, Zizaewa Malika, Öztürk Emine
Vierte Reihe: KV Schelling Thomas, Watschridze David, Häusle Ralf Patrick, Weiskopf Daniel, Altin Emrah, Aktuna Umüt, Caliskan Mustafa, Ukaiev Abdul Halim



2AS

1. Reihe von links nach rechts: Melissa Thurnherr, Dzana Toromanovic, Elif Gündogdu, Sulichan Zechajewa, Asli Yavuz, Betül Özbucak, Dijana Kalinovic, Duygu Yüksel, Ayse Namli
2. Reihe: Emre Bacaksiz, Anastasia Huseinovic, Katharina Ziwes, Mandalena Draguljic, Aaron Somonitsch, Dajana Barjasic, Michelle Anreiter, KV: Susanne Pichler,
3. Reihe: Natalie Bischof, Stefanie Lödl, Gamze Karabulut, Melih Capar, Sandra Schlachter, Manuela Nedic, Markus Kaufmann, Meryem Kilic
4. Reihe: Muhamed Omerovic , Andreas Mayer, Julian Jakubec, Shannon Ender, Janine Maurer, Laurin Godula, Laura Gmeinder



2BS

1. Reihe von links oben:Hüseyin Cesur, Ferhat Yücel , Adrian Rupp, Dusan Ivkovic, Gabriel Metzler, Nicolas Wüstner, Florian Tomaschitz
2. Reihe von links: Daniel Bickel, Alessandro Wild, Jasmin Haslwanter, Ender Kosaksiz, Schana Abubakarowa, Öznur Yücekaya, Kai Kössler
3. Reihe von links: Denise Tollinger, Sebastian Mohr, Melanie Milisic, Pascal Mitteregger, Raphael Szokol, KV Markus Erath, KV Martina Hammerle-Pfurtscheller
4. Reihe von links: Marc Drissner, Ornella Springhetti, Susanne Spettel, Laura Spettel, Gizem Aslan, Büsra Hulkü, Emine Aktas, Ersin Alici



1AL

erste Reihe links beginnend: Höscheler Salome, Winder Mirjam, Krieg Natalie, Dür Fabienne, Bagirtlak Lale, Guiboud-Ribaud Michelle, Magerl Brigitte, Madlener Larissa
 2. Reihe links beginnend: Zeka Cihat, Killi Gökhan, Gasser Jessica, Metzler Klemens, Reinbacher Bianca, Kohler Sarah, Bischof Hannah, KV Maria Hörtnagl
 3. Reihe links beginnend: Yesildag Elif, Colak Tuba, Seker Halime (abgemeldet), Gächter Lisa, Deanovic Raffaella, Sinz Caroline, Kirasitsch Angelina,
 4. Reihe links beginnend: Wauch Dennis, Klee Andreas, Bechter Monika, Mathis Andreas, Steurer Marcel, Lukic Drazen, Weissenbach Wolfgang



1BL

1. Reihe unten: von links: Fajjolla Koci, Martina Topalovic, Miriam Maurer, Julia Quinones Blanco, Gülcan Kölemen, Nadine Kögl, Isabella Graber
 2. Reihe: Marianne Friehs, Bekir Yazilias, Katharina Jerbic, Simon Längle, Alem Majetic, Marcel Lampert, Sabrina Mamone, KV Hildegard Schüssling-Fitz
 3. Reihe: Ramona Hoos, Marie Gmeiner, Hayal Bektas, Amrei Vonier, Julia Wehinger, Senem Dünmez, Iris Allgäuer
 4. Reihe: Natascha Zimmermann, Kübra Yilmaz, Michael Mündle, Yasmin Vikic, Dominik Braun, Michaela Kegele, Asli Serinel
 Auf dem Bild fehlt Jana Mayer.



2AL

1. Reihe: Natasa Mihaljica, Hamide Yilmaz, Fatma Özcelik, Eser Kayar, Deborah Griesser, Melanie Angerer

2. Reihe: Demira Mesinovic, Hamdi Ciftci, Julia Bischof, Edina Grosic, Patrick Köck

3. Reihe: Patrik Grundner, Katharina Drexel, Robert Craciun, Matthias Einsle

Auf dem Foto fehlen: Karolina Müller, Tanja Pfister



2BL

1. Reihe sitzend: Elif Dagli, Nataša Begonja, Katharina Kohler, Safiye Ebcim, Barbara Netzer, Jasmin Düringer

2. Reihe: Thomas Giselbrecht, Simon Engstler, Janiné Peterli, Simone Kowatsch, Manuela Meusburger, KV Erika Kanamüller

3. Reihe: Leroy Hofer, Philipp Schöch, Julia Bertsch, Patrick Schmölder, Julius Häusler

Es fehlt: Martin Rasch

Chronik 2010/11

September 2010

- 13.09. Allgemeine Konferenz für alle Lehrpersonen
Schriftliche und mündliche Wiederholungsprüfungen
Begrüßung der neuen SchülerInnen im MZS durch den Direktor u. KV's
Klassenvorstandsstunde
Begrüßung der SchülerInnen der HAKB durch Direktor Hämmerle und Prof. K.H. Steck
- 14.09. Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen
Unterrichtsbeginn
Klassenkonferenz
Allgemeine Konferenz
- 15.09. Klassenvorstandsstunde
Unterricht lt. Stundenplan
- 16.09. Treffen der JunglehrerInnen in Damüls
- 20.09. – 24.09. Schriftliche Reife- und Diplomprüfung und HAS-Abschlussprüfung
Herbsttermin
- 21.09. 8:00 Uhr Gottesdienst in Mariahilf
- 20.09. + 21.09. Kennenlerntage der 1AS in Damüls, Begl: M. Vögel, I. Schlichtling
- 22.09. Allgemeine Konferenz
- 22.09. + 23.09. Kennenlerntage der 1AHWI in Damüls, Begl: V. Fastenbauer und R. Winsauer
- 23.09. Wander- und Exkursionstag
- 27.09. + 28.09. Kennenlerntage der 1BS in Damüls, Begl: I. Boss und T. Schelling
- 27.09. – 01.10. Projektwoche der 3AKK nach Barcelona, Begl: A. Breuss
- 29.09. + 30.09. Kennenlerntage der 1AA in Damüls, Begl: S. Rinker und G. Grabherr

Oktober 2010

- 05.10. Sitzung der Reifeprüfungs- und HAS-Abschlussprüfungskommission zum Herbsttermin
- 05.10. – 08.10. Wahl der KlassensprecherInnen und deren StellvertreterInnen
- 12.10. SchulsprecherInnen-Wahl und seiner/ihrer StellvertreterInnen und Wahl der SchülervertreterInnen in den SGA
- 11.10. – 14.10. Ausstellung über die DDR
- 13.10. Allgemeine Konferenz
- 18.10. + 19.10. Mündliche Reife- und Diplomprüfung und mündl. HAS-Abschlussprüfung zum Herbsttermin und HAS-Abschlussprüfung der HAKB4 zum Haupttermin
- 19.10. – 20.10. Wahl der Vertreter der LehrerInnen in den SGA
- 25.10. – 02.11. Herbstferien

November 2010

- 03.11. Jahreshauptversammlung des Verbandes der Freunde und Förderer
Allgemeiner Elternabend (Information der Direktion)
Klassenelternabend
- 10.11. Schnuppertag Vormittag
- 11.11. Schnuppertag Vormittag und Nachmittag
- 12.11. Schnuppertag Vormittag
- 15.11. Schnuppertag Vormittag und Nachmittag
- 16.11. Schnuppertag Vormittag und Nachmittag
- 18.11. „Native Perspectives“ – Vortrag eines Lakota Sioux
- 25.11. SGA-Sitzung

Dezember 2010

- 03.12. Elternsprechtage
- 08.12. Maria Empfängnis
- 13.12. Englisch Theater: „Romy and Julian“
- 13.12. – 17.12. Wintersportwoche der 2AHWI, Begl.: C. Vögel, P. Kostal, B. Grabherr
- 23.12. Vorweihnachtliche Zusammenkunft des Lehrkörpers
Weihnachtsbesinnungsfeier in der Mariahilf-Kirche Bregenz
- 24.12. – 06.01. Weihnachtsferien

Jänner 2011

- 07.01. Schulautonomer freier Tag
- 10.01. Unterrichtsbeginn
- 17.01. Kuratorium-Exekutivausschuss-Sitzung
- 17.01. – 21.01. Wintersportwoche der 2CA und 3CA: Begl.: M. Mader, S. Amann, M. Erath,
H. Gstöhl
- 22.01. Tanzkursabschlussball im Hofsteigsaal, Lauterach
- 28.01. Tag der offenen Tür
- 29.01. Akademieball im Festspielhaus Bregenz
- 31.01. – 04.02. Schriftliche Reife- und Diplomprüfung und HAS-Abschlussprüfung,
Frühjahrstermin



Februar 2011

- 09.02. Semesterkonferenz ab der 4. Stunde (3 Stunden Unterricht)
11.02. Verteilung der Schulnachricht in der jeweils letzten Unterrichtsstunde
14.02. – 20.02. Semesterferien
22.02. SGA Sitzung, 16:00 Uhr, im Lit. AR
24.02. schulinterner DIG_BIZ_AWARD
28.02. Mündliche Reife- und Diplomprüfung und HAS-Abschlussprüfung, Frühjahrsstermin
28.02. – 05.03. Projektwoche der 3AHWI in Berlin, Wolfsburg; CEBIT (Computermesse), Begl: M. Mader, G. Nenning

März 2011

- 01.03. TOPSIM – Unternehmensplanspiel - Schulwettbewerb
11.03. Wirtschaftsethiktag, Referent: Mag. Klemens Riegler-Picker vom Ökosozialen Forum
14.03. – 18.03. Salad bowl: Schüleraustausch Turin in Bregenz
14.03. – 18.03. Wintersportwoche der 2AA, Begl: Ch. Sperger, P. Kostal, Ch. Trippolt
14.03. – 18.03. 5AHWI: US-Business mit dem US-amerik. Soziologen Alex Udvarhelyi, MA
22.03. TOPSIM Landeswettbewerb in der HAK
23.03. DIG_BIZ Bundesfinale in Mistelbach (NÖ)
25.03. Pädagogischer Tag an der HAK
25.03. – 30.03. Projektwoche der 2BS nach Istanbul, Begl: M. Hammerle-Pfurtscheller, M. Erath
28.03. – 01.04. Wintersportwoche der 2BA, Begl: A. Höfle, V. Mair, S. Rauth
28.03. – 01.04. Salad bowl: Schüleraustausch Bregenz in Turin
28.03. – 01.04. English in Action: 5AA + 3AL
28.03. – 01.04. 5CA: US-Business mit dem US-amerik. Soziologen Alex Udvarhelyi, MA

April 2011

- 04.04. – 08.04. Wintersportwoche der 2DA, Begl: C. Trappel, I. Schlichtling, P. Kostal
07.04. Englisch Theater: „Butterflies are free“ im Festspielhaus, 3AA, 4BA, 3AHWI, 4AHWI, 5AHWI, 3AL
07.04. – 08.04. Projektpräsentation HAK, AUL, HAKB, KK
11.04. – 15.04. Projektwoche der 3BA nach Berlin, Begl: J. Pfiffner, R. Frischengruber
13.04. Projektpräsentation HAS
14.04. – 17.04. Projektstage des 1BL nach Prag, Begl: H. Schüssling und E. Kanamüller
16.04. – 25.04. Osterferien
26.04. Schulautonomer freier Tag
28.04. Öffentliche Präsentation der besten HAK Projektarbeiten

Mai 2011

- 01.05. Staatsfeiertag
01.05. – 05.05. Projektwoche der 3AA nach Prag, Begl. E. Simma, F. Smolnik
01.05. – 06.05. Projektwoche der 4AHWI nach Barcelona, Begl: D. Rupp, C. Vögel
01.05. – 05.05. Projektwoche des 2AL und 4CA nach Barcelona, Begl: S. Rauth, A. Rösner, K. De Cillia



- 02.05. – 06.05. Projektwoche der 4BA nach Wien, Begl: B. Grabherr, M. Vögel
- 02.05. – 06.05. Projektwoche der 3DA nach Nizza, Begl: B. Jäger, D. Gau
- 02.05. – 06.05. English in Action: 3AS und 3BS
- 03.05. Kuratorium: Hauptversammlung und Exekutivausschuss-Sitzung
- 11.05. Abschluss- und Zulassungskonferenz für die Maturajahrgänge HAK, HWI, 3AL, 4AKK, 8ABE
- 13.05. Zeugnisverteilung in den Abschlussklassen (5. HAK, 5. HWI, 3. AUL, 4AKK, 8ABE)
- 16.05. Notenschluss in den 3. Klassen der HAS
- 16.05.– 20.05. Schriftliche Reife- und Diplomprüfung, HT 2011
- 18.05. 14:00 Uhr, Zulassungskonferenz für 3AS, 3BS
- 20.05. Zeugnisverteilung der 3AS, 3BS, in der letzten Unterrichtsstunde
- 22.05. – 27.05. „salad bowl“: Schüleraustausch nach Vac, Ungarn
- 23.05. – 25.05. Schriftliche Abschlussprüfung HAS, HT 2011
- 27.05. – 01.06. „salad bowl“: Gastbesuch ungarischer SchülerInnen aus Vac

Juni 2011

- 02.06. Christi Himmelfahrt
- 03.06. Schulautonomer freier Tag
- 05.06. – 11.06. Projektwoche der 4DA und 2BL nach Nizza, Begl: M. Bereuter, E. Kanamüller, Y. Kaltenberger
- 06.06. – 10.06. Projektwoche der 4AA nach Malaga, Begl: J. Pfiffner, N. Oehri
- 09.06. Prüfungen des Österr. Sprachdiploms, Prüferinnen: B. Drozd, A. Höfle
- 10.06. Modenschau
- 11.06. – 13.06. Pfingstferien
- 14.06. Mündliche Reife- und Diplomprüfung 4AKK
Vorsitz: LSI DI Walter Herbolzheimer, LSR
- 15.06. + 16.06. Mündliche Reife- und Diplomprüfung 5AHWI
Vorsitz: Prof. Mag. Ingo Bader, Bezauer Wirtschaftsschulen
- 17.06. – 20.06. Mündliche Reife- und Diplomprüfung 5AA
Vorsitz: Mag. Robert Lampert, BHAK Feldkirch
- 21.06. – 22.06. Mündliche Reife- und Diplomprüfung 5BA
Vorsitz: Prof. Mag. Arno Lecher, BHAK Lustenau

- 22.06. + 24.06. Mündliche Reife- und Diplomprüfung 5CA
Vorsitz: Prof. Mag. Michael Weber, BHAK Feldkirch
- 23.06. Fronleichnam
- 27.06. Notenschluss
- 27.06. – 28.06. Mündliche Reife- und Diplomprüfung 5DA
Vorsitz: Dir. Mag. Hermann Begle, BHAK Lustenau
- 28.06. – 30.06. Mündliche Reife- und Diplomprüfung 3AL
Vorsitz: Prof. Mag. Reinhard Willi, Bezauer Wirtschaftsschulen
- 29.06. Klassifikationskonferenz
- 30.06. + 01.07. Mündliche Reife- und Diplomprüfung 8ABE
Vorsitz: Vorsitz: LSI DI Walter Herbolzheimer, LSR für Vorarlberg

Juli 2011

- 01.07. + 04.07. Mündliche Abschlussprüfung 3AS
Vorsitz: Prof. Mag. Hans Duregger, BHAK Bludenz
- 04.07. - 05.07. Mündliche Abschlussprüfung 3BS
Vorsitz: Dir. HR Mag. Helmut Braun, BHAK Feldkirch
- 05.07. Aufnahmeprüfung
Schulsporttag
- 06.07. Ganztägiger Wander- und Exkursionstag
HAKB Zeugnisverteilung und Fest
- 07.07. Kollegenabend
- 08.07. Schlusskonferenz, Schlussgottesdienst, Zeugnisverteilung



Schulorganisation und Schulbetrieb

I. Lehrkörper und Lehrfächerverteilung im Schuljahr 2010/2011

Vorbemerkungen: Die Jahrgänge der Handelsakademie sind mit einem A an dritter Stelle (zB 2bA), die Klassen der Handelsschule mit einem S an dritter Stelle (zB 2bS), die Klassen der Digital Business mit einem HWI ab der dritten Stelle (zB 1aHWI) bezeichnet. Die Jahrgänge des Aufbaulehrganges haben an dritter Stelle ein L (zB 2aL). Die Semester der Handelsakademie für Berufstätige haben ab dritter Stelle BE (zB 2aBE). Die Semester des Kaufmännischen Kollegs haben ab dritter Stelle KK (zB 3aKK).

Folgende Abkürzungen werden noch verwendet: ARGE – Schulische Arbeitsgemeinschaften, AV - Audiovisuelle Lehrmittel, BB - Bildungsberater, BWZ - Betriebswirtschaftliches Zentrum, FL - Fachlehrer, FOL - Fachoberlehrer, HAKB - Handelsakademie für Berufstätige, KK - Kaufmännisches Kolleg, KUSTOS - Lehrmittelverwalter, KV - Klassenvorstand, SKOC – Studienkoordinator Handelsakademie für Berufstätige, UP – Unterrichtspraktikant;

ASP - Ausbildungsschwerpunkt, ASCO - Ausbildungsschwerpunkt Controlling, ASIN - Ausbildungsschwerpunkt Telekommunikation und Multimedia, ASKU - Ausbildungsschwerpunkt Unternehmensführung und Kulturmanagement, ASMA - Ausbildungsschwerpunkt Marketing und Internationale Wirtschaft, ASOQ - Ausbildungsschwerpunkt Ökologisches Qualitätsmanagement, ASSP - Ausbildungsschwerpunkt Unternehmensführung und

Sportmanagement, UECO - Übungsfirma Controlling, UEIN - Übungsfirma Informationsmanagement, UEKU - Übungsfirma Unternehmensführung und Kulturmanagement, UEMA - Übungsfirma Marketing und internationale Wirtschaft, UESP - Übungsfirma Unternehmensführung und Sportmanagement, UEOQ - Übungsfirma Ökologisches Qualitätsmanagement, PMCO – Projektmanagement und Projektarbeit Controlling, PMIN – Projektmanagement und Projektarbeit Informatik, PMKU – Projektmanagement und Projektarbeit Kultur, PMMA - Projektmanagement und Projektarbeit Marketing, PMOQ – Projektmanagement und Projektarbeit Ökologie, PMSP – Projektmanagement und Projektarbeit Sport, SECO – Seminar Controlling, SEMF – Seminar Marketing Französisch, SEMS – Seminar Marketing Spanisch, SEOQ – Seminar Ökologisches Qualitätsmanagement;

ANP - Angewandte Programmierung, BEC – Vorbereitung Business English Certificate, BFLZ – Betreuung der Frei- und Lernzeit an Tagesschulen, BFY - Schulautonomer Bereich Business for you, BIO - Biologie, BKÜ/BKÜD – Betriebliche Kommunikation und Übungsfirma, BESPK – Bewegung und Sport Knaben, BESPM – Bewegung und Sport Mädchen, BPQM – Businessstraining, Projekt- und Qualitätsmanagement, BS – Betriebssysteme und Netzwerkmanagement, BUEF – Businessstraining und Übungsfirma, BWI - Betriebswirtschaft, BVW - Betriebs- und Volkswirtschaft, CH - Chemie, CRW - Computerunterstütztes Rechnungswesen, D - Deutsch, E (W) - Englisch (einschl. Wirtschaftssprache), EBC – E-Business-Center und E-Business-Center Übungsfirma, EPM - Entrepreneurship und Management, ETH – Ethik, F (W) - Französisch (einschl.

Wirtschaftssprache), FBU – Fachprüfung zum Buchhalter, FFF – Freifach Französisch, FFIT – Freifach Italienisch, FFRU – Freifach Russisch, FFS – Freifach Spanisch, FIRI – Finanz und Risikomanagement, FWI – Freifach WI, G - Geschichte, GWG - Wirtschaftsgeographie, HW - Mode und Design, IFOM - Informations- und Officemanagement, IM – Internet und Multimedia, IWK – Internationale Wirtschafts- und Kulturräume, KRGE – Freigegegenstand Kreatives Gestalten, KO - Betr. Kommunikation und Präsentation, LUFF – Leibesübungen Freifach, M – Mathematik, NWG - Naturwissenschaftliche Grundlagen, NWTU – Netzwerktechnik und Übungen, OEKW – Ökologie und Warenlehre, OM – Office Management und Publikation, PBRL - Politische Bildung und Rechtslehre, PBSK - Persönlichkeitsbildung und Soziale Kompetenz, PH - Physik, PHE – Freigegegenstand Philosophischer Einführungsunterricht, PM - Projektmanagement, PMPA – Projektmanagement und Projektarbeit, PSY – Freigegegenstand Psychologie, QMCS – Qualitätsmanagement und Case Studies, RE – Religionsunterricht evangelisch, RI- Religionsunterricht Islam, RK – Religionsunterricht katholisch, RO –Religionsunterricht orthodox, RW - Rechnungswesen, RWC – Rechnungswesen und Controlling, SAP – Arbeiten mit dem Programm SAP, SBIO –Schulautonomes Seminar Biologie, SE – Seminar Englisch, SEMBR – Schulautonomes Seminar Recht, SESP – Schulautonomes Seminar Sportmanagement, SOF - Softwareentwicklung, SPPP – Schulautonomes Seminar Politische Bildung, SVW – Schulautonomes Seminar Volkswirtschaft, SP (W) – Spanisch (einschl. Wirtschaftssprache), USD – Unterstützendes Sprachtraining Deutsch, VWL - Volkswirtschaftslehre, WI - Wirtschaftsinformatik, WREB – Wirtschaftsrecht und E-Business, ZGPBR – Zeitgeschichte, Politische Bildung und Recht;

DIREKTOR MAG. MANFRED HÄMMERLE;

lehrte ASMA und PMMA in den 4. und 5. Jahrgängen und in der 5/6aBE, PMPA in der 7aBE, BWI in der 1aBE, BKÜ in der 2aS;

FOL CHRISTOPH ALBERT; lehrte IFOM in der 1bA, 1dA, 1aS, 1aL, 1bL, 2aA, 2aS, 3aS, 4dA;

MAG. GERTRUD ALGE; lehrte GWG in der 1aA, 2aA, 2dA und UEMA in den 4. Jahrgängen;

MAG. SABINE AMANN; KV in der 2cA, lehrte GWG in der 2cA, UEOQ in den 4. Jahrgängen, BESPM in der 1cA, 1dA, 1aHWI, 1bS, 2cA, 2dA, 2aHWI, 3aHWI, 3bS, 4cA, 4aHWI, 5aA, 5bA, 5dA, 5aHWI und SESP in den 3. Jahrgängen;

OSiR. MAG. WOLFGANG BECK; SKOC der 5/6aBE, lehrte D in der 2aA, 2bL, 3cA, 5aHWI, 5/6aBE, 7/8aBE, EW in der 2bA, 1/2aKK, KO in der 2aBE, EBC in der 3aHWI;

MAG. BARBARA KEMPTER-BERZLER; wurde ab Oktober 2010 karenziert;

MAG. MICHAELA BEREUTER; KV in der 4dA, lehrte RWC in der 1bS, 1/2aBE, 2bS, 3aA, 4dA, BKÜ in der 3bS, BWI im 3aL, PM in der 3bS, PMPA in der 3aBE, UEIN in der 4aBE;

MAG. DR. CHRISTIAN-PAUL BERGER; lehrte D im 1bL, 2aL, 3aL, 4aHWI;

MAG. GÜNTER BERGER; KV in der 5dA, lehrte BWI in der 5dA, BPQM in der 5dA, EBC in der 4aHWI, ASP in der 3aBE, UEIN in den 4. Jahrgängen;

MAG. ADRIAN BIATEL; Kustos für Jahresbericht und Öffentlichkeitsarbeit, lehrte D in der 2aHWI, IM in der 2aHWI, 3aHWI, 4aHWI, 5aHWI, SEIN in den 3. und 4. Jahrgängen;

FOL EVA BIEGGER; lehrte IFOM in der 1bL, 4bA, OM in der 1aHWI, 2aHWI, WI in der 1aA, 1/2aKK, 2aS, 3/4aBE, SECO in den 3. Jahrgängen;

MAG. THOMAS BISCHOF; lehrte WI in der 1aA, 1bA, 1aL, 1bL, 2dA, BPQM in der 2dA;

MAG. MELANIE BÖHLER; lehrte RWC in der 1cA, WI in der 1cA, 3aA, 3cA;

MAG. INGRID BOSS; KV in der 1bS, lehrte EW in der 1bS, 2cA, 2dA, 3aHWI, 4bA, 5cA, 5dA;

MAG. ANGELIKA BREUSS; lehrte SPW im 3/4aKK, SEMS in den 3. und 4. Jahrgängen, FFS in einer Gruppe der 1aS, 1bS, 1dA, 2cA, 2dA, 2aHWI, 2aS, 2bS, 2aL, 3aHWI;

OSr. MAG. PETER BROGER; lehrte WI in der 3aS, ASKU in den 4. und 5. Jahrgängen und im 2aL, 2bL, UEKU in den 4. Jahrgängen, PMKU in den 4. Jahrgängen, SEKU in den 3. Jahrgängen, PM im 2aL, 2bL;

MAG. IRMGARD BRÜCHLE-ULMER; ARGE Leiterin für BIO, lehrte BIO in der 1ba, 2aS, 4dA, 5bA, CH in der 2aA, OEKW im 3aL, SEOQ in den 3. Jahrgängen;

MAG. PETER BUSARELLO; lehrte RWC in der 2aL, 5aA;

MAG. MARTINA DANLER-BIRCK; KV in der 3bS, lehrte D in der 1bA, 1cA, 2cA, 3bS, KO in der 2aHWI, BKÜD in der 2bS, SPPP in der 2bS;

MAG. KARIN DE CILLIA; lehrte BIO in der 2bS, 4cA, 5aA, NWG in der 1aHWI, 2aHWI, 3aHWI, CH in der 2dA, SBIO in der 2aS, 2bS, KRGE in der 1bS, 2bS, 3bS;

MAG. BETTINA DROZD; ARGE Leiterin für D, KV in der 5aA, lehrte D in der 1bS, 2bS, 5aA, ETH in der 1bS, 2bS, 3bS, BKÜD in der 2bS, SPPP in der 2bS, USD in der 1bS, SEOQ in den 4. Jahrgängen;

Mag. DR. JOSEF EDER; Direktorstellvertreter, KUSTOS für AV, KV im 3/4aKK, lehrte BWI in der 3aHWI, 4bA, 3/4aKK, 3/4aBE, 7/8aBE, RWC im 1/2aKK, VWL in der 3/4aKK, 5aA, QMCS in der 3/4aKK, BPQM in der 7aBE, EPM in der 5aHWI, PMPA in der 3aBE, FIRI in einer Gruppe der 3aL, 5aA, 5bA, 5cA, 5dA, 5aHWI;

STR. FOL GERTRUD EGLE; lehrte IFOM in der 1bA, 1bS, 1/2aKK, 2aA, 2bA, 2cA, 2dA, 3aS, 4bA, 4cA, 4dA;

MAG. HELMUT EISELE; lehrte BFY in der 3aS, VWL in der 3aL, 5dA, WI in der 1bS, 1aL, 2bS, SVW in der 3aS, ASOQ in den 4. Jahrgängen, PMOQ in den 4. Jahrgängen;

MAG. MARKUS ERATH; KV in der 2bS, lehrte EW in der 2bS, 3cA, 3dA, 5aA, ZGPBR in der 2bS, ASMA in den 4. Jahrgängen, KRGE in der 1bS, 2bS, 3bS;

MAG. MARLENE ERLER; lehrte EW in der 1aA, 1dA, 2aA, 2aHWI, GWG in der 1dA;

MMAG. DR. VERENA FASTENBAUER; KV in der 1aHWI, lehrte BS in der 2aHWI, 3aHWI, 4aHWI, SOF in der 4aHWI, 5aHWI, WI in der 1aHWI, EBC in der 3aHWI, PM in der 5aHWI;

MAG. MANUELA FELDER; UP, lehrte RK in der 1aHWI, 2bA, 2cA, 2aHWI, G in der 4aA;

MAG. CARINA FEURLE; lehrte FW in der 2cA, 2dA;

BSC. JOHANNES FREI; lehrte SOF in der 5aHWI, PM in der 4aHWI, BS in der 2aHWI;

MAG. TILMAN FRENKEN; KV in der 2dA, lehrte CRW in der 2dA, 2bS, 3cA, RWC in der 2dA, BWI in der 1aA, 4dA, BPQM in der 2aA, WI in der 3cA, BKÜ in der 2bS;

MAG. RENATE FRISCHENGRUBER; KV in der 1cA, lehrte EW in der 1cA, 1aS, 3bA, 4dA, G in der 4aA, 4aHWI;

MAG. CARMEN FRISCHENSCHLAGER; ARGE Leiterin für SP (W), lehrte SPW in der 1bA, 1/2aKK, 2bA, 5aA;

MAG. JENNIFER GASSER; lehrte RWC in der 1bA, WI in der 1bA, 2cA, 2aS;

MAG. DR. DANIELA GAU; lehrte FW in der 3cA, 3dA, SEMF in den 4. Jahrgängen, ASMA in den 5. Jahrgängen, FFF in einer Gruppe der 1cA, 1aS, 1bS, 2aS 2bS;

MAG. THOMAS GERHARD; lehrte BWI im 1aL, ASKU in den 4. und 5. Jahrgängen und in den 2aL, 2bL, 5/6aBE, 7/8aBE, PMKU in den 5. Jahrgängen;

MAG. ANGELIKA GEROLD; lehrte BVW in der 1aS, 3aS, BWI in der 1cA, 2bA, BPQM im 3aL, RWC im 3aL, WI in der 2aA, 3bA, PM in der 3aS, 3bS;

MAG. BERNHARD GRABHERR; Administrator, KV in der 4bA, lehrte M in der 2aHWI, 3dA, 4bA, 5aHWI, 5/6aBE;

MAG. GERDA GRABHERR-HELBOK; BB, lehrte IFOM in der 1aA, 4aA, KO in der 2aHWI, OM in der 1aHWI, 2aHWI, PBSK in der 1aA, 1cA, BKÜD in der 2aS, SPPP in der 2aS;

MAG. SILVIA GRATZER; KV in der 4aA, lehrte RWC in der 1aS, 4aA, RWCO in der 4aA, UEOQ in den 4. Jahrgängen;

MAG. SABINE GRITZNER-STOFFERS; lehrte RE in einer Gruppe der 1aS, 1cA, 1bS, 2aL;

OSr. MAG. HERBERT GSTÖHL; ARGE Leiter für BESP, KV in der 3bS, lehrte GWG in der 1bS, 2bA, 2aS, SOZL in der 3bS, BESP in der 1aHWI, 1aS, 2aA, 2cA, 3aA, 3cA, 3aS, 3bS, 4aA, 4bA, 5aHWI, KRGE in einer Gruppe der 1bS, 2bS, 3bS, LUFF in der 2dA, 1aHWI, 2aHWI;

MAG. MARTINA HAMMERLE-PFURTSCHELLER; KV in der 2bS, lehrte GWG in der 1cA, 2bS, FW in der 1aL, 2cA, SOZL in der 2bS;

MAG. TERESA HARTMANN; lehrte G im 1aL, 1bL, PBSK in der 1dA;

MAG. KLAUS HAUNSCHMID; Netzwerkadministrator, lehrte WI in der 3/4aBE, EBC in der 4aHWI, IM in der 3aHWI, ASIN in den 4. und 5. Jahrgängen, PMIN in den 4. und 5. Jahrgängen, NWTU in der 2aHWI, 4aHWI;

MMAG. ANNETTE HEINRICH; ARGE Leiterin für BWZ, lehrte BWI in der 1bA, 3aA, WI in der 1cA, 2bA, BPQM in der 2dA, PM in der 3aS, BKÜ in der 3aS, FWI in der 2aA, 2bA;

MAG. RAIMUND HEPP; lehrte M in der 1bL, 4aA, 5dA;

MAG. ANITA HÖFLE; KV in der 2bA, lehrte D in der 1dA, 1bS, 2bA, USD in der 1aS;

OSTR. MAG. MARIA HÖRTNAGL; KV im 1aL, lehrte BIO in der 1aA, 1dA, 1bS, 4aA, 5cA, CH in der 1aL, 2cA, OEKW im 1/2aKK, SBIO in der 2aS, 2bS;

MAG. BRIGITTE JÄGER; KV in der 3dA, lehrte BUEF im 1/2aKK, 3/4aKK, BPQM in der 2bA, RWC im 1aL, BWI in der 2aL, 2bL, 3dA, PM im 3aL, ASMA im 3aL, RWCO im 1aL;

FOL INGRID JÄGER; lehrte IFOM in der 1cA, 1dA, 1aS, 1aL, 2cA, 2aS, 1/2aBE, 3/4aBE, 4cA;

MMAG. YVONNE KALTENBERGER; Social Networker, ARGE Leiterin für Religion, lehrte RK in der 1bA, 1cA, 1dA, 1aS, 1bS, 1aL, 1bL, 1/2aKK, 2aA, 2bA, 2ca, 2aS, 2bS, 2aL, 2bL, 3bA, 3cA, 3aHWI, 3aS, 3aL, , 4bA, 4dA, 4aHWI, 5aA, 5bA, 5cA, 5dA, 5aHWI;

MAG. ERIKA KANAMÜLLER; ARGE Leiterin für F (W), KV des 2bL, lehrte FW in der 1bL, 2bL, 4dA, 5cA, 5dA, DELF in einer Gruppe der 2bS, 3aL, 5cA, 5dA;

MAG. DR. GERNOT KIERMAYR-EGGER; Bibliothekar, lehrte G in der 3aA, 3cA, D in der 1aA, IWK in der 5cA;

MAG. PETER KOSTAL; ARGE Leiter für GWG, lehrte IWK in der 7aBE, GWG in der 1/2aBE, 2aHWI, BESP in der 1cA, 1dA, 2bA, 2aHWI, 3aHWI, 4cA, 4dA, 4aHWI, 5cA, 5dA, UESP in den 4. Jahrgängen;

MAG. URSULA KRALL; lehrte EW in der 1aA, 2bA, 2cA, 2aL, 2bL, 3aL;

FL ÖMER KUTLUCAN; lehrte RI in der 1aHWI, 1aS, 1bS, 1aL, 1bL, 2cA, 2bS, 4bA, 4aHWI;

MAG. BERND LÄNGLE; ARGE Leiter für M, KV im 3aL, lehrte M in der 2aA, 2cA, 2dA, 3aL, 5aA, BESP in der 1aA, 1bA;

MAG. BIRGIT LÄNGLE; Bibliothekarin, lehrte D in der 1aS;

MAG. MICHAEL LEGEN; lehrte EW in der 1aS, 1aL, 4cA, FFRU in einer Gruppe der 1cA, 1bL, 2bA, 2cA, 2dA, 2bS, 3dA, 3aHWI;

DR. HERMANN LUTZ; lehrte PBRL in der 3aA, 3bA, 3aL, 3/4aKK, SEMBR in der 2aS;

MAG. MICHAEL MADER; KV in der 3aHWI, lehrte M in der 3aA, 3dA, 3aHWI, 4dA, 4aHWI, 5bA, 5cA, GWG in der 1bA;

MAG. KARIN MAREK; lehrte BVW in der 1bS, BWI in der 1dA, BFY in der 2aS;

MAG. SUSANNE MAYR; lehrte FW in der 1cA, 1dA, FFIT in einer Gruppe der 1bA, 1cA, 1aS, 1bS, 1bL, 2aHWI, 2bS, 2bL;

MAG. VIKTORIA MAIR; UP, lehrte EW in der 1aHWI, SPW in der 2bA;

STR. FOL ILSE MICHLBAUER; ARGE Leiterin für IFOM, lehrte IFOM in der 1/2aKK, 1/2aBE, 2bA, 2dA, 2bS, 3/4aBE;

FL ANNEMARIE NATTER; lehrte HW in einer Gruppe der 1aA, 2aA, 2cA, 3aA;

MAG. GERHARD NENNING; ARGE Leiter für WI, KV in der 5aHWI, lehrte RWC in der 2aS, 2aHWI, 3bA, 3aHWI, 3/4aKK, 5aHWI, CRW in der 2aS, 3bA, 3aKK, WI in der 2aHWI, IM in der 1aHWI, 2aHWI;

MAG. HELMUT NEYER; lehrte WI in der 2bA, 2cA, 2aHWI, 3dA, 3aHWI, CRW in der 3aA, RWC in der 1aHWI, 1bL;

MAG. GERTRUD NIEDERL-KLIM; lehrte BIO in der 1cA, 1aS, 4bA, 5dA, PH in der 2aL, 2bL, 3dA;

MAG. NICOLE OEHRI; KV in der 2aA, SPW in der 1aA, 2aA, 3aA, KRGE in einer Gruppe der 1bS, 2bS, 3bS;

MAG. MARKUS PETER; lehrte RO in einer Gruppe der 1aA, 2aA, 3aA;

MAG. JOCHEN PFANNER; lehrte RWC in der 7/8aBE;

MAG. JASMINE PFIFFNER; KV in der 3bA, lehrte SPW in der 2ba, 3bA, 4aA, 4ba, 5ba, G in der 3bA, 3dA;

MAG. SUSANNE PICHLER-MAYRZEDT; ARGE Leiterin für E (W), KV in der 2aS, lehrte EW in der 1aHWI, 2aHWI, 2aS, 3aL, 3/4aKK, 5cA, 5aHWI, BEC in einer Gruppe der 4aA, 3aL, 5aHWI;

MAG. STEFAN RAUTH; KV des 2aL, lehrte M in der 2bA, 2aL, 2bL, 3bA, 3cA, 4cA;

MAG. MARTIN REINER; lehrte D in der 1bA, 1dA, 1aL, 3aHWI, 4dA, 5cA;

MAG. MARTINA REUTIN; KV in der 1dA, lehrte RWC in der 1dA, UEMA in den 4. Jahrgängen, FIRI in einer Gruppe der 3aA, 3bA, 3cA, 3dA, 3aHWI;

FOL ELISABETH RICKMANN; lehrte IFOM in der 1cA, 1bS, 3bS, 4aA;

MAG. STEFANIE RINKER; KV in der 1aA, lehrte BKÜ in der 3aS, 3bS, BWI in der 2aA, RWC in der 1aA, 2cA, CRW in der 2aA, FIRI in einer Gruppe der 3aA, 3bA, 3cA, 3dA, 3aHWI, 4aA, 4bA, 4cA, 4dA, 4aHWI;

MAG. SANDRA ROGGINER; war das 1. Semester karenziert, lehrte ab dem 2. Semester FW in der 4aBE;

MAG. ALEXANDRA RÖSNER; KV der 5bA, lehrte D in der 2aS, 4cA, 5bA, EW in der 2aL, 3bA, 3bS, SE in der 3bS;

MAG. DIETMAR RUPP; Netzwerkadministrator, KV in der 4aHWI, lehrte PMCO in der 3/4aKK, in den 5. Jahrgängen, ASCO in der 3/4aKK und in den 4. und 5. Jahrgängen, BWI in der 5/6aBE, RWC in der 4aHWI, EBC in der 5aHWI, UECO in den 4. Jahrgängen, NWTU in der 2aHWI, 4aHWI, FBU in einer Gruppe der 4bA, 4cA, 4dA, 5aHWI;

MAG. WOLFGANG SCHATZ; ARGE Leiter für CH, lehrte CH in der 1bL, 2bA, 5/6aBE, BIO in der 1aBE, 6aBE, 7/8aBE;

MAG. THOMAS SCHELLING; lehrte SOZL in der 1bS, ZGPBR in der 2aS, G in der 1aHWI, 2aL, 2bL, 3aHWI, PBSK in der 1bA, 1cA, 1bS, UECO in den 4. Jahrgängen, BESPCK in der 1bS, KRGE in einer Gruppe der 1bS, 2bS, 3bS;

MAG. OLIVER SCHLACHTER; KV in der 3cA, lehrte BWI in der 1aHWI, 3cA, 4cA, 5aA, 5bA, EPM in der 4aHWI, BPQM in der 5aA, 5bA, VWL in der 5bA, SVW in der 3bS;

MAG. INGRID SCHLICHTLING; lehrte BESPCK in der 1aA, 1bA, 1aS, 2bA, 3aA, 3bA, 3cA, 3dA, 3aS, 4aA, 4bA, 4da;

MAG. KARIN SCHMID; KV in der 4cA, lehrte BVW in der 1aS, BWI in der 4aA, 5cA, RWC in der 1cA, 4cA;

MAG. CHRISTINE SCHNEIDER; lehrte WI in der 1dA, 1aS, 2dA, 3bA, RWC in der 2bA, 5bA, CRW in der 2bA, BPQM in der 2bA, BWI in der 2cA;

MAG. MANFRED SCHNEIDER; Administrator, lehrte D in der 5dA, BESPCK in der 2dA, 2aS, 2bS, 5aA, 5bA, BFLZ in der 1aA, 2aA, 3aA;

OSrR. MAG. HILDEGARD SCHÜSSLING-FITZ; KV des 1bL, lehrte EW in der 1aHWI, 1bL, 2dA, 4aHWI, FW in der 1cA, 3aL, 5dA;

MAG. REINGARD SEYR-LEILER; lehrte BVW in der 2aS, BWI in der 1aA, 1cA, 1bL, RWC in der 1aHWI, BPQM in der 2aA, BKÜ in der 2aS;

MAG. YVONNE SIEGER; KV in der 3aS, lehrte EW in der 1/2aBE, 3aS, 5bA, 5dA, 5/6aBE, SE in der 3aS;

MAG. ERWIN SIMMA; KV in der 3aA, lehrte EW in der 3aA, RK in der 1aA, 2dA, 3aA, 3bS, 4aA, 4cA;

FRIDERIKE SMOLNIK; lehrte D in der 2dA, 3aA, 3dA, 3aS;

MAG. SABINE SMODICS; lehrte FW in der 1aL, 3aL, 4cA, 5cA, EW in der 3aHWI;

MAG. MANFRED SPARR; KV des 1/2aKK; Gewerkschaftlicher Betriebsausschuss; Personalvertretung; lehrte BWI im 1/2aKK, ASOQ in den 5. Jahrgängen und im 2aL, 2bL, 3aL, PMOQ in den 5. Jahrgängen, PM im 2aL, 2bL, 3aL;

MAG. CHRISTA SPERGER; lehrte BESPCK in der 2aA, 2aS, 2bS, in den 4. Jahrgängen und in der 5cA, SESP in den 4. Jahrgängen, UEIN in den 4. Jahrgängen, UEKU in den 4. Jahrgängen;

MAG. THOMAS SPERGER; KV in der 5cA, lehrte RWC in der 3bS, 3/4aBE, 5cA, 5/6aBE, CRW in der 3bS, 3aBE, BPQM in der 5cA, ASSP in den 4. und 5. Jahrgängen, PMSP in den 4. und 5. Jahrgängen, UESP in den 4. Jahrgängen;

OSrR. MAG. KARL-HEINZ STECK; Studienkoordinator für HAK für Berufstätige, SKOC in der 7/8aBE; lehrte FW in der 3aBE, 5/6aBE, 7/8aBE;

MAG. EDELTRAUD STENECH; lehrte RWC in der 1bS, 3aS, RWCO im 1bL, BPQM in der 2cA, BWI in der 3bA, CRW in der 3aS;

MAG. WALTER STORY; lehrte WI in der 1dA, 1bL, 3aA, 3dA, 3aS, ANP in der 2aHWI, 3aHWI, PM in der 5aHWI;

MAG. CLEMENS TRAPPEL; Netzwerkadministrator, KV in der 2dA, lehrte BVW in der 2bS, 3bS, WI in der 3bS, BWI in der 1/2aBE, 2da, BFY in der 2bS, RWC in der 3cA;

MAG. CHRISTINE TRIPPOLT; SKOC in der 3/4aBE, lehrte D in der 1/2aBE, 3bA, 3/4aBE, 4bA, IWK im 3aL, G in der 4cA, KO in der 2aBE;

MAG. SABINE VEROCAI; lehrte RWC in der 2aA, 2bL, 3dA, 4bA, BPQM in der 2cA, CRW in der 2aA, 3dA;

MMAG. CLAUDIA VÖGEL; ARGE Leiterin für BWI und RW, KV in der 2aHWI, lehrte PMCO im 3/4aKK und in den 4. und 5. Jahrgängen, ASCO im 3/4aKK und in den 4. und 5. Jahrgängen, BFY in der 3bS, BWI in der 2aHWI, RWC in der 5dA, BPQM in der 5dA, EBC in der 3aHWI, 4aHWI, 5aHWI, FBU in einer Gruppe der 4bA, 4cA, 4dA, 5aHWI, SAP im 3/4aKK;

MAG. MICHAEL VÖGEL; BB, ARGE Leiter für G, KV in der 1aS, lehrte GWG in der 1aS, G in der 3/4aBE, 4bA, 4dA, 5/6aBE, 7aBE, IWK in der 5aA, 5bA, 5dA, 8aBE, PBSK in der 1bA, 1aS, 1aBE, BFLZ in der 1bS, 2bS;

MAG. JOACHIM WIESNER; Bibliothekar, lehrte EW in der 3/4aBE, 4aA, 7/8aBE, BEC in einer Gruppe der 5. Jahrgänge, KRGE in einer Gruppe der 1bS, 2bS, 3bS;

MAG. DR. WOLFGANG WINKLER; ARGE Leiter für PB und VWL, KV in der 1/2aBE, lehrte ZGPBR in der 3aS, 3bS, PBRL in der 1/2aBE, 3ca, 3dA, 7/8aBE, VWL in der 1/2aBE, 5cA, 7/8aBE, WREB in der 4aHWI, 5aHWI, SEMBR in der 2bS;

MAG. ROSWITHA WINSAUER-FINK; ARGE Leiterin für PBSK, lehrte D in der 1aHWI, KO in der 1aHWI, PBSK in der 1dA, BKÜD in der 2aS, SPPP in der 2aS, SEKU in den 3. und 4. Jahrgängen, ASKU in den 4. Jahrgängen, PSY in einer Gruppe der 2aL, 2bL, 4aA, 4bA, 4cA, 4dA, 4aHWI, PMKU in den 5. Jahrgängen, PHE in einer Gruppe der 3aL, 5bA, 5cA, 5dA;

MAG. MARTIN ZIEGLER; ARGE Leiter für PH, lehrte PH in der 3aA, 3bA, 3cA, 5/6aBE, M in der 1aL, 1/2aKK, 7/8aBE, SECO in den 3. und 4. Jahrgängen;

MAG. BURGHARD ZLIMNIG; KV in der 1bA, lehrte D in der 1aA, 1aS, 1aHWI, 4aA, EW in der 1bA, 1dA, FFS in der 1aHWI;

FREMSPRACHENASSISTENT/INNEN:

ENGLISCH: Jesse Allhands

FRANZÖSISCH: Marianne Ranou

VERÄNDERUNGEN IM PERSONALBESTAND GEGENÜBER DEM SCHULJAHR 2009/2010

AUSGESCHIEDEN:

MAG. DR. MICHAEL GRABHER,
OSTR. MAG. FRITZ GRABHERR, MAG.
MANUELA KÜNZ, MAG. WERNER
MATHIS, M(FH)MAG. SUSANNE MAYR,
MAG. DR. BERNADETTE MENNEL, MAG.
JOSEF MITTEREGGER, OSTR. MAG.
MONIKA STECK;

NEU EINGETRETEN:

MAG. MARLENE ERLER, MAG. JENNIFER
GASSER, MAG. SABINE GRITZNER-
STOFFERS, MAG. TERESA HARTMANN,
MAG. KARIN MAREK, MAG. SUSANNE
MAYR, MAG. REINGARD SEYR-LEILER,
MAG. BURGHARD ZLIMNIG;

II Sonstige Bedienstete

SCHULÄRZTIN:

DR. MED. ANDREA WÖLFLE

ANGESTELLTE:

IRMGARD HEIM, Sekretärin
SABINE RUSCH, Sekretärin
JULIA WINDER, Sekretärin
LENA GUGGENBERGER, Lehrling/
Verwaltungsassistentin
PETER STASTNY, Schulwart
EWALD ROPELE, Schulwart
WILMA STASTNY, Reinigungsdienst
MONIKA GUGGENBERGER,
Reinigungsdienst
MANUELA NEMES, Reinigungsdienst
SILVIA ZUDRELL, Reinigungsdienst
SUSANNE ZECH, Reinigungsdienst

PERSONALVERTRETUNG:**ZUSAMMENSETZUNG DES
DIENSTSTELLENAUSSCHUSSES:**

MAG. MANFRED SPARR, Vorsitzender
MAG. IRMGARD BRÜCHLE-ULMER,
Stellvertreterin
MAG. YVONNE KALTENBERGER
MAG. MARTIN ZIEGLER
MAG. JASMINE PFIFFNER, Schriftführerin

SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS:**VORSITZENDER:**

DIREKTOR MAG. MANFRED
HÄMMERLE

ELTERNVERTRETERINNEN:

GERHILD HOFER
SUSANNE FRITZ
BRIGITTE HUBER

**STELLVERTRETERINNEN DER
ELTERNVERTRETERINNEN:**

MAG. RAINER RANGGER
MAG. KLAUS BÖHLER

LEHRERVERTRETERINNEN:

DR. JOSEF EDER
MAG. CHRISTINE TRIPPOLT
MAG. INGRID BOSS

**STELLVERTRETERINNEN DER
LEHRERVERTRETERINNEN:**

MAG. STEFANIE RINKER
MAG. SUSANNE PICHLER
MAG. THOMAS SPERGER

SCHÜLERVERTRETERINNEN:

DANIEL HÖLLER, 4DA
DINO FLATZ, 4BA
ANNA-LENA WINSAUER, 3DA

**STELLVERTRETERINNEN DER
SCHÜLERVERTRETERINNEN:**

CELINE GUNZ, 3cA
SABRINA TROFELNIK, 4dA
LUKAS LENZ, 4bA

**SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS - HAK FÜR
BERUFSTÄTIGE:****VORSITZENDER:**

DIREKTOR MAG. MANFRED
HÄMMERLE

LEHRERVERTRETERINNEN:

OSTR. MAG. WOLFGANG BECK
OSTR. MAG. KARL-HEINZ STECK
MAG. MARTIN ZIEGLER

STUDIERENDENVERTRETERINNEN:

LUCA BALDOVINI, 7/8ABE
ANNEMARIE NEUHAUSER, 5/6ABE
MAXIMILIAN HUTZ, 3/4ABE

**MITGLIEDER DER QUALITÄTSGRUPPE
2010/2011:**

DIREKTOR MAG. MANFRED
HÄMMERLE

MAG. THOMAS SPERGER
MAG. MICHAEL VÖGEL
MAG. IRMGARD BRÜCHLE-ULMER
MAG. JASMINE PFIFFNER
MAG. SUSANNE PICHLER-MAYRZEDT
MAG. ROSWITHA WINSAUER-FINK
MAG. MANFRED SCHNEIDER
FOL EVA BIEGGER
MAG. MARTIN ZIEGLER

Hinweise für das Schuljahr 2011/12

Öffnungszeiten während der Ferien:

Mo, 11.07.2011 bis Do 14.07.2011 von 8:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 17:00 Uhr,
Fr, 15.07.2011 von 8:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr,
Mo, 18.07.2011 bis Fr, 22.07.2011 von 8:30 - 11:30 Uhr.

Di, 26.07.2011, Di, 02.08.2011, Di, 09.08.2011, Di, 16.08.2011, Di, 23.08.2011 von 8:30 - 11:30 Uhr.

Mo, 29.08.2011 bis Fr, 02.09.2011 von 8:30 - 11:30 Uhr.

Mo, 05.09.2011 bis Do, 08.09.2011 von 8:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 17:00 Uhr,
Fr, 09.09.2011 von 8:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 16:00 Uhr.

Schulbeginn:

Montag, 12. September 2011

8:00 - 9:00 Konferenz
9:00 schriftliche Wiederholungsprüfungen
9:15 Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler im Mehrzwecksaal durch Direktor Hämmerle und Klassenvorstände
10:00 Klassenvorstandsstunde alle restlichen Klassen

Dienstag, 13. September 2011

7:45 Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen
8:00 - 11:35 Unterricht lt. Stundenplan

Der Eröffnungsgottesdienst findet am 20. September 2011 statt.

Unterrichtsbeginn der HAK für Berufstätige:

Montag, 12. September 2011, 18:00 Uhr

Wohnmöglichkeiten für auswärtige Schülerinnen und Schüler:

Günstige Unterkunft mit voller Verpflegung bieten:

Für Mädchen: das Internat der Dominikanerinnen Bregenz-Marienberg, Schlossbergstr. 11, Tel. 05574/433 05

Für Burschen: das Internat der Zisterzienser Bregenz, Mehrerau, Mehrerauerstr. 66, Tel. 05574/714 38 oder Homepage: www.mehrer-au.at, sowie das Studieninternat Marianum der Katholischen Kirche Vorarlberg, Bregenz, Babenwohlweg 5, Tel. 05574/423 16 oder Homepage: www.marianum-bregenz.at

Schülerverzeichnis 2010/11

Handelsakademie

IAA

KV: Mag. Stefanie Rinker
Anzahl(ges/m/w): 32/09/23
Benedikt Verena Sandrine, Höchst
Bilic Gwendolyn Shirin Rosa, Kennelbach
Bösch Celine, Koblach
Dogan Mikail, Dornbirn
Eres Tina, Wolfurt
Feldkircher Sarah, Fußach
Gmeiner Madlen, Möggers
Hämmerle Laura, Altach
Hinteregger Lukas, Lauterach
Hofer Beatrix, Fußach
Horvat Nina, Höchst
Hubounig Denise, Kennelbach
Jäger David, Altach
Karakilic Nur Kübra, Dornbirn
Kavalar Valentin, Hard
Klocker Linda, Dornbirn
Köb Hanna, Lauterach
Lehner Tobias, Hard
Leite Anna Maria, Möggers
Nagele Marina, Wolfurt
Özkan Merve, Dornbirn
Pieber Elisa, Hohenems
Ponticelli Luca, Hard
Rasdeuschek Isabelle, Hörbranz
Rupp Nicolai, Wolfurt
Rupp Saskia, Hörbranz
Schneider Sarah Maria, Möggers
Seiner Stefanie, Dornbirn
Springhetti Lisa Maria, Bregenz
Staudacher Luca, Wolfurt
Vergeiner Johannes, Wolfurt
Widmann Nadja, Götzis

IBA

KV: Mag. Burghard Zlimnig
Anzahl(ges/m/w): 32/12/20
Bachmann Timea, Hörbranz
Berisha Vjollca, Dornbirn
Blum Sabrina, Hörbranz
Burtscher Jeremias Julius, Dornbirn
Colak Kader, Dornbirn
Degiorgio Natali - Eva, Dornbirn
Draxler Ralph Helmut, Lauterach
Dür Anna Carmen, Lochau
Fitz Cheyenne, Bregenz
Forster Yannic Emanuel, Lauterach
Jakubec Sarah, Bregenz

Klocker Mathias, Dornbirn
Krpan Eva, Hohenems
Kuhn Natalie, Dornbirn
Makric Daniel, Dornbirn
Marijanovic Aleksandar, Wolfurt
Mathis Sarah, Hohenems
Primus Daniel, Schwarzach
Rein Simon, Dornbirn
Reumiller Dieter, Hörbranz
Ritter Fabio, Lauterach
Schatz Laura, Lauterach
Schneider Eva, Bregenz
Schöll Ina, Bregenz
Soddu Nico, Hörbranz
Sohm Belinda, Hohenweiler
Sohm Rebecca, Hörbranz
Spiegel Levin, Dornbirn
Velic Selma, Dornbirn
Welte Corinna Eveline, Bregenz
Winkler Tamara, Dornbirn
Winterholer Michelle, Hörbranz

ICA

KV: Mag. Renate Frischengruber
Anzahl(ges/m/w): 32/13/19
Ayaz Delal, Bregenz
Baldauf Beatrice Anna, Dornbirn
Blum Christian, Höchst
Bogdanovic Andria, Bregenz
Bottesi Larissa, Bregenz
Dizdaric Mediha, Bregenz
Dörflinger Lisa, Bregenz
Eiler Maximilian, Bregenz
Eres Anja, Wolfurt
Fessler Georg Friedrich, Eichenberg
Freitag Maximilian, Dornbirn
Gerer Viktoria, Höchst
Hagspiel Simon, Lauterach
Humpeler Johannes, Höchst
Kocabay Hamide Nur, Lauterach
Kostic Sasa, Hard
Mackensen Thomas, Bregenz
* Nagel Katharina, Hohenems
Olar Alexander, Dornbirn
Pietschner Victoria, Bregenz
Riedmann Angelina Marija, Dornbirn
* Rief Lukas, Riezlern
Santa Magdalena, Wolfurt
Schmid Verena Elisabeth, Hörbranz
Sinieva Zainap, Wolfurt
Stefani Marco, Bregenz
Steiner Elena, Götzis
Stepanovic Suzana, Hard

Vögel David, Bregenz
Vögel Lisa, Bregenz
Wild Luisa Rachel, Bregenz
Yavuz Berna, Lauterach

IDA

KV: Mag. Martina Reutin
Anzahl(ges/m/w): 32/13/19
Aldjic Klaudia, Hard
Bagirtlak Melike, Lauterach
Böhler Alina Sophie, Wolfurt
Breuß Johannes Christoph, Dornbirn
Brugger Stefanie Katharina, Lauterach
Dilalan Ruziye Elif, Bregenz
Donev Kristian, Lochau
Dür Michael, Schwarzach
Erdogan Rümeyssa, Bregenz
Feichtenschlager Andreas Daniel, Mäder
Gotal Michelle Monique, Lauterach
Handler Alexander Marcus, Hard
Huber Hannah, Hard
Huber Maximilian, Dornbirn
Ibisevic Ramona, Dornbirn
Jäger Sebastian, Hohenems
Knapic David, Altach
Mayer Daniel, Götzis
Milinovic Monika, Schwarzach
Milivojevic Jana Marija, Schwarzach
Mohaupt Vivien, Schwarzach
Prantl Teresa, Dornbirn
* Simsek Fatima-Zehra, Höchst
Simsek Seyda, Fußach
Spanovic Evgenija, Lauterach
Spiegel André, Lauterach
Stojanovic Aleksandra, Bregenz
Tscherner Luca, Lochau
Washington Mike, Dornbirn
Yagdi Esma, Dornbirn
Yilmaz Canan, Lauterach
Zech Marcel, Hard

2AA

KV: Mag. Nicole Öhri
Anzahl(ges/m/w): 31/10/21
Bachmann David, Lauterach
Braun Jessica, Wolfurt
Brotzge Lisa, Hohenems
De Cillia Ian, Bregenz
Drozdzik Anna-Viktoria, Dornbirn
Ender Katharina, Schwarzach
Gamper Lisa Maria, Dornbirn

Geiger Reema, Dornbirn
 Gschliesser Julia, Lauterach
 Haidenschuster Anja, Wolfurt
 Immler Martina, Wolfurt
 Jäger Marcel, Hohenems
 Kaiser Philipp, Lauterach
 Kalkhofer Martina, Dornbirn
 Kapic Amela, Kennelbach
 Knaus Lukas, Lauterach
 Martinovic Kristina, Lochau
 Mittringer Lukas, Schwarzach
 Moosbrugger Ramona, Wolfurt
 Nadrai Jeannine, Dornbirn
 Nikolic Dragana, Lauterach
 Nothdurfter Marco, Hörbranz
 Penz Magdalena, Dornbirn
 Pichler Angelina, Donbirn
 Reif Pascal, Kennelbach
 Rossmann Tobias Johannes, Lauterach
 Rüscher Michelle, Lauterach
 Schuler Stefanie, Lauterach
 Skamletz Felix, Kennelbach
 Steurer Antonia Elisabeth, Hard
 Uecker Franziska Sophia, Hard

2BA

KV: Mag. Anita Höfle
 Anzahl(ges/m/w): 30/12/18
 Bachmann Adrian, Hard
 Braun Johanna, Dornbirn
 Fischer Marko, Höchst
 Flatscher Nadine, Hohenems
 Gasser Sarah, Doren
 Gmeiner Bianca, Gaißau
 Gmeiner Denise, Feldkirch-Levis
 Gmeiner Julian, Hard
 Göglburger Michaela, Dornbirn
 Hafner Julian, Hohenems
 Hämmerle Alexandra, Hard
 Hämmerle Valentin Albert, Lustenau
 Kalosevac Arnela, Bregenz
 Konzilia Christina, Dornbirn
 Kresser Robert, Bregenz
 Masal Lisa Laura, Dornbirn
 Moosbrugger Samuel, Wolfurt
 Natter Matthias, Bregenz
 Neuhauser Selina, Hard
 Obernosterer Julius, Schwarzach
 Öztürk Ebru, Bregenz
 Posmiki Chiara, Gaißau
 Prantl Valentin Benjamin, Höchst
 Salzmann Stefanie, Dornbirn
 Schedler Julia, Doren
 Simma Felix, Dornbirn
 Ströhle Dominik, Götzis
 Thöni Isabella, Dornbirn
 Veladzic Nermina, Fußach
 Werle Sophia, Schwarzach

2CA

KV: Mag. Sabine Amann
 Anzahl(ges/m/w): 26/06/20
 Akkaya Yeliz, Hörbranz

Aktas Cilem, Hörbranz
 Aydemir Elif, Dornbirn
 Bag Aydan, Bregenz
 Cebeci Deniz, Bregenz
 Dede Neslihan, Dornbirn
 Dumanli Aylin, Dornbirn
 Fidan Perin, Lauterach
 Fischer Alexander Georg, Dornbirn
 Frank Melanie, Götzis
 Kilic Deniz, Schwarzach
 Kofler Timothy, Dornbirn
 Leite Theresa, Möggers
 Losert Alba, Hohenems
 Müller Isabelle, Altag
 Öztürk Sema, Dornbirn
 Sahin Sevvai, Bregenz
 Schmid Oliver, Koblach
 Striessnig Alexander, Dornbirn
 * Tekkilic Diren, Hard
 Thaler David, Dornbirn
 * Tonojan Lilit, Bregenz
 Wälsler Julie, Hohenems
 Wild Tobias, Koblach
 Winder Sabine, Hörbranz
 Winkler Ricarda, Dornbirn

2DA

KV: Mag. Clemens Trappel
 Anzahl(ges/m/w): 28/14/14
 Aschabow Islam, Bregenz
 Auer David, Dornbirn
 Avramovic Bojana, Bregenz
 Basar Nihal, Dornbirn
 Böhler Benedikt, Hard
 Burtscher Nicolas, Lochau
 Caldonazzi Vanessa, Hard
 Gasser Kai, Dornbirn
 Greber Jonas, Dornbirn
 Hatzmann René, Lech
 Izgi Sercan, Bregenz
 Luburic Manuela, Bregenz
 Martinovic Tina, Fußach
 Milz Jan-Kurt, Lochau
 Müller Anna Magdalena, Dornbirn
 Obermair Lisa Sophie, Schwarzach
 Polat Pinar, Höchst
 Popovic Tamara, Bregenz
 Rangger Philipp, Höchst
 Roithner Lukas Martin, Hohenems
 Schäfler Anja, Lauterach
 Schneider Frederic, Lochau
 Thurnher Jacqueline, Hard
 Wurzer David, Höchst
 Yildiz Cansu, Wolfurt
 Ziehenberger Daniela, Bregenz
 Deflorian Robert Josef Richard,
 Lochau
 Bertolini Vanessa, Lauterach

3AA

KV: Mag. Erwin Simma
 Anzahl(ges/m/w): 24/09/15
 Bitriol Simon, Lauterach
 Blum Jacqueline, Fußach

Cosic Mirjana, Lauterach
 Drexel Beatrice, Hohenems
 Erhart Patricia, Lauterach
 Gmeiner Lisa Marie, Dornbirn
 Heinzle Michael, Götzis
 Hoffmann Simon, Dornbirn
 Huber Christian, Bregenz
 Husic Ajla, Hohenems
 Lauchart Patrick, Lauterach
 Mayr Melanie, Götzis
 Meisinger Linda, Lauterach
 Peter Christoph, Dornbirn
 Praxmarer Desiree, Lauterach
 Rädler Anna-Lena, Eichenberg
 Rauter Alexander, Dornbirn
 Scheibenreif Manuela, Fußach
 Schranz Niklas, Mäder
 Seker Fatma Sena, Bregenz
 Uecker Martin, Hard
 Verona Jessica, Hard
 Witzemann Chiara, Altag
 Zanon Anja, Dornbirn

3BA

KV: Mag. Jasmin Pfiffner
 Anzahl(ges/m/w): 27/09/18
 Aßmann Geraldine, Dornbirn
 Beer Melina, Götzis
 Blum Julia, Dornbirn
 Bonat Manuel, Bregenz
 Büchele Dominik, Dornbirn
 Erdogdu Özgü, Hörbranz
 Gasser Johanna, Dornbirn
 Haag Laura, Hörbranz
 Hertnagel Romina, Bregenz
 Kapp Cécile, Hörbranz
 Katic Petar, Hard
 Kügler Sarah, Schwarzach
 Mager Lukas, Hard
 Mathis Lena, Dornbirn
 Meusburger Bettina, Dornbirn
 Mlasko Anja, Schwarzach
 Pitiakoudi Maria, Dornbirn
 Ponticelli Alessandro, Hard
 Reichmuth Pascal, Hard
 Reiter Jennifer, Bregenz
 Salvato Madeleine, Lauterach
 Schneider Jennifer, Möggers
 Seiner Julia, Dornbirn
 Simma René, Schwarzach
 Unterbuchberger Tamara, Hörbranz
 Vögel Adrian, Mäder
 Wohlgenannt Christian, Dornbirn

3CA

KV: Mag. Oliver Schlachter
 Anzahl(ges/m/w): 25/14/11
 Albrecht Elena, Lochau
 Alibabic Elvis, Bregenz
 Breuss Paul, Hörbranz
 Engelhardt Florian, Fußach
 Guggenberger Florian, Bregenz
 Gündogdu Sema, Dornbirn
 Gunz Celine, Dornbirn

Gunz Stefanie, Dornbirn
Hagen Santina Maria, Bregenz
Holenstein Mario, Götzis
Hollerer David, Lauterach
Jäger Lukas, Alberschwende
Jochum Alexander, Hohenems
Loacker Daniel, Götzis
Meinrad Dominik Andreas, Hörbranz
Milovanovic Elena, Sulzberg
Pilgram Michelle, Dornbirn
Rupp Maximilian, Wolfurt
Sickl Pascal, Bregenz
Sönmez Duygu, Dornbirn
Turan Emine, Dornbirn
Winter Belinda, Lauterach
Winter Jasmin, Lauterach
Wolf Adrian, Hörbranz
Zimmermann Stefan, Egg

3DA

KV: Mag. Brigitte Jäger
Anzahl(ges/m/w): 25/06/19
Andrijevic Ivona, Schwarzach
Burgstaller Jan, Lochau
Faißt Helen, Möggers
Florin Sandra, Lauterach
Glass Eileen, Lauterach
Jakovljevic Gabriela, Bregenz
Kaya Emel, Lustenau
Kelz Corinna, Lauterach
Kriß Michaela, Götzis
Kügler Kim, Schwarzach
Leitner Larissa-Chiara, Lauterach
Marinovic Sanja, Götzis
Natter Rosa, Wolfurt
Nom Hatice, Lustenau
Pratter Nina, Bregenz
Ritter Alessa, Lauterach
Sadychsade Lamija, Wolfurt
Sinz Fabian, Lauterach
Swette Natalie, Dornbirn
Wenigmann Klaus, Hard
Winsauer Anna-Lena, Lauterach
Wörndle Elisa, Lauterach
Ziegler René, Dornbirn
Zoric Jovo, Hard
Zotter Friedrich, Höchst

4AA

KV: Mag. Silvia Gratzner
Anzahl(ges/m/w): 19/06/13
Bibulovic Suzana, Dornbirn
De Cillia Neneh-Chanda, Bregenz
Dorfmann Michelle, Dornbirn
Dür Melina, Hohenweiler
Fleisch Maria, Dornbirn
Geismayr Mariella, Dornbirn
Hämmerle Natalie, Dornbirn
Horvath Beatrice, Dornbirn
Kopf Felix, Altach
Kronegger Jacqueline, Wolfurt
Kyburz Jana Gabriela Christina,
Höchst

Leskovsek Melanie Lydia Theresia,
Bregenz
Nenning Bastian, Dornbirn
Peletti Patrick, Bregenz
Posch Sahra, Götzis
Reumiller Lukas, Lauterach
Ristic Natalie Alexandra, Dornbirn
Ritter Marcel, Lustenau
Wohlfarter Lukas, Langen b. Bregenz

4BA

KV: Mag. Bernhard Grabherr
Anzahl(ges/m/w): 22/10/12
Bantel Juliane, Möggers
Bantel Katharina, Möggers
Baranasic Melanie, Bregenz
Caggiula Gianluca, Hohenems
Ciraci Elif, Dornbirn
Doblender Ricardo, Wolfurt
Flatz Dino, Lech
Franz Sebastian, Höchst
Gammerer Philipp, Langen b.
Bregenz
Gluhacevic Azra, Fußach
Jäger Bruno, Wolfurt
Jäger Harald, Wolfurt
Jovanovic Zorana, Höchst
Kulic Branko, Wolfurt
Küng Florian, Höchst
Lenz Lukas, Bildstein
Moosbrugger Carina, Hohenweiler
Saskin Buket, Hard
Steinwender Rebecca, Dornbirn
Strasser Kathrin, Hörbranz
Trailovic Sanja, Hard
Ulmer Bianca, Gaisau

4CA

KV: Mag. Karin Schmid
Anzahl(ges/m/w): 25/10/15
Büchel Pascal, Lochau
Dorin Alexandru, Lustenau
Fähler Andre, Götzis
Forster Martina, Hörbranz
Garnitschnig Marina, Fußach
Godula Larissa, Langen b. Bregenz
Gülmedi Esra, Höchst
Hämmerle Sarah, Lauterach
Heybeli Gülnur, Dornbirn
Heybeli Gülsüm, Dornbirn
Honer Linda, Dornbirn
Jäger Sabrina, Altach
Kasperl Patrick, Frastanz
König Matthias, Bregenz
Lapadatovic Suzana, Lauterach
Maksimovic Maria, Dornbirn
Martinovic Natasa, Lauterach
Müller Georg, Wolfurt
Putzi Elisabeth, Hard
Riem Elias, Hard
Schwärzler Jonathan, Dornbirn
Steiner Stefan, Dornbirn
Streitler Stefanie, Fußach

Thurmberger Carina, Lauterach
Winner Frederic, Hard

4DA

KV: Mag. Michaela Bereuter
Anzahl(ges/m/w): 23/05/18
Bilgeri Theresa, Dornbirn
Borihan Duygu, Dornbirn
Dimitriadis Sophia, Dornbirn
Eller Natalie Maria, Bregenz
Fitsch Tobias, Bregenz
Frank Maximilian, Kennelbach
Hefel Simon, Bregenz
Höller Daniel, Lauterach
Illmer Dominik, Kennelbach
Immler Raphaela, Eichenberg
Keidel Fabia Irina, Bregenz
Leitner Larissa, Fußach
Muzugova Madina, Bregenz
Muzugova Mareta, Bregenz
* Nguyen Sabrina, Bregenz
Öztürk Seda, Bregenz
Schmelzenbach Melanie, Hörbranz
Seker Rumeysa, Bregenz
Sohm Sabrina, Schwarzach
Sylli Rebecca, Höchst
Trofenik Sabrina, Wolfurt
Vonbank Valerie, Bregenz
Wörndle Martina, Hard

5AA

KV: Mag. Bettina Drozd
Anzahl(ges/m/w): 23/08/15
Blenk Christina, Hard
Bundschuh Rebecca Klara, Kennel-
bach
Bursac Madeline Ingrid, Lauterach
Dervisevic Selma, Bregenz
Fink Martina, Hörbranz
Haag Florian, Lochau
Hasic Jusuf, Dornbirn
Klimmer Stefanie Gerda, Wolfurt
Koch Simon, Götzis
Kramer Dominic, Lauterach
Lang Julia, Wolfurt
Moosbrugger Julian, Lochau
Müller Eva-Patricia, Altach
Müller Maximilian, Lech
Muxel Carina, Wolfurt
Nenning Tobias, Dornbirn
Niester Sanne, Hohenems
Rohner Fabienne, Hard
Ruppitsch Jenifer, Höchst
Stadelmann Sabrina, Hard
Taumberger Miriam Hermine, Götzis
Wehinger Christoph, Lochau
Weiß Irina, Höchst

5BA

KV: Mag. Alexandra Rösner
Anzahl(ges/m/w): 18/06/12
Baldauf Julia, Hohenweiler
Berger Patrizia Elisabeth, Lochau
Bergmann Tanja, Kennelbach

Bersales Loyd, Bregenz
Bertsch Noreena, Hard
Fritz Peter Sebastian, Dornbirn
Gal Jennifer, Schwarzach
Gröchenig Jennifer, Wolfurt
Gruber Sebastian, Lauterach
Hertnagel Karin, Hörbranz
Köb Lukas, Dornbirn
Kopf Oliver, Altach
Kündig Nadja, Hörbranz
Masal Daniel, Dornbirn
Nußbaumer Daniela, Lauterach
Riedesser Eva-Maria, Bregenz
Scheier Marina, Mäder
Sieber Tamara, Schwarzach

5CA

KV: Mag. Thomas Sperger
Anzahl(ges/m/w): 25/09/16
Bantel Sabine, Möggers
Baumgartner Ingrid Margot, Lauterach
Bührer Carola Eva, Hörbranz
Cetinkaya Sinem, Hard
Dür Lukas, Hard
Embacher Dennis, Bregenz
Fessler Bernadette Maria, Hörbranz
Gmeiner Verena, Möggers
Graßmann Stefan Erwin, Bregenz
Hagspiel Rebecca Christina, Schwarzach
Kiene Vanessa, Bregenz
Kolhaupt Stefan, Hörbranz
Läßer Eva, Kennelbach
Lau Julia, Hard
Liepert Luca Matteo, Dornbirn
Linger Erik, Bregenz
Mähr Jacqueline Isabelle, Bregenz
Mitringer Christian, Bregenz
Reiner Fabienne, Lauterach
Röthlin Philipp, Lauterach
Sanlialp Sümeyra, Dornbirn
Steinauer Julia, Lochau

* Sturn Markus, Lochau
Sutter Lisa, Hard
Wolf Sarah, Hörbranz

5DA

KV: Mag. Günter Berger
Anzahl(ges/m/w): 22/05/17
Bilgeri Manuela, Kennelbach
Dejanovic Stefanie, Lauterach
Freilinger Isabella Sophie, Bludenz
Gasovic Zaklina, Bregenz
Hagen Tamara, Hörbranz
Hofer Michael, Lauterach
Johler Verena-Carina, Bregenz
Karaaslan Veysel, Hohenems
Kizilboga Hatice Zeynep, Bregenz
Lang Daniela, Wolfurt
Lukic Zeljka, Fußach
Meral Nevin, Lustenau
Nasic Lisa, Dornbirn
Nedic Zaklina, Bregenz
Rhombert Anna-Lena, Bregenz
Ruepp Bettina, Hard
Rümmele Selina, Lauterach
Saritas Ahmet, Kennelbach
Sohler Corina, Eichenberg
Umjenovic Aleksandar, Wolfurt
Wehinger Martin Helmut, Altach
Wiedl Verena, Bregenz

Handelsakademie für Wirtschaftsinformatik

1AHWI

KV: MMag. Dr. Verena Fastenbauer
Anzahl(ges/m/w): 32/27/05
Achmüller Vanessa, Hard
Bargetz Benjamin, Dornbirn
Basar Serhat, Dornbirn
Christl David, Dornbirn
Ender Laurin, Höchst
Erdem Hilal, Dornbirn

Frankenhauser Simon Andreas, Götzis
Gasser Hannes, Schwarzach
Gössl Lucas, Hörbranz
Halder Martin, Kennelbach
Humpeler Jan Nico, Fußach
Jäger Elias, Götzis
Jelusic Ivica, Rankweil
Karademir Mustafa, Bregenz
Kutzer Philipp, Götzis
Mätzler Gloria Maria, Bregenz
Moosbrugger Paul Michael, Wolfurt
Nagel Simon, Höchst
Roskopf Fabian, Lauterach
Sahin Aysel Ayse, Dornbirn
Salcher Felix Alexander, Lauterach
Salzgeber Julian, Dornbirn
Schmid Sandro Sebastian, Klaus
Sperlic Ivan, Bregenz
Stankovic Samuel Perica, Lochau
Ströhle Mario, Götzis
Sutter Samuel, Fußach
Telian Kevin, Lauterach
Theißl Stefan, Wolfurt
Ulbing Elisa, Bregenz
Vögel Raphael, Bregenz
Wabnig Markus, Hard

2AHWI

KV: MMag. Claudia Vögel
Anzahl(ges/m/w): 29/21/08
Agostini Tamara, Hard
Akinci Muhammed, Höchst
Bail Sebastian, Schwarzach
* Bertolini Vanessa, Lauterach
De Col Christoph, Fußach
Demir Seda, Fußach
Dür Chiara, Hard
Espinoza-Velez Nahuel, Hard
Gmeinder Lukas, Wolfurt
Grabner Claudio Stefan, Mäder
*Gülten Ebru, Hohenems
Hofer Alexander, Lauterach



Horvat Ron, Bregenz
Juen Alexander, Bregenz
Kizilboga Amine, Bregenz
Mejia-Rivera Danery, Röthis
Muzugov Schamil, Bregenz
Nicolussi Fabio, Lauterach
Otte Dennis, Dornbirn
Peken Sezgin, Lustenau
Peric Stefan, Bregenz
Pritzi Fabrizio, Lochau
Riedmann Tobias, Wolfurt
Ruck Daniel, Bregenz
Sentürk Semih, Altach
Sturn Lisa, Mäder
Wiedenbauer Natalie, Bregenz
Wohlgenannt Saad-Julian, Wolfurt
Wolf Kilian, Lech

3AHWI

KV: Mag. Michael Mader
Anzahl(ges/m/w): 27/21/06
Aschabow Magomed, Bregenz
Bekiri Valmir, Bregenz
Berkmann Fabienne, Riefensberg
Braitsch Dominik, Fußsach
Bucher David, Fußsach
* Deflorian Robert Josef Richard,
Lochau
Fend Andreas, Hörbranz
Fröhlich Sebastian, Bregenz
Gasser Mattias, Wolfurt
Grabher Patrick, Fußsach
Högerl Michael, Dornbirn
Huber Mathias, Dornbirn
Kahraman Oray, Dornbirn
Klobassa Raphael, Wolfurt
Küng Joachim, Dornbirn
Mennel Markus, Lochau
Napetschnig Niclas, Fußsach
Raimund Pascal, Hohenweiler
Rotheneder Kathrin Edith Margare-
the, Schwarzach
Schroll Melanie, Dornbirn
Staudacher Manuel, Dornbirn
Traut Christian, Hard
Traut Stefan, Hard
Tuna Tugba, Bregenz
Waldner Ramona, Altach
Winkler Elisabeth, Bregenz
Zuggal Alexander, Götzis

4AHWI

KV: Mag. Dietmar Rupp
Anzahl(ges/m/w): 22/16/06
Amort Mathias, Dornbirn
Bachmann Florian, Hard
Baumann Stefan, Kennelbach
Bösch Manuela, Lauterach
Brunner Corina, Hard
Cvetkovic Aleksandar, Wolfurt
Decker Fabian, Sulz
Fontain Mathias, Dornbirn
* Grabner Michelle Kunigunde,
Dornbirn

Gunz Jürgen, Dornbirn
Hagspiel Michael, Hörbranz
Huber Felix, Dornbirn
Kaspar Laura, Bregenz
Knünz Nina, Sulz
Mayer Cornelia, Götzis
Natter Alexander, Dornbirn
Pernsteiner Julian, Lustenau
Radoczi Simon, Dornbirn
Scherrer Christian, Frastanz
Simic Dominik, Bregenz
Wehinger Lukas, Bregenz
Wiener Christopher, Dornbirn

5AHWI

KV: Mag. Gerhard Nenning
Anzahl(ges/m/w): 20/14/06
Cevriz Igor, Bregenz
De Col Philipp, Fußsach
Diem Isabella, Dornbirn
Dietrich Matthias, Wolfurt
Egger Kevin, Dornbirn
Fischer Niko, Höchst
Geißelmann Axel, Bregenz
* Grabner Michelle Kunigunde,
Dornbirn
Holzer Tobias, Wolfurt
Horwath Christina, Altach
Lauchart Kevin, Lauterach
Mader Mathias, Bregenz
Marchl Thimo, Dornbirn
Marxer Adrian, Bregenz
Mersich Tamara, Hohenems
Nussbaum Daniel, Koblach
Pexa Mona, Dornbirn
Strauss Michelle, Hörbranz
Thurmberger Daniel, Lauterach
Wadlegger Peter, Lochau

Handelsschule

IAS

KV: Mag. Michael Vögel
Anzahl(ges/m/w): 32/16/16
Bachmann Manuel, Lauterach
Breuß Philip, Bregenz
Bundschuh Lucas, Kennelbach
Cansever Nihal, Fußsach
Danna Raissa Luzia, Dornbirn
Demirtas Yasemin, Dornbirn
Gasser Manuel Dietmar, Wolfurt
Grekulovic Danijel, Dornbirn
Hepsagir Nazlican, Dornbirn
Kanjo Nathalie, Dornbirn
Kayar Alisah, Hard
Knichtl Janine, Dornbirn
Kornberger Lisa-Marie, Hohenems
Kronabitter Janine Katharina, Dorn-
birn
Krstic Milorad, Dornbirn
Mujic Amal, Bregenz
Peric Manuel, Dornbirn
Radic Stefan, Bregenz

Rahmanovic Arijana, Bregenz
Rist Timothy, Wolfurt
Sahin Zikrihan, Bregenz
Schallert Elias, Nenzing
Schelkshorn Thomas, Bregenz
Schweißgut Elisa-Maria, Bregenz
Simic Silvia, Bregenz
Sohler Ramona, Hörbranz
Stoppel Claudia, Götzis
Thomas Jordan, Bregenz
Topalovic Anna, Hohenems
Yildiz Yagmur, Hohenems
Yilmaz Berna Melek, Lochau
Zlatkovic Aleksandar, Bregenz

IBS

KV: Mag. Ingrid Boss
Anzahl(ges/m/w): 32/13/19
Aktuna Hanife, Hörbranz
Aktuna Umut, Bregenz
Altin Emrah, Wolfurt
Atmaca Tamer, Bregenz
Bisesti Denise, Bregenz
Caliskan Mustafa, Bregenz
Dieter Sarah, Dornbirn
Elms Shana, Hörbranz
Fitz Isabel, Wolfurt
Frank Tobias, Götzis
Gevorgizyan Mariam, Lochau
Grabher - Meyer Alexander, Lochau
Hämmerle Manuel, Dornbirn
Häusle Ralf Patrick, Bregenz
Ibishi Selver, Bregenz
Jagersberger Nina, Dornbirn
Jusic Denisa, Bregenz
Kernbichler Manuel, Bregenz
Kiratli Gizem, Hörbranz
Lenz Denise, Dornbirn
Moldovan Denisa, Lauterach
Öztürk Emine, Hard
Petek Berivan, Bregenz
Pramstaller Viktoria, Dornbirn
Roßwag Carolin, Kennelbach
Silla Angela, Dornbirn
Tarim Zuhaf, Bregenz
Ukaiev Abdul Halim, Bregenz
Watschridze David, Dornbirn
Wehinger Anna, Dornbirn
Weiskopf Daniel, Dornbirn
Zizaewa Malika, Dornbirn

2AS

KV: Mag. Susanne Pichler-Mayrzedt
Anzahl(ges/m/w): 31/08/23
Anreiter Michelle, Wolfurt
Bacaksiz Emre, Hard
Barjasic Dajana, Bregenz
Bischof Natalie, Lauterach
Capar Melih, Dornbirn
Draguljic Mandalena, Dornbirn
Ender Shannon, Lustenau
Gmeinder Laura, Hohenems
Godula Laurin, Langen b. Bregenz
Gündogdu Elif, Dornbirn

Huseinovic Anastasia, Alberschwende
Jakubec Julian, Hard
Kalinovic Dijana, Hard
Karabulut Gamze, Dornbirn
Kaufmann Markus, Bregenz
Kilic Meryem, Hohenems
Lödl Stefanie, Hohenweiler
Maurer Janine, Hard
Mayer Andreas, Götzis
Namli Ayse Nigar, Höchst
Nedic Manuela, Bregenz
Omerovic Muhamed, Dornbirn
Özbucak Betül, Bregenz
Schlachter Sandra, Dornbirn
Simonitsch Aaron, Bregenz
Thurnher Melissa, Fußach
Toromanovic Dzana, Bregenz
Yavuz Asli, Hohenems
Yüksel Duygu, Lustenau
Zechajewa Sulichan, Dornbirn
* Ziwes Katharina, Wolfurt

2BS

KV: Mag. Markus Erath
Anzahl(ges/m/w): 27/16/11
Abubakarowa Schana, Bregenz
Aktas Emine, Dornbirn
Alici Ersin, Hard
Aslan Gizem, Hard
Bickel Daniel, Dornbirn
Cesur Hüseyin, Dornbirn
Drissner Marc Werner, Hard
Haslwanter Jasmin, Gaißau
Hulku Büsra, Bregenz
Ivkovic Dusan, Bregenz
Kosaksiz Ender, Hard
Kössler Kai, Hard
Metzler Gabriel, Höchst
Milisic Melanie Nicole, Bregenz
Mitteregger Pascal, Bregenz
Mohr Sebastian, Wolfurt
Rupp Adrian, Wolfurt
Spettel Laura, Buch
Spettel Susanne, Buch
Springhetti Ornella, Bregenz
Szokol Raphael, Dornbirn
Tollinger Denise, Schwarzach
Tomaschitz Florian, Wolfurt
Wild Alessandro, Lauterach
Wüstner Nicolas, Lochau
Yücekaya Öznur, Hohenweiler
Yücel Ferhat, Fußach

3AS

KV: Mag. Yvonne Sieger
Anzahl(ges/m/w): 28/10/18
Ajkovic Kristina, Hard
Aydemir Esmâ, Bregenz
Aydemir Ümit, Hard
Cakir Seda, Hohenems
Delfauro Rebecca, Bregenz
Dogan Tugba, Bregenz
Drexel Christoph, Hohenems
Freudlsperger Tamara, Lauterach

Friedl Maximilian Alexander, Lili-
enfeld
Galler Natalie, Dornbirn
Glass Aaron, Lauterach
Grundner Kerstin, Hörbranz
Gürkeskin Tugba, Hörbranz
Hoxha Fatbardha, Dornbirn
Jankovic Dragana, Bregenz
Kurt Dudu, Wolfurt
Özdemir Ferhat, Wolfurt
Peter Andreas, Hohenems
Peter Pascal, Hohenems
Poljo Rusmir, Lochau
Sönmez Berkant, Dornbirn
Sorko Alisa Martina, Wolfurt
Topic Jelena, Sulzberg
Tuluk Cansu Elif, Lochau
Varol Pinar, Hard
Verona Vanessa, Hard
Yalcin Berfin, Lochau
* Ziwes Daniel, Wolfurt

3BS

KV: Mag. Martina Danler-Birck
Anzahl(ges/m/w): 25/08/17
Aktas Hakan, Bregenz
Akyildiz Dilek, Lauterach
Egle Linda Johanna, Dornbirn
Fernandez-Antonio Melanie, Lindau
Deutschland
Gächter Sabine, Schwarzach
Gojcevic Corinna, Bregenz
Greussing Florian, Dornbirn
Heimböck Julia, Schwarzach
Izgi Alev, Bregenz
Kyparissoudi Irini, Wolfurt
Liegli Lisa, Dornbirn
Mager Ricardo, Hard
Masnetz Melanie, Bregenz
Moser Emanuel, Schwarzach
Niederacher Manuel, Wolfurt
Popovic Stefani, Lauterach
Ramic Kenan, Bregenz
Ramsebnner Lisa-Maria, Hard
Schoffen Manenti Daniela, Bregenz
Schütz Daniel, Kennelbach
Tozoglu Didem, Fußach
Vinca Dorina, St. Margrethen
Yilmaz Mehmet Ali, Lochau
Yilmaz Merve, Hohenems
Zoller Jasmin, Dornbirn

Aufbaulehrgang an Handelsakade- mien

1AL

KV: OStR Mag. Maria Hörtnagl
Anzahl(ges/m/w): 30/09/21
Bagirtlak Lale, Bregenz
Bereuter Monika, Alberschwende
Bischof Hannah, Dornbirn
Colak Tuba, Lustenau

Deanovic Raffaella, Hohenems
Dür Fabienne, Hohenweiler
Gächter Lisa, Schwarzach
Gasser Jessica, Dornbirn
Guiboud-Ribaud Michelle, Dornbirn
Höscheler Salome, Doren
Killi Gökhan, Hohenems
Kirasitsch Angelina Gabriela, Dorn-
birn
* Klee Andreas, Hard
Kohler Sarah-Maria, Andelsbuch
Krieg Natalie, Bezau
Lukic Drazen, Fussach
Madlener Larissa, Höchst
Magerl Brigitte, Hörbranz
Mathis Andreas, Koblach
Metzler Klemens, Egg
Reinbacher Bianca, Höchst
Samchanowa Amina, Bregenz
* Seker Halime, Bregenz
Sinz Caroline, Doren
Steurer Marcel, Krumbach
Wauch Dennis, Hohenems
Weissenbach Wolfgang, Warth
Winder Mirjam Angela, Dornbirn
Yesildag Elif, Mellau
Zeka Cihat, Lustenau

IBL

KV: OStR Mag. Hildegard Schüßling
Anzahl(ges/m/w): 29/07/22
Allgäuer Iris, Feldkirch
Bektas Hayal, Meiningen
Braun Dominik, Rankweil
Dünmez Senem, Altach
Frieß Marianne, Lingenau
Gmeiner Marie-Theres, Rankweil
Graber Isabella, Langenegg
Hoos Ramona, Koblach
Jerbic Katarina, Rankweil
Kegele Michaela, Bürs
Koci Fabjolla, Thüringen
Kögl Nadine, Fußach
Kölemen Gülcan, Bludenz
Lampert Marcel, Feldkirch-Nofels
Längle Simon, Satteins
Majetic Alem, Feldkirch
Mamone Sabrina, Dornbirn
Maurer Miriam, Bludenz
Mündle Michael, Bludenz
* Quinones Blanco Julia Maria,
Feldkirch
Serinel Asli, Feldkirch
Topalovic Martina, Hohenems
Vikic Jasmin, Bludenz
Vonier Amrei Maureen, Vandans
Wehinger Julia, Hohenems
Yazilias Bekir, Götzis
Yilmaz Kübra, Hohenems
* Zimmermann Natascha, Rankweil
Mayer Jana, Göfis

2AL

KV: Mag. Stefan Rauth
 Anzahl(ges/m/w): 17/05/12
 Angerer Melanie, Hohenems
 Bischof Julia, Bregenz
 Ciftci Hamdi-Kadir, Nüziders
 Craciun Robert, Rankweil
 Drexel Katharina, Hohenems
 Einsle Matthias, Bregenz
 Griesser Deborah, Bregenz
 Grosic Edina, Bregenz
 Grundner Patrik Johann, Hörbranz
 Kayar Eser, Hard
 Köck Patrick, Dornbirn
 Mesinovic Demira, Bludenz
 Mihaljica Natasa, Muntlix
 Müller Karolina Rebecca, Lochau
 Özcelik Fatma, Alttach
 Pfister Tanja, Feldkirch
 Yilmaz Hamide, Lochau

2BL

KV: Mag. Erika Kanamüller
 Anzahl(ges/m/w): 17/07/10
 Begonja Natasa, Rankweil
 Bertsch Julia, Feldkirch
 Dagli Elif, Mäder
 * Düringer Jasmin, Andelsbuch
 Ebcim Safiye, Nenzing
 Engstler Simon, Feldkirch
 Giselbrecht Thomas, Sulzberg
 Häusler Julius, Riefensberg
 Hofer Leroy, Feldkirch
 Kohler Katharina, Andelsbuch
 Kowatsch Simone, Koblach
 Meusburger Manuela, Egg
 Netzer Barbara Elsa, St. Gallenkirch
 Peterli Janine, Hohenems
 Rasch Martin, Langenegg
 Schmölzer Patrick, Feldkirch
 Schöch Philipp, Rankweil

3AL

KV: Mag. Bernd Längle
 Anzahl(ges/m/w): 31/06/25
 Bereuter Clemens, Alberschwende
 Boztürk Fahriye, Hohenems
 Cetinkaya Nazli, Hard
 Demirtay Filiz, Frastanz
 Dogan Orkun, Bludenz
 Döllinger Tamara, Lustenau
 Dür Bettina, Hard
 Eberharter Mathias Marcus, Bregenz
 Feil Marina, Lustenau
 Flatz Christiane, Schwarzach
 Haag Alexandra, Nenzing
 Hartmann Fabian, Rankweil
 Hummer Nadine, Feldkirch-Nofels
 Klocker Bianca-Edeltraud, Lustenau
 Küng Raphaela Maria, Bregenz
 Kuttner Kerstin, Dornbirn
 Mähr Jessica, Feldkirch-Nofels
 Mangold Stefanie, Hörbranz
 Marxer Jessica, Dornbirn

Melkonian Vahe, Feldkirch
 Metzler Sebastian, Schwarzenberg
 Müller Belinda, Dornbirn
 Özgün Esra, Bregenz
 Popovic Snezana, Kennelbach
 Schmidt Nicole, Fußach
 Schweighofer Julia, Dornbirn
 Stampfer Ramona, Fußach
 Tan Fatos, Frastanz
 Tan Funda, Frastanz
 Verlande Christina, Dornbirn
 Werner Silvia, Hohenems

Kaufm. Kolleg an Handelsakademien**2AKK**

KV: OStR Mag. Manfred Sparr
 Anzahl(ges/m/w): 22/12/10
 * Ambrosig Jasmin, Lauterach
 Bleyer Erik, Hard
 Bruestle Aaron, Höchst
 Cakirli Emine, Lochau
 Frick Sebastian, Rankweil
 Gächter Roman, Hohenems
 Hartmann Lisa, Röthis
 Hehle Simon, Lochau
 Huber Julian, Dornbirn
 Kaufmann Claudia, Dornbirn
 * Köll Marco, Weiler
 Lörenz Tanja, Dornbirn
 Mathis Carolin, Lauterach
 Miletic Silvana, Schlins
 Moser Dominik, Schwarzach
 Müller Philipp, Hörbranz
 Rudakevic Nataliya, Bregenz
 Samadzadeh Ahrabi Taara, Dornbirn
 * Sandholzer Philipp, Alttach
 Sinz Martin, Hörbranz
 Wehinger Florian, Hohenems
 Wiesner Natalie, Ludesch

4AKK

KV: Dr. Josef Eder
 Anzahl(ges/m/w): 15/06/09
 Braun Mathias, Dornbirn
 Breitegger Kurt Georg, Alttach
 Clauer Katharina, Rankweil
 Germann Katharina, Lauterach
 Hehle Maria, Dornbirn
 Kaufmann Marcel, Dornbirn
 Kreil Nicolas, Dornbirn
 Kremnitzer Martina, Bregenz
 Leitner Lisa-Marie, Fußach
 Lukasser Cornelia, Bludenz
 Mennel Matthias, Lustenau
 Moosbrugger Catarina, Bregenz
 Morik Julius, Bregenz
 Schallert Martina, Götzis
 Wagner Isabella, Langen b. Bregenz

Handelsakademie für Berufstätige**2ABE**

KV: Dr. Wolfgang Winkler
 Anzahl(ges/m/w): 48/20/28
 Afanasyev Artur, Bregenz
 Akhmadov Uvays, Bregenz
 Yüksel Duygu, Wolfurt
 Aydemir Ibrahim, Bregenz
 Bagdasaryan Karen, Bludesch
 Benedikt Nina Viola, Höchst
 Boschele Michael, Lustenau
 Bugaeva Liana, Rankweil
 Buyar Merve, Schwarzach
 Cimadam-Fritzer Elfriede, Bregenz
 Erdem Fatma, Kennelbach
 Erkan Ömer, Bregenz
 Fleck Jennifer, Feldkirch
 Fraissler Stefan, Hohenems
 Frenademez Marco, Bregenz
 Gerhard Caroline, Lochau
 Gogidze Khatia, Rankweil
 Grabher Eva, Dornbirn
 Hastürk Esra, Hohenems
 Horatschek Philip, Bregenz
 Ibrahimov Sabir, Schruns
 Ibrahimova Arzu, Schruns
 Karaca Salih, Hard
 Khasuyeva Liana, Lustenau
 Kropshofer Daniela, Nenzing
 Kulaew Saur, Göfis
 Lepuch Johannes, Hohenems
 Magamedov Kerim, Muntlix
 Malkoc Manuela, Bregenz
 Manahl Kerstin, Feldkirch
 Marte Bianca, Dornbirn
 Moser Danja, Bregenz
 Özcavdar Esra, Götzis
 Radosavljevic Miroslav, Hard
 Satujeva Ani, Bludenz
 Serin Cansu, Höchst
 Soylu Gül, Alttach
 Temizsoy Alptug, Kennelbach
 Ünal Fatma, Hohenems
 Ünal Tolga, Hohenems
 Velioglu Abdulazim, Hohenems
 Vujinovic Dragana, Alttach
 Wilfling Sonja Katharina, Lustenau
 Yalcin Fatma, Lustenau
 Sahin Esra, Schlins
 Yousofi Aziz, Feldkirch
 Zierl Christopher, Lustenau
 Dincer Cemil, Dornbirn

4ABE

KV: Mag. Christine Trippolt
 Anzahl(ges/m/w): 30/12/18
 Atar Sevda, Dornbirn
 Aydogan Zehra, Hörbranz
 Balid Andreas, Bregenz
 Bayram Nazan, Lustenau
 Birinci Tülay, Lustenau
 Cavus Ebru, Lustenau
 Cetinkaya Adem, Alttach

Dobler Sarah Ida Martina, Satteins
 Eberle Simone, Gaifau
 Erhart Julian, Mäder
 Feuerstein Manuela, Bizau
 Gülmedi Ferdi, Höchst
 Hutz Maximilian, Lustenau
 Jagersbacher Stephan, Wolfurt
 Kirgöz Aylin, Dornbirn
 Köb Jaqueline, Dornbirn
 Korkmaz Hasan, Lustenau
 Leissing Nicole, Lochau
 Masal Bianca, Dornbirn
 Metzler Daniela, Satteins
 Radulovic Jelena, Lauterach
 Rasoul Shahpur, Klaus
 Scherlin Christoph, Bregenz
 Schöpf Robin, Lochau
 Scojic Emina, Hard
 Todorovic Dule, Lindau Deutschland
 Walter Bertram, Bludenz
 Yalcin Diren, Bregenz
 Yüksel Zeynep, Bregenz
 Zhu Liqiao, Hohenems

6ABE

KV: OStR Mag. Wolfgang Beck
 Anzahl(ges/m/w): 33/13/20
 Akyüz Selvinaz, Lustenau
 Bader Kyrill, Hohenweiler
 Baumgartner Manuel, Rankweil
 Bertsch Nieves, Göfis
 Blagojevic-Gulas Ivan, Alberschwende
 Blatter Florian, Lustenau
 De Zorzi Daniela, Kennelbach
 Demir Elif, Fußach
 Dogan Cagla, Bregenz
 Felder Theresa, Dornbirn
 * Gevorkyan Iveta, Götzis
 Govedar Daniel, Bludenz
 Hiller Daniel, Bregenz
 Kalb Mirjam Selina, Hard
 Karatas Serpil, Götzis
 Kluge Holger, Limbach-Obfr.
 Deutschland
 Koller Isabelle, Lauterach
 Kurz Adelina Theresia Rosa, Lauterach
 Kutlu Hasret Latife, Bregenz
 Licinar Vasiljka Vesa, Bludenz
 Marinkovic Dalibor, Hard
 Mikadze Tamuna, Dornbirn
 Nedic Dejan, Hard
 Neuhauser Annemarie, Frastanz
 Öztürk Feyza, Götzis
 Rensi Jennifer, Hohenems
 Saskin Cansu, Höchst
 Schwärzler Johann, Wolfurt
 Sydorova Tetyana, Dornbirn
 Ündemir Gülbeyaz, Lustenau
 Velioglu Hamid, Hohenems
 Velioglu Riza, Hohenems
 Yildirim Nuri, Hohenems

8ABE

KV: OStR Mag. Karl-Heinz Steck
 Anzahl(ges/m/w): 31/09/22
 Alkin Seda, Bartholomäberg
 Andorfer Janine, Lustenau
 Avsar Cihan, Feldkirch
 Ayaz Zelal, Bregenz
 Baldovini Luca, Feldkirch
 Dobler Carmen, Schlins
 Egger Michael, Lochau
 Fidan Ebru, Lauterach
 Firat Pinar, Lustenau
 Flatz Alena, Feldkirch
 Genecan Hasret, Lustenau
 Giesinger Rene, Lindau Deutschland
 Heinzelmann Jule, Grabs Schweiz
 Hölbling Björn, Feldkirch
 Hotaman Elif, Lustenau
 Ilic Sandra, Lauterach
 Isbilen Zeynep, Lustenau
 Istanbul Yasemin, Lustenau
 Keskin Filiz, Gais
 Köberle Nadine, Gortipohl
 Manai Semi, Feldkirch
 Merdane Murat, Hörbranz
 Oberreither Margit, Dornbirn
 Oskay Emine, Lauterach
 Ploner Mathias, Hohenems
 Rajilic Mirko, Bregenz

Ristic Stefanela, Dornbirn
 Thaler Nagihan, Dornbirn
 Vacic Dejana, Bludenz
 Weber Anita, Weiler/Allgäu Deutschland
 Zhu Lixiao, Hohenems





IMSSDE1_E ■ Lighthouse



Mit Nachwuchs mehr bewegen

www.blum.com

Mehr bewegen  **blum**[®]



wolford.com

NÜTZE DEINE MÖGLICHKEITEN!
WILLKOMMEN IN DER WELT VON WOLFORD.

[Wolford]



H. LINGENHÖLE

Das Fachgeschäft für

- Bücher und Hörbücher
- Papier- und Schreibwaren
- Büro- und Schulartikel
- Geschenksartikel

Im GWL

6900 Bregenz

Mo – Fr: 09 bis 18 Uhr, Sa: 09 bis 16 Uhr

Tel.: 0043-(0)5574/42438

Jetzt auch Online

<http://www.lingenhoele.com/>

E-Mail: info@lingenhoele.com

www.btv.at

**MEINEN ERSTEN ARBEITGEBER MÖCHT ICH GENAU
UNTER DIE LUPE NEHMEN. ICH MUSS MICH WOHL FÜHLEN
UND ENTFALTEN KÖNNEN. WEIL ICH NOCH VIEL VOR HABE.
ICH BIN BEREIT.**

Die BTV als führender Finanzdienstleister Westösterreichs bietet jungen aufstrebenden Talenten die Möglichkeit, ihr Potenzial optimal zu entfalten.

Wir informieren Sie gerne und freuen uns, Sie beim Start ins Berufsleben zu begleiten.

Aktuelle Stellenangebote finden Sie auf dem BTV Jobportal unter www.btv.at/jobs.



SIND SIE BEREIT?

BTV VIER
LÄNDER
BANK

volkshochschule

*Mit der
Berufsreifeprüfung
stehen Ihnen alle
Türen offen.*

initiative
Berufsreifeprüfung

Möchten Sie Ihre Berufschancen verbessern und gleichzeitig eine allgemeine Studienberechtigung erwerben?

Dann ist die **BERUFSMATURA** für Sie das ideale Sprungbrett.

Wintersemester 2011
Start: 12. - 15. 9. 2011

2 Kursorte zur Auswahl

Landesberufsschule
Bregenz 3, Feldweg 23

BG Dornbirn,
Realschulstraße 3

**Nützen auch Sie den
Zweiten Bildungsweg für
mehr beruflichen Erfolg!**

VOLKSHOCHSCHULE
BREGENZ

esf bm:uk

GEFÖRDERT AUS MITTELN
DES EUROPÄISCHEN
SOZIALFONDS UND AUS
MITTELN DES BUNDES-
MINISTERIUMS FÜR
UNTERRICHT, KUNST
UND KULTUR

Dir. Dr. Michael Grabher
Volkshochschule Bregenz
Römerstr. 9, A-6900 Bregenz
Tel 055 74-52 52 40

brp@vhs-bregenz.at
<http://brp.vhs-bregenz.at>

Mailand, Paris, London, Lustenau...

Vieles was in Mailand, London oder Paris getragen wird, hat seinen Ursprung in Lustenau. Die internationalen Designer von Alge Elastic nutzen das kreative Potential des Familienunternehmens und begeistern mit innovativen Entwicklungen den Markt. Rationelle Arbeitsabläufe, voll integriertes Produktdesign und moderne Logistik machen das Unmögliche immer wieder möglich.

**AlgeElastic** *Qualität in Höchstform.*

Alge Elastic GmbH
Rasis Bündt 10, A-6893 Lustenau
Tel +43 (0)5577 82046, alge@algeelastic.at
www.algeelastic.at



VORARLBERGER
EIGENTÜMER
VEREINIGUNG

seit 1973



Haus-gemachte Probleme?

Der Verein der Vorarlberger Eigentümervereinigung bietet seinen Mitgliedern fachkundige, rechtliche Beratung und persönliche Betreuung – bei allen Fragen rund um's Wohnen, Vermieten, Wohnungs-, Haus- und Grundeigentum.

**Unser Beratungsteam steht Ihnen mit
Rat und Tat zur Seite.**

www.vev.or.at

VEV Geschäftsstelle

Moosmahnstraße 14, 6850 Dornbirn,
T +43 5572 / 22104, F +43 5572 / 22104-6,
office@vev.or.at

MESSERLE

- ✓ Eigene Logistik auf 5000 m²
- ✓ 15.000 Artikel abholbereit
- ✓ 24 Stunden Lieferservice
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Gratis Parkplätze
- ✓ eShopping: 7 Tage die Woche,
24 Stunden am Tag, unter:

**Wir geben der
Vielfalt den Vorzug!**

Messerle GmbH | Neue Landstraße 91 | 6841 Mäder
T 05523 5991-0 | F 05523 5991-85 | eMail: info@messerle.at

www.leichter-lernen.at
www.messerle.at



Frühstücksbuffet

Gewinner des
„**Goldenen Frühstückscroissants**“

Montag bis Samstag 6.30-10.00 Uhr · Sonntag
und Feiertag 6.30-11.00 Uhr

112 Möglichkeiten
Ihren Geschmack zu treffen!

Platz der Wiener Symphoniker 2 · A - 6900 Bregenz
Tel : (+43) (5574) 46 100-0 · Fax : (+43) (5574) 47 412
e-mail: h0799@accor.com · www.accorhotels.com
www.mercure.com

Mercure BREGENZ CITY



Mercure

Die BankCard StudentID –
damit kommt man weiter!

www.bregenz.sparkasse.at



Sie ist die erste Maestro Bankomatkarte mit weltweit gültigem ISIC-Studentenausweis – jetzt gratis zu jedem Studentenkonto. Nähere Informationen bei Ihrem Kundenbetreuer oder unter www.sparkasse.at/studenten

Energie die du spürst. Die VKW sorgt dafür.



05574 9000



24 Stunden für Sie erreichbar. Der Kundenservice der VKW.

kundenservice@vkw.at
www.vkw.at

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Vorarlberger Kraftwerke AG



**TANZSCHULE
SCHNELL**



bei uns geht Ihr zum Tanzen,
und nicht in die Schule!

D - 88131 Lindau - Insel,
In der Grub 28/I
Tel.: 0049 / 8382 / 4994
www.tanzschule-schnell.de
mail:tanzen@tanzschule-schnell.de

Mitfahren –
Miterleben



Hagspiel

TOURISTIK
Ges.m.b.H. & Co. KG

A-6952 Hittisau, Windern 410
Tel. 05513/63 35
Fax 05513/24 15
e-mail: info@hagspiel-touristik.at

crossculture Jugend- programm 2011

crossculture night
crossculture week
crossculture workshops
crossculture tours

www.cross-culture.at

BREGENZER FESTSPIELE



Med by UNIQA.

Die Versicherung einer neuen Generation




UNIQA

+ meduniqa.at
+ VitalCoach
+ FitnessBonus

www.cantina.at

Viva

CANTINA MEXICANA - BAR

Mexicanische Spezialitäten und Cocktailbar

Küche bis 02.30 Uhr!

Seestrasse 7 - Bregenz Tel: +43 / 5574 / 42288

Wenn's um Ihren Urlaub geht...



WEISS



REISEN

Weiss Reisen Ges.m.b.H & Co. KG
A-6900 Bregenz

Bahnhofstrasse 27,
Tel. +43/ 5574/ 43 200

Brachsenweg 25,
Tel. +43/ 5574/ 71 600

www.weissreisen.at
weiss.reisen@weissreisen.at



WIR GEBEN **PRODUKTEN** AUF DER GANZEN WELT **IHRE FORM**

ALPLA - dieser Name steht weltweit für Kunststoffverpackungslösungen höchster Qualität.

Rund 12.000 Mitarbeiter produzieren an 134 Standorten in mehr als 37 Ländern Qualitätsverpackungen für Marken der Nahrungs- und Getränkeindustrie, Kosmetik- und Reinigungsindustrie und Öl- und Schmiermittelindustrie. Als Familienunternehmen baut ALPLA seine globale Markt- und Technologieführerschaft ständig weiter aus.

www.alpla.com

ALPLA

SCHNEEWEISS
Fahrschule Ing. Klaus

Du hast das Fahrrad- und Mopedfahren satt?

ZUM FÜHRERSCHEIN
IN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT!

Im Sommer ist Motorradfahren angesagt.

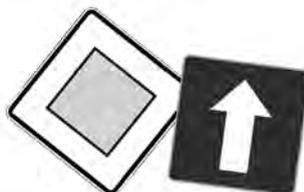
Hohl dir jetzt deinen Motorradführerschein
mit unserem Frühjahres-Angebot.

Matura endlich vorbei?

Dann gleich weiter in die Fahrschule!

Informier dich auf
www.fahrschule-schneeweiss.at

6900 BREGENZ | AM BRAND 2
T: 05574 - 433 33 | E: buero@fahrschule-schneeweiss.at



Einsteigen und Losfahren!
seit 1929



Starke Wurzeln schaffen
ein sicheres Gefühl.

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

Aus den Vorarlberger Wurzeln wächst das Vertrauen zur Hypo Landesbank Vorarlberg. Man kennt sich, man versteht sich, man schätzt sich. Persönliche Nähe zeigt sich in verantwortungsvoller Beratung und individueller Betreuung. Willkommen, persönlich oder auf www.hypovbg.at

Inserat Druckerei Thurnher



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier